Ungeigen:

Die Ifpalitige Rieinzelle aber beren Raum to Big., für and-mutet 15 fifg. Bei mehrmaliger Aufnahme Rachtes. Reffamengelle Di Big., für gottenften Do Big. Beitagengebilbr per Taufend Mt. 4...

Bernipred Anichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Begugepreis: 50 Pig. Bringertabn 10 Bis., burd bie Boft begoge viertelfabrlich SRf. 1.75 außer Peft-Ugefb. Der "beueral-Anjeiger" erfdeint tiglid efends, Sonntage in zwei Ansgaben. Unbarteitiche Beltung. Reuefte Rachrichten.

beneral meiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Tiglid : Auferbaltungs-Blatt ", beierftunden". - Bodenilid : "Der Jandwirth". - "Der Sumoriff" und bie iffuffrirlen "Beltere Bfatter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationebrud und Berlog ber Biesbabener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Btesbaben

Anzeigen-Annahme für die abends ericeinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags. für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags Im Intereffe einer ge iegenen Ausftattung ber Angeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an beitimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben,

Mittwoch, den 20. Rovember 1907.

22. Jahrgang.

Des Bug. und Bettages wegen ericheint bie nachfte Rummer bes "Biesbabener General-Angeiger" Donnerstag nachmittag.

Geldkriffs und Bußtag.

Der allgemeine Bug- und Bettag, welcher für den letten Mittwoch im Rirchenjahr für den weitaus größten Teil bes Deutschen Reiches als ein ftiller Cammlungstag anerfannt ift, fommt in diesem Johre gerade recht für ein ernftes Rachdenken. Raifer Friedrich bat einmal in einer groben Rebe in Königsberg den Chaubinismus eine dem Deutiden fo wenig paffende Untugend genannt, daß wir für diefe bobliche Bolfeleibenichaft nicht einmal einen Ramen in unferer Sprache hatten; beute fonnen wir darauf binmeifen, daß wir gut tun, eine and ere Leidenschaft gu befäunpfen, Die unjeren Charafter verdirbt, die Geldgier nach amerifanifchem Borbild.

Der gegennärtige Umichlag in der gewerdlichen Kon-junktur vollzieht sich langsam, aber unabwendbar, und wenn bas neue Jahr ins Land fommt, merben wir eine gange Reibe bon wirtichaftlichen Eriftengen gufammenbrechen sehen, die zu sehr auf Kredit, zu wenig auf eigene Mittel bauten. Mit der Errichtung bon neuen, ober ber Uebernahme und Erweiterung von bestehenden Geschäften mit waghalfigen Bauten und anderen Unternehmungen ohne binreichende eigene materielle Kraft haben die Mittleren und Aleinen es den Großen und Größten in den letten Jahren in einem Umfange in so mander dentschen Stadt nachgemacht, ber Besorgnis erwedte, so sehr auch die Herandildung und Bermehrung der bürgerlichen Gelbitandigfeit an minichen ift. Unfere Beiten find ernft, auch altbefannte und gutfundierte Unternehmungen baben gu ringen mit ben wachsenden Roften, dem fintenden Gewinne; wir beflogen berglich jeden, der durch ein blindes Ungefahr oder tiidliches Diggeichid in feinen Blanen icheitert, aber wir fonnen nicht wünschen, daß das folide Element im Gewerbe durch mantende Konfurrenzen geschädigt wird, die lange nicht leben und nicht fterben tonnen und fich durch verzweifelte Monover, Unterbietungen und Intriguen gu halten fuchen. Der Grifenwind wird den deutschen Rabritand von vielen folden Griftengen faubern, denen das gefunde Fundament für ihr Selbständigfeit fehlt. Birtichaftliche Rrifen find Rranf. beitserscheinungen; und find Krontheiten im Erwerbsleben borbanden, so dürfen sie nicht auf sich beruben bleiben, oder car bertuscht merden, fie find gu beilen.

Bei uns ift in den letten gebn Jahren ein Wort neu gebrägt und praftisch vielfach, schließlich gar zu viel ange-

wendet, das früher nur wenig im Umlauf war. Dies Wort beißt: "Mit fremdem Geld reich werden!" Dag man mit fremden Geld auch arm werden fann, will den meiften Beitgenoffen nicht einleuchten, fie glauben, olles zu ereingen, wenn fie den Anschauungen und der Mode des Toges folgen. Aber auf dies Biel fturgt ichlieflich alles lob. Bon dem fremden Geld ift manche Stange Gold verloren, und die welche bas Geld bergugeben hatten, find auch dabinter gefommen. Darum werden wir in eine Beitperiode gelangen, too mit dem eigenen Big und ben eigenen Mitteln mehr gu leiften ift, wie mit fremdem Geld.

In ber barten Beit liegt eine ernfte Lebre; Geld und Meugerlichfeiten tonnen nicht die Goben bes Tages bleiben, als die fie von Taufenden nur zu gern betrachtet werden. Bergegenwärtigen wir uns, daß die neue Beit des Auf-ichwungs nicht alter als etwa gebn Jabre ift. Seitdem mochfen die Rinder unter gang veränderter Lebensbaltung beran. fie hoten und feben, mas früber oft erft gereiften Leuten beschieden wurde. Die Jugend ift anders geworden. Das fann aber nicht aus ibr felbit beraus geicheben fein. Das iff's, was wir heute bedenfen fonnen: nicht iiber die grge Best an flagen, fondern fie zu meiftern; ein Beichlecht ber Einfochheit berangugieben, das allen Wechielfallen des Lebens gewachien it.



* Biesbaben, 19. Rosember.

Tehlbetrag bis 130 Millionen!

Mus dem deutschen Reichshaushaltsetat find ichon die wichtigsten Biffern mitgeteilt. Es ergibt fich ein ftarfes Anmadjen der Ausgaben fiber die Ginnahmen hinaus, und es ift mabricheinlich eber zu boch als zu niedrig geichatt. wenn man den ungededten Betrag auf 120 bis 130 Dillionen Mart annimmt. Es unterliegt feinem Zweifel mehr, baf man an maggebender Stelle bereits entichloffen ift, gur Dedung des fehlenden Betrages mit Steuer . Borichia. gen an den Reichstag herangutreten. Das Robfpiritusmo.

nopol und die Ligarrenbanderoleftener find bem Reichstage sugedocht. Db daneben noch anderes fonimt, bleibt abaumarten.

Ruffifdes Reichebudget für 1908.

Die ordentlichen und außerordentlichen Ginnahmen ergeben gufammen 2515515 866 Rubel. Der Gefamtbetrag aller Ausgaben beträgt 2 515 515 866 Rubel. — 3m Expoje, welches ber Finangminifter gufammen mit ber Budgetfommission im Reichsrat und in der Reichsdumg einbrochte, wird gejagt: Bei der Aufstellung des Budgets für 1908 war zu beachten, daß die Staatseinnahmen viel langamer wachfen, als die Bedürfniffe und daß auf eine bedeutende Erhöhung der Ginnahmen in nachster Bufunft faum gu rechnen ift. Die außerordentlichen Ginnab. men nebft den Reftbeträgen des ordentlichen Budgets find um 198 628 866 Rubel geringer, als die außerordentlichen Musgaben. Der fehlende Betrag ift burch Rredit. operationen gu beichaffen. Der bedeutenofte Zeil ter Ueberichuffe des letten Jahrgehnts ift f ur ben Bau neuer Gifenbabnen, insbesondere für die fibirische Babn verwendet.

Deutschland.

Berlin, 19. November. Dem "Bormarte" gufolge bat der Oberftoatsanwalt am Rammergericht gegen Dr. Ratl Liebfnecht wegen des Sochverratsprozeffes die Disziplinarflage erhoben, um ibm fein Mandat als Rechtsanwalt abzunehmen.

Husland.

London, 18. Robember. Der Raifer münicht, bag es allgemein befannt werde bag er und die Raiferin febr ger ii firt find bon dem ihnen bereiteten Empfang feitens der foniglichen Familie.

London, 19. Rovember. Der Raifer ift gestern mittag 1 Uhr in Sigbeliffe Caftle eingetroffen. Rach der Unfunft im Schloffe murbe bas Frühitud eingenommen. Der Raifer unternahm dann trot des regnerifden Wetters eine Spagierfahrt, mobei er feiner greube über die munderbolle Begend Musbrud gab.

Betereburg, 19. Robember. Der Bigepräfibent der Duma, Baron Menendorff, hat feinen Gegenkandibaten, den Fürften 3wow, wegen perfonlicher Beleidigung gefordert. Man erwartet jedoch, daß der Konflift beigelegt

Ein Novembertag am Rhein.

Allerlei Rheinpoefie.

Best ift man wieder unter fich. Der Fremdenftrom ift abgeflutet und felten giebt ein Banderer burch die berbftlich ichonen Berge. Der allgemeine "Serbst" ift fast zu Ende, nur bier und ba find noch die Wingerinnen in der Lefe und muntere Lieder und frohliches Lachen ertont aus ben Rebengarten. Unfer Beg führt uns von Rudesbeim am Rationalbentmal borbei durch den feines Blattichmudes faft beraubten Diederwald nach M g mannebaufen.

Steil fällt der Berg ab und in den Bidgachwindungen bes Beges gehts ichnell hinab in den fleinen Talfeffel, ben bie Dertchen Ahmannshaufen ausfüllt. Rurge, enge Straben, alles bergig, niedrige Saufer - und doch atmet jedes Edden jene Boefie, die den durchs Zal fliegenden Strom, ben Rhein, auch benen, die ibn nie geseben, lieb und teuer gemacht bat. Am Bergesbang liegt auch jener fleine Fried. hof, bon bem man fagt, er habe Be nau gu feinem wunder-bollen Gedicht "Der Boftillon" angeregt. Gin eigenartig Bild. Mitten in diefem rubigen Ort der ftille Friedhof, deffen Graber noch den Schmud bes Allerfeelentoges tragen.

Aber nicht das mar unfer Biel. Wir fuchen bie "Aro. ne", die Rrone am Rhein. In einem Lied beift es: "Es llent eine Arone im tiefen Rhein . . . Diefe bier liegt Poer blos a m.Rhein, aber wir möckten fie nicht mit der im Grunde des Alufies, die irgend wo von irgend wem einmal berfenft worden fein foll vertoufchen. Es liegt eine febr fcone Krone auch am tiefen Rhein.

Bier baben viele Sanger unferes Bolfes gehauft, baben fich begeiftern laffen zu immer neuem Schaffen. Da bar gunachft Freiligrath, dann weiter Soffmonn bon Fallereleben, Ritterebaus, Friedrich von Bobenftedt, Wilhelm Gordan, Jul. Bolff, Otto Rognette, Rosef Lauff und wie fie alle beifen mogen. Gie alle baben bier gelebt und fürwahr dan ichrieb bier einmal die Berfe nieder, die wohrhaftig nicht von Melancholie zeugen:

Rheinwein ber, das Gerz zu wärmen! Wenn ich trinke, muß ich schwärmen. Rur auf deutschen Rebenbügeln Bachft der Stoff gu Geelenflügeln. Bas ich wünsche, will ich hoffen, Und beglüdt, als eingetroffen Benigftens im Raufch gewahren Guge Jugendwiederfebr!, - -Rheinwein her! Rheinwein aus ben beften Jahren.

Sier hatten fie einmal den angeren Mantel meggewor-Bier lebte jeder als Menich. Die Großen und die Kleinen — als Menich, frohgeniehend, was das Leben an Schonem beut.

Diefe meiften bon denen, die oben ermahnt find, ruben ja icon im Grabe. Aber ein Zimmer hat man ihnen bier boch noch eingeräumt, in dem fie leben in ihren Bilbern. Man nannte dies Bimmer nach bem bornehmften unter ihnen, nad Freiligrath. Bietatvoll ift ber Raum möglichft fo erhalten worden, wie er gu des Dichters Beit mar. Dort in ber Ede ftebt noch ber alte "Schreibfefretar" mit der aufgezogenen Edniblade, als mare der eben bom Stuhl aufgestanden, deffen Leib doch langit gerfallen ift. Die altmodifche Ständeruhr zeigt feche Ubr. Sier ift der Beiger fteben geblieben, gleichsam als follte bier bem Laufe ber Beit ein Salt geboten merben. Und die Bande ichmuden die Bortrats derer, die ich eben nannte. Meist in mehreren Eremplaren, auf dem einen in der Frische der Jugend, auf dem anderen mit dem Stempel des Alters auf dem noch immer froben Geficht. Die meisten Bilber mit banbidrift-lich aufgezeichneten Berfen, wie der von Jordan eben angeführte. - Beilige Beihe liegt über dem Raum, den eben noch ein mattes Dammerlicht erhellt. Und unten raufcht majeftatifch ber Rhein. Bom jenseitigen Ufer griift bas ticht die ichlichteften Stunden ihres Lebens. Bilb. Nor - | ichmude Schweizerbauschen und dos aftersoroue Schloft Rheinstein. Mus benfelben niedrigen weinumranften Fen-

ftern haben fie alle geschaut und ihnen allen bot fich dasselbe Bild. Das Bild ift geblieben, die Menichen find gegangen. Ihr Rame aber lebt. Beute fteben mir nun an Diefer Stelle, einft werden auch wir geben - und der Bind wird unfere Spur verweben. - 3ch weiß nicht, was foll es bedeuten, daß ich fo traurig bin. .

Berlaffen wir das, was den Toten gebort. Steigen wir binab gu den Lebenden. Bier ift's wortlich gemeint, benn bas Freiligrath-Bimmer liegt im Obergeichof bes Saufes. Sinunter alfo, dort herricht frobes, froblices Leben. Bon den Bergen flingen ab und gu leife Melodien und aus den fleinen Saufern ertont manches Liedden. Die Rebenernte war zwar quantitativ nicht febr zufriedenstellend. defto beffer die Qualität. Und darum ift für die Leutden fein Anlag gur Traurigfeit. Der erfte Rovemberfonntag ift warm, wie ein iconer Frühlingstog und bier im neichütten Talteifel ift's auch am Abend noch fo mild, daß ce eine Chand' mar, im Bimmer gu fiften. Auf der Beranba der "Rrone" bringt die muntere Rheinländerin bold ein paar Blaiden Mimannshäufer Muslefe, bie Glafer erffingen und das Fenerblit der Reben verichencht jede Ergurigfeit.

Drunten, faft gu unferen Gugen, flieft im Gilberglange ber Mhein babin: gablreiche Lichter grufen bom jenfeit gen Ufer, ichwach ans der Dämmerung erhebt fich in veridimommonen Umriffen noch Golof Rheinfte'n. Unfere Gebanfen geben ved einmal gurud in das Zimmer über uns und im Bebachtnis lefen wir noch einmal die Berfe Freiligraths, die er hier oeichrieben und die unter Glas und Robmen mobibermahrt find:

Co oft ber Mein in Glafern blitt, Erblüht im Bergen Rof und Lilie. Doch wenn man bei ben Röffern fint, 3ft man beim Beingott in Familie.

Dir, o Bacchus, fei dies erfte Glas geweißt, das aweite itilie gebort denen, die bor uns maren. Das volle dritte aber gehört und felbit. Es lebe das Leben! Mar Thiele. Biesbaden.



Lowenjago in Deutich-Gubmeftafrita.

Die Gubweftafr. Big. berichtet über eine Lowenjagb: Gine Batrouille batte nachts auf bem Wege von Eputiro nach Gifib abgesattelt, als die Pierbe und Moultiere ploglich unruhig murben. Alsbaid broch ein Maultier gufammen. Dan forichte nach und entbedte einen großen Löwen. Jebesmal verscheucht, fam das Raubtier dreimal wieder. Als gerade Buchsenlicht war, fam der Löwe abermals jum Feuer berangesprungen. Leutnant v. Gersborff ftand an einem Baum auf Anichlag und ichoß auf etwa 10 m. Entfernung. Ins Auge getroffen, brach ber Löwe zusammen. Es war ein etwa Zichriges männliches Tier mit einem Gell von 31/4 m. Lange.

Der Lofomotibiabrer Debus, ber ben verungludten Bug ber Broblibal-Babn fubr, ift aus ber Saft enflaffen worben, ba ibm eine Could an bem Unglud nicht nachgumeifen mar.

Die Gobne bes Dufitere Steinbel. Bor einigen Monaten wurde, wie erinnerlich, der belonnte Dufifbireftor Steinbel megen Dighanblung feiner Cobne bon ber Stuttgarter Straftammer gu einer Gefängnisftrafe berurteilt, Jest find bie beiben jüngften Gobne Steinbels in eine Erziehungsanftalt in Samburg überführt morben.

Tobesurfeil. Das Schwurgericht in Bartenftein in Oftpreugen verurteilte ben Bjahrigen Schweiger Friedrich Strauf jum Tobe. Der Berurteilte hatte einen Winbrigen hirten mit ber Forle erichlagen und verfucht, bas Behöft feines Gutsberen in Brand gu fteden.

Buei Manner und eine Fran murben in Mleranbromo. alfo an ber beutiden Grenge, verhoftet, welche wichtige Bebeim-Dofumente, bie man bei ihnen fand, nach Thorn bringen wollten, um fie bort angeblich einem fremden Generalfiebsagenten ju fiberbringen und bas honorar bafür in Empfang ju nehmen. Die verhafteten Lanbesverräter find Beamte ber Mobilifations. Abteisung ber Weichielbahn. Im Busammenbange mit biefer Berbaftung wurde eine gange verbrecherische Organisation in Warfchan aufgebedt, welche fich mit bem Bertauf von Mobilifations. und Geftungsplanen beichäftigt.

8. Große Guthullung in ber Rafi-Mffare. Der Romponift Bietro Dascogni wurde geftern in Rom gum Enthuller. Im Jahre 1902, als Rafi Unterrichtsminifter mar, ichenfte ein reider herr bem Unterrichtsminifter 400 000 Lire, um bofür bom Staat ben Titel eines Marquis gu erhalten. Der Generalbireftpr Florilli fragte barauf Mascogni um feine Meinung, mas mit ber Summe geicheben folle und Doecogni riet, Reife-Stipenbien für junge Runftler gu begrunden. Fioreffi billigte auch namens bes Ministers Wascagnis Vorschlag. Wascagni stellt nunmehr fest, bag er nie mehr wieder von ben 400 000 Lire noch ton Reife-Stipenbien fprechen borte.

Gin Lanbftreicherfongreg murbe in Cumberlanb in Norbamerifa abgehalten. 3wed war, bie befte Urt bes Binfens (ber Rennzeichnung von Saufern und Wohnungen, in benen eiwas gegeben wirb) feftgufegen.



Hus der Umgegend.

es. Rambach, 18. Rov. Bei ber gelegentlich ber Geflügel. und Roninchen-Ausstellung in Connenberg ftottgefundenen Pramilerung von Gefligel pp, wurden swei Ausstellern von bier ebenfalls Breife guerfannt. Der Meggermeister L. Maper bier erhielt für ausgestellte Subner einen 1 Breis und 1 Chrenpreis für geschafte Italiener und 2 weitere 3. Breife für naff. Begebubn und Minorta. Für ausgestellte Raninchen (Lelg. Riefen) murde bem Maurer 28. Schmibt bier ein 2. Breis fowie eine Tobenbe Anerfennung gugesprochen. - Geftern murbe bierfelbft bie Engangungsmabl bes eb. Rirden porftanbes und ber größeren firchlichen Gemeindevertretung vorgenommen. Die bisherigen Mitglieder wurden famtlich auf die Dauer ber neuen Wahlperinde wiedergewählt

d. Erbenheim, 17. Roo, Gestern fand auf bem Sofgute Mechtifbohausen ein Treibjagen statt, bei dem etwa über 300 Safen gur Strede gebrocht murben. - Der Rreisans. ich u g bes Landfreifes Biesbaben bielt am Montag bier eine Sigung ab, bei ber bie Befichtigung und Begutachtung ber Straffen- und Strafenbahnanlagen ben Sauptgegenftanb ber Tageborbnung bilbeten. Die Anlage einer neuen Strafe, Die unfere enge und ftart frequentierte Ortsftrage entlaftet, ift gur swingenben Rotwendigfeit geworben; besonders muß ben vielen Laftfuhrwerfen und ben gablreichen Autos ein ungehinberter Weg gebobnt werben, ber auch jur Gortführung ber elettrifden Stragenbabn benupt werben fann. Wie wir horen, ftebt ber Areisansichuft bem Brojett immpathisch gegenuber, wonach bie Strafe von bem Endpuntt ber eleftrifden Babn, jenfeits ber Staatsbabn, bem Bahngeleife entlang und bann fiber bie gu erbreiternbe, bereits vorbandene Brude geführt und am öftlichen Ende des Dorfes auf die Frankfurter Strage eingeleitet werden foll. Dieje Heberführung burfte fich bei weitem billiger ftellen, als eine etwaige Unterführung in ber Rabe bes Bahnhofes, mobei noch ber Unfauf bon Gebanben notig murbe,

b. Rorbenftabt, 18. Rob. Geftern nachmittog fanben auf Rathaufe bier bie firchlichen Bablen ftott. Das ausscheidenbe Kirchenvorstandsmitglied Bh S. Cafpar Chrift wurde wiedergewählt und anftelle bes verftorbenen gandwirts R. Stemmler wurde ber Landwirt J. Bh. Bfeiffer in ben Bor-ftand neugemählt. Die sämtlichen Kirchengemeindebertreter wurden wiedergewählt, nur anftelle bes verftorbenen Anton Roll trat ber Landwirt Chr. Chrift und anftelle bes freiwillig ausgeichiebenen Landwirts S. Tempel trat ber Landwirt Sch. Bh. Renneißen. — Im Laufe ber verfloffenan Boche weilten Bertreter ber Rgl. Regierung bier, um an Opt unb Stelle ben neuen Bebauungsplan unferes Ortes ju prufen und ju ge-nehmigen. Geither beitanb bier gar fein Ortebebauungsplan und bie gablreichen in bon letten Jahren gebauten Saufer und hofraiten galten als Anfiehlungen. hoffentlich tommt nun ein besserer Bug in bie Bautatigfeit, jumal auch bie Anlage einer Wafferleitung in Aussicht ftebt. — Der Maurermeister Splittborf vertaufte fein neues Bobnbaus in ber Ruffelgaffe an ben Mebger &, Meger, welcher in bem Saufe eine Mebgeret einzurichten beabsichtigt.

Il 3bftein, 18. Dov. In ber letten Sigung ber Stabtverorbneten, in welcher 12 Mitgieber bes Magiftrate anweienb waren, fam u. a. folgenbes jur Berhanblung: Der Betriebsplan für bie ftabtischen Balbungen für bie Beit 1906-1925 murbe einstimmig anersannt. Der früber gesafte Beichluß betr. Ausban ber Laupstrage auf 9 Weter wurde aufrecht erhalten und bie Abanberung bes Fluchtlinienplanes beichloffen. Der pon bem Mogistrat abgeschloffene Bergleich bett, Inftanbiehung eines Holzabfuhrweges in ben Höhewalbungen wurde genehmigt. Der Kostenanschlag ist auf 5920 A veranschlagt und tragen die Stadt 3bftein, ber Forftfistus und bie Gemeinbe Ronigshofen je ein Drittel bapon. Bu Beifigern ber am Freitag erfolgenben Stadtverorbnetenwahl murben gemablt bie Berren Theobor Bietor und Wilhelm Grenling, ju beren Stellvertreter Beinrich Bern und Bilbelm Reder. Der in letter Boche erfolgte Bertauf bes hofpitalgartens murbe genehmigt. Für ben gu errich. tenben Fugpfad von ber Babnhof- nach ber Loupftrage foll noch eine Grundflache angefauft werben. Der Breis betragt 190 A und murbe ber Unfauf genehmigt. - Die für beute angefeste Bahl ber Rirchenborfteber und Kirchengemeindebertreter wurde auf den nächsten Montag verschoben. - herr Lebrer Dobn feiert morgen mit feiner Gattin bas Fest ber filbernen Sociation and the second

B. Bider, 18. Rob. Geftern abend veramftaltete ber biefige Rabfahrerverein in feinem Bereinslotol "jur iconen Ausficht" eine Berlofung mit barauffolgenbem Ball, welche in allen Teilen einen iconen Berlauf nahm. Mit biefer Beranftaltung bat ber Rabfahrerverein für bie in biefem Winter von feiten ber Bereine projettierten Geftlichteiten ben Reigen eröffnet. 36m folgt ber foth. Junglingeverein mit einem Beibnachteibiele am letten Movenesonntag, 22. Des. Am 2. Beibnachtstag balt ber Gefangberein "Sangerluft" im "Schübenhof" ein Rongert mit Ball ab etc. - Die fron, welche por einigen Bochen mit einem jungen Gelegenheitsarbeiter im Buftanbe ber Geiftesgestontbeit ihren Ehemann verließ, ift bei Roln berbaftet und in eine Frrenanstolt berbracht worben. 3br Begleiter batte fie ichon am britten Tage verlaffen.

rt. Sochheim a. DR., 18 Rob. Der biefige Danner - unb Bollsberein veranstaltete gestern am Saale "Bum Raiser-bof" seinen 1. Bollsbilbungsabend "Die Heimat". Herr Defan Knapp eröffnete die sehr zahlreich besuchte Beranstaltung in einer furgen Uniprade und herr Beinbanbler Saenfein erlauterte ben 3med ber Bblisbilbungsabenbe in leicht fofilicher Beife. Die Festrebe bielt berr Dr. phil Borens aus Bies. baben. Er behandelte bas Thema "Die Beimat" (Beimatlos) und erntete reichen Beifall. Die Gefangvereine "Sangerbund", "Lieberfrang" und "Rirchenchor" trugen Lieber por und Mitglieber bes Jünglings-Bereins füllten bie Baufen mit beflamatorischen Bortrogen ous. Den musikalischen Teil hatten in lie-benswürdiger Weise Frl. Strob (Alapier) und ber Dirigent bes

Gesangvereins "Cangerbund" herr Schloffer (Bioline) iben nommen. - Der Unichlug bes Baffer mertes bier an bai ftabtifche Gleftrigitatswert ift foweit gebieben, bag in Rurge mit ben Arbeiten begonnen werben wird

d, Ranenthal, 18. Roo. Dit Ausnahme ber Rgl. Domene find biefe Boche bie letten Beinbergebefiger mit ber Lefe p Ende getommen. Die Rgl. Domane bat noch ca. Die Balfte ibrer Ernte am Stode, Leiber ift bas gegenmareige Better fur bie noch bangenben Trauben fo ungunftig wie nur möglich, fo bei man biefes Jahr mit ber Spatleje ichlecht abichneiben wirk Durchichmittlich murbe 1/3 Serbit geerntet. Ginige nachläffige Binger, welche in biefem Commer bie Befampfung ber Blatifallfrantheit gar nicht ober nicht energisch genug betrieben boben, mußten reichlich Behrgelb geben. Gie haben in Denge wie auch in Gute bebentenb weniger geerntet als die anderen Bin, ger. Debriach wurde festgestellt, bag man in ungespristen Bar. gellen 20 bis 25 Grab Moftgewicht weniger erzielte als in ben richtig behandelten gleichen Qualitätslagen. Soffentlich fin biefe Binger burch ben erlittenen empfindlichen Schaben fluger geworben für bie fommenben Jahre. — Dem Bernehmen nach fullen 2 Morgen bes biefigen Frühmeffereimeinbergnutes burg Rauf in ben Befit ber Rgl. Domane übergeben.

* Langenichmalbach, 18. Rov. Bei ber beutigen Berfteigen ung ber Billa Meilinger blieb Frau Bhilipp Debner Beme. in Biesbaben Meiftbietenbe.

n. Rubesheim, 18. Dob. Bei ber beutigen Stabtnerorb netenwahl wurden gewählt, in ber 1. Rloffe bie herren Sugo Usbach und Louis Bruns, in ber sweiten Rlaffe die Ber. ren Juftigrat v. b. Benbe und Joh. Bapt. Chrhard, und in ber britten Rlaffe bie Berren Andreas Rudert und Anton Cobrbolg. — Die herren Berwalter Strafner, Bill, Frg. Lauter un Bogel find gu Lotalbeobachtern ber Beinberge ernannt worben

(!) Caub, 18 Dob. Das allgemein befannte und beliebte Reftourant "Bur Stabt Maing" bier ging jum Raufpreife von 41 000 & in ben Belit bes herrn Rorl Rrieger, bisberigen Bachters bes Sotels "Sobengollern" in Gt. Goarsboufen über,

n, Branbach, 18. Rob. Die biefige Blei- und Gilberbutte faufte im Mühltal eine Glache von 25 Ur Ader gur Bergto Berung ber Jabrifanlagen. - Die beute ftattgefundenen Ergan-jungs., Erfag. und Reuwahlen jur Ctabtberordneten. Derfamminng batten folgenbes Ergebnis: 3 Mbt. (Ergansungswahl): Philipp Dreffer 150 Stimmen; (Erfahwahl fin Beiber Borf): Ferbinand Beiler; (Reuwahl): Rubolf Beiler und Bilbeim Gras. 2 Abt. Ergangungswahl für Bilbeim Boll Bilbelm Boll; (Renwahl): Karl Abeichebe; Stichwohl swifder Deinrich Bahl und Fris Gron. 1. Abt. (Erganzungsmahl für Dr. Romberg und Fris Gran): Dr. Romberg, Christian Wiss-hardt; (Renwahl): Emil Efchenbrenner und Stichwahl zwischen Burgermeifter a. D. Coulte und Gaftwirt Bilbeim Ott.

St. Frankfurt a. Dit, 18. Rob. Ein 25jobriger Mann trant in einer Birtichaft, nochbem er fich an Effen und Trinfen gelabt, in feibitmorberifder Abficht ein Glaich den 66 fift ous. Die Rettungswache, Die fofort gerufen murbe, ftellte eine Bergiftung burch Chloroform fest und verbrachte den Bewußtlofen nach bem Beiliggeist-hofpital, wo er ichwer barnieberliegt. - Beiter bot fich ein Wjabriger Ausläufer nament Zimmermann heute früh mit Epfol zu vergiften verfucht Er tam ins flabtifde Arontenbaus. - Der Bjabrige Maurer Bhifipp Schabe aus Morfelben fiel bon einem Geruft aus ber Sobe bes 3. Stod's und erlitt lebensgefabrliche Berlegungen.

So. Franffurt, 19. Rob. Der fruber in Burgburg, jest in Frantfurt a. DR. anfaifige Weinbanbler Rarl Arnhold wurde von ber Straffammer wegen Beinfalichung gu 400 A Gelbstrafe verurteilt. Bmei Mitangeflagte, bie unter bem Berbacht ber Beibilfe ftanben, murben freigesprochen.

. Berborn (Dill), 18. Rob. Auf bem beute abgehaltener 12. biesjährigen Martt waren aufgetrieben 495 Stud Rinbviel und 784 Schweine. Ge wurden bezahlt fur Gettoieh und gwat Odfen 1. Qual. 81-88 A., 2. Qual. 78-80 A., Ritbe und Rinder 1. Qual. 78-80 M. 2 Qual. 72-76 A per 50 Rilo Schlacht gewicht Auf bem Schweinemarfte tofteten Ferfel 24-36 A. Läufer 40-60 & und Ginlegichweine 70-90 & bas Baar.

Warum ist er SO beliebt

Ober alle Begebenheiten in Stadt und Land unterrichtet am schnellsten und ausführlichsten der volkstümlich redigierte "Wiesbadener General-Anzeiger". Verlangen Sie von der Hauptexpedition Mauritiusstraße 8, den Filialen oder Trägern Probeblätter, um unsere Zeitung kennen zu lernen. Abounementspreis 50 Pfg: monatlich (10 Pfg. Bestellgeld.) Probenummer jederzeit gratis,

Kunit, kiteratur und Willenschaft.

Verein der Küniffer und Kuniffreunde.

Montag, ben 18. November 1907: Das Betereburger Streichquartett Gr. hobeit bes herzogs Georg Alexander gu Metlenburg-Strelig, bie herren Boris Ramenstn, Ramm Rrang, Alexander Bornemann und Gigismund Bulemitid.

Die "Betersburger", bie bor gwei Jahren gum erften Male im Berein auftraten, find ben Sorern von bamals mobi noch gut in Erinnerung geblieben. Mir wenigstens vermochte feine ber in ber Bwifchongeit bier gu Webor gefommenen Quartettgenoffenichaften bie martige und gefunde Rlangfraft gerabe ber Ruffen" im Gebachtnis gu bermifchen, heute brangte fich mir befonders ber Bergleich mit bem Biener Quarteit (Rois) auf, bas wir por einem Jahre borten, und bas auch bas C-bur-Quartett bom Beethoven und bas in A-bur von Schumann bielte. Den Schumann fpielten bie weicheren Biener mobi ichumann'ider, romantifcher in ber Stimmung als bie Beters. burger, bei benen wir fur Schumann alles gu icharf in ber Beleuchtung, zu bestimmt und burdfichtig mar. Blieben mir umgefehrt f. B. bei Beethoben bie Defterreicher gu weichlich, fo entschädigten mich beute die Russen burch die straftende mann-liche Kraft in ihrem C-dur-Dwartett. Imbegug auf meisterliche alledemische Bollenbung der Interpretation, verbunden mit Glans und Jülke des Tons möchte man in der Tat den Betersburgern ben Breis gegenüber all ihren Konfurrenten guerfennen. Die beiben Weigen wetteifern bei ihnen formlich in Große bes Tons, ebenfo wie die Bratiche mit bem Gella Letteres burfte ein bischen poetischer in ber Kuntilene und blübenber in ber Tongebung überhaupt fein; wenigsens bachte ich bei einigen Stellen bes Beothoven lebhaft und mit Sehnsucht an unseren Sugo Beder in Diefem Bart.

Muf Die Einzelheiten ber beiben genannten Berte eingugeben erubrigt fich. Beber Quartetifreund wird bei jeder ihm lieben Stelle fiber bie ibeale Bollenbung ber Ausführung geftaunt haben und jeder wird fich, in den Genug bes Gangen versunten, in jene transcendentale Spharen ber Anichauung entführt gefühlt haben, wohin wir eben nur gelangen tonnen beim Anhören und bei ber Aufnahme einer fo absoluten Dufit, wie es ein Beethoven'iches ober Schumann'iches Streichquartett in einer fo absoluten Wiebergabe wie die ber Betersburger ift.

Auf biefe beiben Stude batte als leichte Rachtoft noch ein fleinen Sondn gebort. Das ichon burch feine Tonart (es-moll), noch mehr aber burch bie fühlbare Unenblichleit feiner Gabe allau ichmer in's Gewicht fallenbe Opus 90 von Tichaitowsto tonnte toum mehr auf frische und ausreichende Aufnahmefähig-leit bei ber horericait rechnen. Der erste Sat gebt nach einer elegischen Melobie, die von bem Primarius mit gang wurderboller Tonentfaltung gespielt wurde, in ein leibenschaftliches, aber boch etwas bicklüssiges Allegro über. Das Allegretto wirkt burch pikante Klangfarben und Kontraste, wie immer bei Tichai-lowith. Der wertvollste Sat ist das Andante sunebre, eine er-greisende Trauerode, durch Umfang und Bilberreichtum sast vom Charafter einer symphonischen Dichtung. In diesem — burch die Bidmung bes Quartetts an "bas Andanten eines großes Runft. lens (Gerb. Laub)" programmatifd erflarten Cabe feierte bie Bortragstunft ber Spieler mit einem unerschöpflichen Reichtum an Ausbrudenmancen ihren größten Triumph. S. G. Gerharb.

Raffauijder Runfiverein.

Große Ramen umflingen und. Bodlin, Leibl, Generbach, Ceganne - fein Bunber, wenn einem etwas angftlich gu Dute wirb. Wie wir horen, ift es eine große Kolleftion aus Baben-Baben, die uns ba in Baufch und Bogen überrumpelte. Große Ramen, große Breife. Freilich bolten bie Bilber ihren Titeln

nicht immer Stand; aber unter ber Gille ift boch allerlei wirk lich Gutes, ja fogar einige gang famoje Stude wie der fleint "Birtentuabe" bon Speri und bie "alte Frau" von Dam. berger. Die Berliner find burch ein feines, mit fast gant ins Beife bertriebenen Garben gemaltes Safenfrad von Glevogt und einen Liebermann von Quolität vertreten, sowie burd eine Landichaft Leistifons; die Frangojen burch einen tolo-ristisch überand reigvollen Frühling von Renoir und ein Stillristisch überans reizvollen Frühling von Renoir und ein Still-leben von Cezanne, lehteres mit erstaunlicher Berve gemalt; gleichwohl möchte man ihm ein Fragezeichen anhängen. Bet-trauenswürdiger sieht der stattliche Courbet aus, ebenjo die Landschaft von Sistep, lieder Leifel, Böcklin und Jügel mut man dimwegieben und was Feuerbachs "Stiessichwester bes Kunstlers" betrifft, so ist sie schon eber eine Stiessichwester seiner Kunst. Wie gesagt, die Kollestion erschoint als eine spart ge-mischte. Bei den boden Bestredungen, die sonst in unseren Kunstwerein berrichen, muß es eigentlich Bunder nehmen, das sich die Söngesommission nicht grähere Reierne auserlegen. fich bie Bangefommiffion nicht größere Referve auferlegte. -Bus biefigem Privatbefit ift eine "Auferstebung Ebrifti" ausge-stellt, ein Wert eines unbefannten Malers aus bem 17. Jobrbundert. Es fonnte etwa in ben Areis ber Frankfurter Aunst einbezogen werben. Gine Rolleftion von Braband ab beichnet fich burch Sauberfeit ber Beichnung und naturgetreue Wiebergabe aus.

Runigle Schaufpiele.

In ber gestrigen Siegfrieb-Rritif muß es bei bet Wirbigung ber Leistung des herrn Schup statt "mäßige"
Stimmmittel heißen: "mächtige", bei ber bes herrn Braun als Fasner statt "milbe" Wirlung: "wilde Wirlung. Man sieht, der Drudsehlerteufel bringt sogar einen milben Lindnburm zustande. Statt "postos" lese man natürlich

Sar nind ein Stö dent bie mir Eag

eine

Sie

font

and

fdili ift n pran man ipar miel meti Dat fdile ment groß

Bug

Drei

dint fami Mus fen. ous. fchen aber jährl jährl Beite unte Mitt murd tun:

mart

wirt

bon o "Gen ordne rechti die je und j bel b faire brenn emer autan

DCIII ? einer hohun aber mal hat (bans! feine ! impor Brose ficher tend o

gibt (mad berh ber M Stadt er: E Ditali dahler Ititen figer o Beiter bleibt menn die Re Gegen

nene f wiegen Greund

ter5le

nicht !

ne) fiber

er an bal

Rurge mit

Domane

Beje an

ülfte ihrer er für die

d, jo boi ben wird

nachläffin

er Blati-ieben bo-

Denge wie

ron Win

sten Bar.

18 in den

etlich find

en flüger

men nod

tes dura

erfteigen

Debnet |

SETOTA

e herren

die Ber.

nb in der

on Sobi-

uter un

morben

beliebte

aufpreile

isherigen

fen über

[berhitte

Bergra

n Ergän-

neten.

(Ergan

riler und m Boll

ami den

wahl für

m Wico

Ott.

anviden.

Mann

th Trin-

murbe

achte ben

per bar-

namen

perjudit

Mourer

que ber

ungen.

jest in

murbe

400 1

em Ber-

haltenen

Rinboid

nb swae

nd Rin

diladit

-36 A,

ar.

tadt

sten

lich

rai-

der

8,

be-

zu.

50

tell-

tis.

i wirk

fleine

Den-

it gang

e burd

Still

gemalts

Ber-rso die i muß bes feiner

ret ge-

nferem n, bas

gte. — guige. Jahr Lunft

eidynet Bieber-

bei bet gige" Berm ilbe"

türlid

G.



. Biesbaben, 19. Dovember. Bußtag.

Dumpf tonen die Gloden und mahnen: "Menich, geh' in Dich! Gib einmal Rechenschaft von Teinem Tun und Sandeln! Tue Bufie!" Ein ernfter Tag ber Commlung und ber inneren Ginfebr. Much rein außerlich betrachtet ein ernfter Tag. Alle Luftbarfeiten find unterfagt, an ben Stätten ber Weltluft berricht beute Stille und in ber Rirdie mabnt der Grediger gur Buge, gur Erfenntnis der Gunbenichuld und gur Umfehr gum Guten. Bir follen einmal bie Bilang gieben aus unferm Leben. Stille fieben, riifmarts feben! Ein folder Rudblid tut jedem not, auch wenn wir einmal gang absehen von der firchlichen Bedeutung des Tages. Richt wenige Menschen überschauen am Abend eines jeden Tages noch einmal das, was hinter ihnen liegt. Gie feben dann fo manches, was hatte vermieden werden fonnen und mas fie in Bufunft vermeiben wollen. Manch' anderes, was borber jo bos fdien, fieht jest meit weniger ichlimm aus und der Rig, der ihnen guerft unbeilbar deuchte, ift noch leicht gu ichliegen. Bie manches Freundschaftsband brauchte nicht jo ichnell und blindlings gerriffen werden, wie mande Gorge und wiebiel Rummer fonnten wir uns eriparen, wenn wir öfters eine derartige Bilang gogen und wieder gut zu machen fuchten, was noch nicht berloren ift, ehe dem es au fpat wird. Es hat feiner mal jo ichlimm gemeint, doch war zubiel verloren! Bie oft hören wir das, Darum ift eine folde innere Ginfehr mabrlid, nicht die fcleditefte Teier des Buftages.

Aehnliche Buftage, wie wir ihn haben, gab.es icon im grauen Altertume. Die Romer batten besondere Bettage, wenn Unbeil fie bedrohte. Die Germanen veranstalteten große Gubnefefte. Die driftliche Rirche batte regelmäßige Bufgeiten, die Bifchof Mamertus eingeführt haben foff. Drei Tage bor Chrifti Simmelfahrt bestimmte er als Buf. und Beitage. Schon im Jahre 511 febte eine Rirchenberfammlung gu Orleans biefe Buftage allgemein geltend feit. Außerorbentliche Bufgeiten gab es fiets in allen Jahrgebnten. Gie geichneten fich bor allem burd bas Jaftengebot aus. Rad der Reformation wurden fie in den protestantiichen Landen abgeschafft. An ihre Stelle traten in diefen Gebieten Bug- und Bettage, die fein Jaftenverbot batten, aber ftrengen Zeiertagscharafter trugen. Balb gab es jährlich Buffeierlichkeiten verschiedener Art. Reben diefen jabrlichen Buftagen beging man auch außerordentliche in Beiten der Rot. In Breugen murde die Babl der Buftage unter Friedrich bem Großen auf einen beidrantt, ber am Mittwoch nach Jubilate gefeiert wurde. Im Jahre 1893 wurde er auf den Mittwoch vor dem Totenseste verlegt. Tas gilt indes nur für Breugen; im benachbarten Großbergog. tum Beifen gehis beute nichts weniger als ftiff gu.

Bir aber wollen beute einmal ftille fteben und riidwarts jeben - - dann aber auch hoffnungsfreudig borwarts feben und weiter geben!

Wertzuwachsiteuer in Wieshaden.

Bu der Ginführung der Wertzuwochöftener wird und bon anderer Geite") gu dem geftern im Ausguge im "Gen.-Ang," veröffentlichten Artifel des Seren Stodtberordneten Ralfbrenner geichrieben:

Berr Ralfbrenner führt eine große Reihe von "Ungerechtigfeiten" und "Rachteilen" ber Wertzuwachsftener an, die jedem mit der betr. Angelegenheit halbwegs Bertrauten und jedem Denfenden fofort einleuchten, weil fie den Stembel ber Richtigfeit an ber Stirn tragen. Und trop Diefer diweren Geichütze gegen die neue Stener fommt Berr Ralfbrenner am Schliffe feiner Befrachtung gur Empfehlung einer "magigen" Bertzuwachsfteuer! Bie reimt fich bas gufammen? Berr R. bullt fic ollerdings in ben Mantel d fleineren Hebels" und tage na arment maden bon dem Magiftrat, der auf das bestimmteste erflart babe, das einer Erhöhung der Einfommensteuer unbedingt eine Erhöhung der Realsteuern folgen muffe. Herr &. bedenft aber gar nicht, daß der Magiftrat fich icon mehr als einmal in feinen bestimmt abgegebenen Erflärungen geirrt hat (M 600 000 neue Rachforderung für das neue Rur-hans!!) Warum follte er fich auch nicht irren? Sind doch feine Juriften auch nur Menichen! Berr R. lätt fich weiter imponieren bon der Berabschung der Umfahiteuer um 1 Brogent. Die Biedererhöhung der Umfabiteuer bleibt doch ficher nur eine Frage ber Beit.

Da die von herrn R. gegen die Bertzutvachsfteuer gelfend gemachten Ungerechtigkeiten und Rachteile richtig find, gibt es nur einen Beg, und der beißt: Die Bertau. wachsiteuer ift unter allen Umftanden gu bermerfen, wie dies auch in Berlin mit übermaltigenber Mehrheit geicheben ift (116 : 2) Stimmen). Braucht bie Stadt aber neue Geldmittel, fo ift die einzige gerechte Steuer: Erbohung der Ginfommenftener. Richt die Ra-Ditaliften find in Biesbaden bas Fundament der Steuersahler, sondern die Hand- und Grundbesitzer. Die Kapitaliften begablen bier 23 Millionen, die Saus- und Grundbeliger aber 33 Millionen an Steuern. Eine weitere alleinige Besteuerung der letteren durch Wertzuwachssteuer ist und bleibt eine Ungerechtigfeit. Es icadet burchaus nichts, wenn bei Erhöhung der Ginkommenfteuer fiber 100 Brogent die Regierung fich um die Finangen ber Stadt fümmert, im Gegenteil, manche unnötigen Auslagen werben bann unterbleiben. Daß eine erbobte Gintommenfteuer ben Bugug nicht hemmt, beweift Biebrich mit feinen 145 Brogent.

Den Batern der Stadt aber merden die Borichlage über neue Beldmittel in der "Bürgerzeitung" vom 16. Nov. 07.

"I'm eine Marung ber für Biesbobens Zufunfe ichwer-wiegenden Frage zu ermöglichen, öffnen wir Gegnern, wie Greunden ber Bertauwacheftener bie Gpalten unferer Reitung.

angelegentlichft empfohlen. Aus ihnen erbellt, daß auch chne Wertzuwachssteuer und eb. sogar ohne Erhöhung der Einfommenfteuer der ftadtifche Etat balangiert werden

Bersonalien. Der Regierungsaffesfor Frbr. b. M un ch-hausen aus Ronigsberg (Br.) ist bem Landrate bes Landfrei-jes Wiesbaden jur Diffeleistung in ben landratlichen Geschäften sugeteilt worben. Der Regierungsbaumeister bes Sochbaufaches Eichbof ift ber Rgl. Regierung in Biesbaben gur Beichaftigung überwiesen worben.

** Bur Ablerbab-Frage. In ber Angelegenheit ber Ablerbab-Frage hatte geftern namittag 3 Uhr ber Magiftrat bie Mitglieber ber Stabtverorbneten-Berfammlung nach bem Burgerfoale eingelaben. Ingenieur Scherer aus Ems, beffen Butachten man ftabtijderfeits erbeten botte, war gelommen, um feinen Bortrag über bie Ablerbabangelegenheit gu halten. Wie aus früheren Berichten befannt, batte ber Magiftrat vor einiger Beit beschloffen, bie Meinung bes Professors Leppla-Berlin und bes Ingenieurs Scherer über bas Brojeft zu boren, babei beren Erfahrung in Ems berudfichtigenb. Brofeffor Leppla bat fetnen Bortrag bereits por langerer Beit gebalten, mabrenb ber Bortrag bes Ingemieurs Scherer, ber fich auf Reisen befand, bisher berichoben merben mußte. Nachbem nunmehr auch biefer Bortrag ftattgefunben bat, werben fich die in Betracht tommenben Behörben mohl bemnächst enbgiltig über bas Projekt schluffig werben muffen. Irgend welche Beschluffe wurden natürlich in ber gestrigen Busammentunft nicht gesaßt, ba es fich ja nicht um eine offizielle Sigung handelte. Die Stadtverordneten-Berfammlung wird fich ja mobl in nachfter Beit mit ber Ablerbabfrage beschäftigen, ba auf ber Tagesorbnung ber nachften Gigung folgenber Antrag bes Stabte. Daffe. nea ftebt:

"Die Stadtverordneten-Berfammfung moge bem Dagtftrat gur Grwagung anbeimgeben, ob es fich mit Rudficht auf die burch die Sachverständigen der Rogierung geltend gemachten Bebenten gegen bie Ausführung bes geplanten Universalbabehauses auf bem jegigen Ablerterrain und ferner mit Rudficht auf bie Finanglage ber Stadt nicht empfehle, bas bisher ausgearbeitete Brojett für ben Reubau bes Ablerbabes fallen gu loffen und auf bem Ablerterrain lebiglich ein Thermalbab balbigft gu errichten."

* Refrutenbereibigung am Donnerstag. Diefelbe finbet in ber Turnballe ber Infanterielaferne an ber Schierfteinerftrage für die gesamte biefige Garnifon ftatt.

Gahrpreis 1. Rlaffe niedriger? Bie man bort, werben in nachfter Beit in Berlin Berbandlungen ber Bertreter verichiebener beuticher Staatsbabnen über Aenderungen bes Berfonenund Gepadtarifes ftattfinden. Es foll in ber Sauptfache barüber verhandelt werben, ob niche ber Fahrpreis 1. Rlaffe, bei su boch gegriffen ift, ermäßigt und ber giemlich tompligierte Gepadtarif vereinsacht werben fann.

* Buppen und Spielzeug werben teurer! Bum beborftebonben Beibnachtsfest feine angenehme Ausficht! Die Buppenfabritanten bon Thuringen und Sachjen beichloffen einen gebnprozentigen Breisoufichiag. Auch Die Spielzeugpreife werben

erhobt. Der Deteltiv. Auf frifcher Cat ertappt murbe beute in früheiter Morgenstunde burch bas Deteftiv-Burcau "Union". Um Romertor, eine Diebin, Die seit langerer Beit jum Rachteile ihrer Derrichaft, woselbit fie zwei Jahre tatig ift, Diebstähle

Gin Brogeft um 50 000 Mart gegen einen Ruticher. Ein Zivilprozeß, der nach verschiedener Richtung hin ein besonderes Interesse beanspruchen fann, fcmebt gurgeit bor dem biefigen Landgericht. Im Dai des vorigen Jahres ereignete fich auf dem Truppenübungsplat bei Darmftadt ein bedauernsmerter Borfall. Der Ruticher Gt. bon Biesbaben ftond bamals bei bem G. Manen-Regiment in Sanau, welches um die bier in Frage fommende Beit zu einem mehrwechigen Gelandeegerzieren nach dem Uebungsblate ausgerückt war. St. war Krumperkuticher. Es gehörte zu feinen Obliegenheiten, ben Offizieren bei etweiger Ausfahrten gur Berfügung gu fteben, und er batte fich an einem bestimmten Tage, bei einer folden Ausfahrt an Spirituofen etwas übernommen. Er legte fich in die feiner Obhut anbertrouten Borode, die zwischen 30 und 40 Bferde beherbergte. Borber gundete er fich noch eine Pfeife an und berfiel, die brennende Pfeife im Munde, in einen tiefen Schlaf. Erft badurch wurde er gewedt, daß der reichliche, in dem Stalle lagernde Sen- und Strobvorrat in Flammen geraten war, refp. diefe fcon an feinem Rorper berumgungel. ten. Alsbald rannte er dem Ausgang zu, jedoch war ihm ber Beg nach bort bereits durch bas Feuer abgeichnitten. Rur mit großer Miibe gelang es ibm, fein Leben burch ein Oberfenfter in Giderbeit zu bringen. Bon ben in ber Barade befindlichen Tieren fonnte er eines noch gang unberfehrt, ein anderes mit ichweren Brandwunden berausgieben. alle anderen famen in den Flommen um. - Reben Et. foll fich um diefe Beit noch ein Refrut in der Barade befunden baben, bon dem jener behouptet, daß nur er durch Fahrlaffigfeit den Brand veranlagt habe. Richt diefer Refrut aber, fondern St. wurde für den Brand fpater friminell in Anibruch genommen und burch Urteil bes Griegsgerichts auch deshalb mit vier Monaten Gefangnis beftraft. Diefe Strafe hatte er verbiift und glaubte die Sache damit abge-Bu feiner nicht geringen Befturgung aber brachte er eines Zages in Erfahrung, bog nebenber vom Militärfisfus ein Zivilprozen wegen Erstattung bes durch ibn augerichteten Schadens angestrengt wer. Der Gesamtichaben foll fich auf 50 000 M belaufen und für diefen Betrag wurde Et in Uniprud genommen und amifchengeitlich ift auch bereits fein ganges Bermegen, foweit es nicht feinem Erwerb dient, mit Beichlag belegt worden. Ob jemant, der feine Berfon in ben Dienft bes Baterlandes ftellt, für einen verfebentlich von ihm angerichteten Schaden überhaupt baftbar gemacht werden tann,ift eine Frage, bon der es mindestens zweifelhaft ift, ob die Gerichte an der Sand des geschriebenen Dechtes im gleichen Ginne enticheiden werden.

* Gelbfrifis und Aublifum. Die ichwierige Lage bes Gelb-marties bat bas Bublifum angitlich gemacht. In Danzig tauchten Geriichte von Schwierigfeiten bei bem bortigen Sporfaffen-Aftienverein auf. Sofort begann bas Publifum mit ber Abbebung feiner Gelber. Die Raffe gablte uber eine balbe Dil-lion Mart aus. Bie ber Polizeiprafibent erflart, find bie Gerüchte völlig grundlos.

Der Bompabour-Rauber verhaftet. Der unbefannte junge Mann, ber Freitag und Samstag abend je einer Dame in ber 3bfteiner- bam, in ber Frantfurterftrage bas Sanbtafd. den entrig und bamit entflob, bat fich ber biefigen Boligei freimillig gestellt. Es banbelt fich um ben 21 3abre alten, beschäftigungslofen Gartnergehilfen Busgen. Es fonnte bemfelben auch ein Logisichwindel nachgewiesen werben.

** Antomaten-Diebitahl. In der Racht jum Montag murba aus einer Birticaft in ber mittleren Dopheimerftraße ein fog Bigarren-Automat mit Inbalt (ca. 20 A in 5 Big. Studen) mit tels Einbruchs gestohlen. Der Automat wurde Montag morgen on der Ede Exergierplat und Rubesbeimerftrage erbrochen auf-

* Bon einer weiteren Distonterhöhung ber Bent von England ist die Rede, da Amerika sich sortgesetzt um europäisches Gold bemubt. Bon einer neuen Erhöhung bes Reichsbantbisfonts ift ja gleichfalls ichon geiprochen worben.

rs. Gin Wiesbadener Urfundenfalfcunge-Brogen bor bem Reichsgericht. (Bon unferem Korrefpondenten.) Wegen Bechielfalldung ift am 26. Juni bom Landgerichte Biesbaben ber Riffer Jean Seil gu 2 Bochen Gejangnis verurteilt morben. Er hatte feinem Dienstherrn als Gicherheit für ein Darleben ein Afgept fiber 40 A. gegeben, welches angeblich von feiner Schwester ausgestellt mar. Seine Schwester wußte aber gar nichts davon. Die Revision bes Angeflagten wurde bente vom Reichsgericht verworfen.

* Die Gingemeindung bon Ruftel beichloffen murbe geftern " mittag bon ber Eingemeindungstommiffion in Daing mit Stimmenmehrheit. Run bat bie Stadtverorbnetemberfamminng noch au enticheiben.

bc. Warum ihm ber Jagbidein entgogen murde. (Enischeidung des Kammergerichts.) Rach dem Sagdicheingesets muß der Jagdidein Bersonen verlagt werden, von de-nen eine unvorsichtige Jührung des Schieggewehrs oder eine Gefährdung der öffentlichen Gicherheit gu befurchten ist, und es fann der Jagdichein für ungultig erflärt werden, renn Tatjaden, die feine Berfagung rechtfertigen, erft nach feiner Erteilung eintreten. Auf Grund diefer Bejtimmungen erklarte ber Landrat gu St. Goarsbaufen den bem Landwirt &. erteilten Jagofchein für ungültig. Siergegen erhob &. Mage. Der Begirfsausichuß zu Biesbaden feste die Berfugung des Landrats aufer Rraft. Er führte ans, Kläger ichildert den Borgang, aufgrund beffen der Beflagte gegen ihn mit der Jagdicheinentziehung porgegangen fei, dabin; Eines Tages hat er fich auf dem Unstand befunden, um die Rebjagd auszuüben. Ploglich habe er feinem Anccht mit einem mit 4 jungen, unruhigen Bierden bespannten Bagen wegfahren feben, und zwar auf einem abichuffigen, in ichlechtem fahrbaren Buftande befindlichen Bege. Er habe es für angezeigt gehalten, dem Fuhrwerf über die ichlechte Stelle hinmegguhelfen und ben Bagen mit 311 bebienen. Rurg borber habe er einen Augellauf abgehoifen gebabt und in der Gile überfeben, daß er diefen Lauf geladen hatte. Um die Bremje des Bagens ju bedienen, habe er donn das Gewehr auf ihn gelegt. Als die ichlechte Stelle durchfahren gemejen fei und der Weg bergauf gegangen ware, habe er die Bremje aufgedrebt und dann fein Bewehr ergriffen. Bahrenddeffen batten die Bierde raich angezogen, das Gewehr fei in die Runge gefommen, burch die der Rugelhahn etwas gezogen worden fei, wodurch fich ber Schuß entladen habe. Dem Kläger ift bierbei der linte Arm durchbobrt worden. Gegen die Enticheidung bes Bezirksausichnisies legte der Beflagte Berufung ein. Er beionte, wie nach der Aussage des Knechtes, der das Gespann bel Angeflagten gefuhrt habe, ber Borfall fich anders abgeipielt babe. Der britte Cenat des Chervermalt. ungsgerichte bat jedoch die Borenticheidung bestätigt. ter fprach aus, bag, wenn man der Schilderung folge, die der Anecht bon jenem Ereignis gebe, angunehmen fei, daß der Kläger als Sager nicht vorsichtig gebandelt tabe. Der gleiche Bormurf tonne ibm nicht erfpart bleiben, wenn man feine eigene Schilberung gelten laffe. Aber die begleitenden Umftande ließen es erffarlich ericheinen, daß er im Moment nicht alles in Betracht gezogen habe. Der Gerichtshof faffe die Cache milder auf, und ichliege nicht aus bem Borfall, daft bon bem Rlager für die Bufunft eine unvorfichtige Millrung des Gewehrs gu beforgen fei.

. Aurhaus. Morgen Mittwoch, ale am Bug- und Bettage, veranstaltet die Lurverwaltung im Abonnement abends 8 Uhr ein geiftliches Rongert unter herrn Afferni's Beitung mit febr gewähltem Brogramm. herr Rapellmeifter Afferni wird basselbe mir bem Bralubium für Orgel über "Lomm bei-liger Geist" von J. S. Bach eröffnen. Das Rachmittagstongere fällt aus. - Am Donnerstag werben bie beiben Abonnementstongerte im Rurbaufe bon ber Rapelle bes Regiments Oronien unter Rapellmeifter henrich ausgeführt. Der Melebramatische Abend: Aufführung von Tennvjons "Enoch Arben", Mufit bon Rich. Strauß, welchen bie Lurverwaltung übermorgen Donnerstag, abende 8 Uhr, im fleinen Kongertfaale bes Aurhaufes veranstaltet, findet großen Antlang, fo bag die herren Gepra Rider und Direftor Frang Schreiber aller Borausficht nach einen vollen Gaal finden werben, mogu auch bas Entgegentomwen der Berwaltung, welche den Eintrittspreis auf mur 1 & für Abonnenten und 2.A. für Richt-Abonnenten angeset bat, wicht wemig beitragen burfte. — Der raich zu großem Amseben gelangte Tenorift Gelig Genius wird in bem am Freitog biefer Boche stattfindenikn B. Kurhaus-Boliustonzerte bie Grals-Erzählung aus "Lobengrin" und Lieber von Sugo Wolf, Brobms und Richard Straug ju Gebor bringen. Ferruccio Buioni, ben wir feit 5 Jahren nicht mehr im Aurbaufe gebort baben, wird bas Rlavierkongert in Es-bur von Lisgt und Toccata, Abagio und Juge von Buch-Bufoni fpielen.

r. Fünfelthe-Tee. In den prächtigen Barterreräumen des Kaiserbofes gab sich gestern abend die "bante vollee" Biesbadens ein Stellbichein. Der Baterlandifche Franen - Berein hatte eingeladen und gern mar man gefommen, da ja bier das Angenehme, der perjonliche Genuß mit dem Braftifchen, dem edlen Bwed des Bereins fo icon verbunden war. Eine gesellige Zusammenfunft vor-nehmsten Charafters, die bei aller großartigen Anlage doch nicht eine gewisse angenehme Intimitat vermiffen lieg. Reben den großen Bandelgangen, in denen man fich teils grupbenweife gujammenfand, teils alte Befanntichaften jes frischte und neue anfmibste, gab es fo mandes angenehme

Edden, rio man ftill die anderen Rebne paffieren laffen ober ein trauliches Gefprach anfnüpfen tonnte. . . . Unter ben anmefenden Berrichaften bemerfte man die Rorfitende bee Bereins, Bringeffin ju Schaumburg . Lippe, ferner Baronin bon Knoop, Baronin Dungern, Oberin Grl.

D. Reb.

bon Uthmann, Grafin Herfull, Oberftleutnant Bilbelmi, Landrat von Beimburg mit Familie, herrn und Fran Bo-lizeiprafident v. Echend, Oberregierungstat Beterfen, Oberregierungsrat Stumpf, Geheimrat Brof. Rolle, Oberftleutnant n. Weise, Abam v. Tepper-Lasti, Erzelleng b., Spberg, Cherregierungsrat v. Giandi, Erzelleng v. Hadeln, Grof und Grafin Dohna, Generalkoniul Mappes, Baronin v. Ompteda, Erzelleng v. Bergen mit Frl. Töcktern, Baron und Baronin b. Rufter, Frau v. Fifder-Treuenfeld, Rammerherr v. Sociocachter mit Gemablin, Erzelleng v. Kettler, Frau Rommergienrat Bartling, Frau b. Röppen, Geheimer Legationsrat v. Rectowsti mit Frau und Tochtern und biele andere mehr. Klein war die vornehme Gesellichaft nicht, die fich bier eingefunden batte, denn die gewiß nicht febr beschräntten Räumlichkeiten des Kaiferhofs boten faum Blat genug für sie alle. Doch das Arrangement war ebenso splendid, wie glädlich getroffen, sodaß man anderseits auch nicht über Raummangel und dergleichen flagen konnke. Fast unsichtbar war das von einer Militärkapelle gestellte Orchester, beffen fanfte Konzertmufik gleichzeitig alle Räume erfiilite. Go blieb man benn in anregender Unterhaltung ein Stündchen oder zwei beifammen, bis die vorgerudte Beit gum Aufbruch mabnte.

** Biesbabener Totenlifte. Der Oberpostichaffner Jatob Michel, Eleonorenstraße 1 wohnbast, ist beute morgen im Elter von 43 Jahren gestorben. Derselbe war seit 15 Jahren im Postbienst tätig und erft feit einigen Monaten frantheitsphalber beurlaubt. Er war geburtig aus Oberlahnstein.

* Die Literarifde Gefellicaft veranstaltet om Donnerstag, 21. d. M., abends 8 Uhr, ihren 2. Familienabend im Raiferfoole. Mitwirken werben bie Herren A. Gaebe und G. Safcha als Regitatoren und die Damen Hosopernsängerin Frau Dr. Schröber-Kaminsth und Biolinistin Frl. G. Gerstenberg (Begleitung Frl. Else Müller und A. Gerstenberg), Dem Mangel ber Beigung, ber ben vorletten Bortragsabent fo beeintrachtigte, ift vollftanbig abgeholfen worben.

* Das Schumann-Theater in Maing. Morgen, Mittwoch, den 20. Robember, findet das bereits wiederholt angefündigte glanzende Gaftfpiel des Schumann-Theaters in der Stadthalle in Mains ftatt. Camtliche Borfebrungen find fo getroffen, daß der Abend fich ju einem gesellichaft. lichen Creignis gestalten wird. Bis jest find icon über 3000 Gintrittstarten verfauft. Für ca. 4500 Berfonen ift Blat. Sämtliche 50 im Schumann-Theater gu Frankfurt gegenwartig auftretende Artiften werben fich an dem morgigen Abend mit ihren besten Aunststuden zeigen, infl. des gangen Orchefters, beffen Leitung unter einem der beften Dirigenten, den die deutsche Borietemelt gegenwärtig aufguweifer bat, ftebt, infl. auch dem Bubnenperfonel werden ca. 100 Versonen an diefem einen Gaftspiel beschäftigt. Die artiftische Sach wie die Frankfurter Lokaloreffe bat bas Rovemberprogramm des Schumann-Theaters als das befte und glangenbite bezeichnet, das bisber auf einer großen deutichen Parieteebühne gezeigt worden ift. Es fei bier noch cinmal bemerft, daß von IS-8 Uhr ein großes Konzert ftattfindet, dann beginnt punft 8 Uhr die Borftellung, alfo volle 2 Stunden wird artistische Kunft jeden Genres geboten, eine Tatfache, die den Abend in jeder Beziehung gu einem

intereffonten geftalten wird.

* Juweleuranber in Biesbaben Gben bat fich hinter dem berüchtigten Juwelendieb Carlifon bas Glefangnistor geschlossen, da hat unsere Kriminalpolizei schon mieber ein neues Barden in ihre fichere Obbut nehmen muffen, bas allerdings diesmal in Frankfurt a. M. feine Tätigfeit ausgeübt hatte. Bon dort wird berichtet: Geit einigen Tagen wohnte in einem Hotel am Babnhof ein feingefleibetes Baar. Er, 45-48 Jahre alt, fie, eine dunfelblonde Schönheit, 20 Johre jünger. Als M. Fernandia mit Bemablin tragt man fich ins Fremdenbuch ein. DR. Fernandia und Gemablin begaben fich am Samstag mittag in ein anderes erftflaffiges Sotel und bezogen die am Tage porher bestellten Appartements. Um 1 Uhr ftellte fich ber Juwelier ein mit einem Brillantzing im Werle von 5000 M. Der Jampelier war febr pünftlich auf die Minute gefommen. Der Ring fand Gefallen. Er follte der Gemablin im Rebengimmer borgelegt werden. Das erledigte aber Don Ternandia felbft. Der Jumelier mortete, martete. Das Warten wurde ihm guleht unangenehm lange. Er wagte, bas Rebengimmer gut öffnen und prollte gurud. 3m Rebengimmer war weder Don Fernandia noch Gemahlin. Es war 13 Uhr. In einem anderen fashionablen Sotel fuhr im Automobil ein elegant gefleideter Berr im Alter von etwa 45 Jahren und eine etwa 25 Jahre alte Dame, die febr elegant gekleidet war, vor — Don Fernandia und Gema Die Gerrschaften bezogen die am Tage porher bestellten Appartements. Der auf 13 Uhr bestellte Juwelier martete bereits, um dem feudalen Baar die gewünschten Obr. ringe borgulegen. Wert: 4800 Mart. Die Schmidfaden wurden von dem noblen Spanier febr bilbich gefunder. Es wurde die Erwartung ausgesprochen, daß fie auch ber im Rebengimmer befindlichen Gemablin gefielen. Don Pernandia veridwand im Rebengimmer und murbe pon bem Berfaufer nicht mehr geseben. Um zwei Uhr lag ber Ariminalpolizei die Anzeige ber beiden Betrogenen por. Das Barchen war, wie leicht festgestellt werden fonnte, mit ber Automobildroidite Rr. 38 abgefabren. 216 Reifeziel war, wie andere Chauffeure borten, Biesbaden angegeben worden. Es murde alfo fofort der Biesbadener Bo. lige i die Beifung, das Frankfurter Automobil Nr. 38 anguholten und die Infassen zu verhaften. Um 3 Uhr maren fie in Biesbaden angefommen. Der But ben fie nach Roln benuben wollten, ging aber erft nach 4 Uhr. Der Chauffeur murbe entlobnt und wollte noch Granffurt gurudfebren. Auf ber Rudfahrt wurde er am Stadtende von Rriminalbeamten angehalten und nach feinen Robegaften befragt. Er gab an, daß die Berrichaften biel Beld bei fich hatten und nach vier Uhr abreifen wollten. Bermutlich feien fie alfo am Babnbof. Rurg nach 4 Ubr burde bas Bardien von zwei biefigen Kriminalichneleuten im Wartefaal zweiter Rlaffe febr boflich begrifft und gum Mitgeben eingeladen. Don Jernandia erfuchte in italientider und dann in frangösischer Sprache febr energisch "up Aufflarung". Dit fanftem Zwang nötigte man aber bie Berichaften jum Mitgeben. Bei bem Berbor leugn ten bie beiden und erklärten, in einem erftklaffigen Sotel, das fich aber nicht am Babnhof befand, logiert gu hoben. Eine Durchsuchung der Tafchen forderte aber Ring und Obrringe. fowie ein wundervolles Brillantenfollier, swei mit Brillanten befette goldene Uhren und weitere Ringe bald ju Tage,

Auch jest leugnete das Paar, das nur französisch sprach. Man fand bei bem Manne Bapiere, die auf den Ramen Bergara lauteten. Der Rame dürfte ebenso "echt" fein, wie der Rame Fernandia. Die genauen Berfonalien des Paares find noch nicht festgestellt. Bermutlich ift er Spanier und fie eine Frangofin; wenigstens lauten die Konfulatspapiere, die bei ihm gefunden wurden, auf Spanier. Es nuß aber noch festgestellt werden, ob die Bapiere nicht gefälicht find. Reisegepad batten bie beiden nicht bei fich; bagegen fanden fich Schnellzugsfarten Roln-Emmerich und umgefehrt in ihren Tafden, die icon gebraucht waren. An Barmitteln nahm ihnen die hiefige Polizei etwa 300 M ab. Die übrigen wertvollen Ringe und fonftigen toftbaren Bertjachen rühren unzweifelhaft von ähnlichen Gaunereien her. Das saubere Bärchen wurde von der biefigen Kriminalpolizei natilrlich in haft behalten; fie befinden fich augenblidlich im biefigen Landgerichtsgefängnis in Untersuchungsvaft.

Bie weit er tam. Der Sausburiche Krieger follte feinem Dienftherren, einem Mehgermeifter in Robleng, ben Betrag von 426 A zur Bost trogen. Im Besit einer für ihn ungeheuer großen Summe sam dem jungen Mann der verberbliche Ge-danke, das Geld für sich zu verwenden und damit in die weite Welt zu geben. Der Gedanke wurde ichnell zur Tat. Balb bar-auf lock er in Gelenkalden und in Mit Mit Mit der auf faß er im Gifenbahnmagen und fuhr noch Bie boaben, wo er fich in Sicherheit glaubte. Allein es tam anders. Dem Mehgermeifter in Roblens war bas lange Ausbleiben leines Sausburichen balb aufgefallen und jo tom die Defraubation ichnell ans Licht. Telephonisch wurde die biefige Bolizei benachrichtigt und balb hatte fie ben Durchbrenner auch ermittelt. Die. fer batte fich in ber 3mifchengeit von Ropf bis gu Fuß neu eingefleibet und fich auch Uhr, Ringe und bergleichen für einen Grandfeigneur unerlägliche Rotwendigfeiten bejorgt. Mun war ber furze Gludstraum aus; noch ihm folgt bie lange Reue. — Bei bem Berhafteten fand man auger ben Bertfachen noch 274 K im bar bor, bie bem geichabigten Debgermeifter fofort gurudgegeben murben.

* Der hiefige Feuerbestattungsberein verhandelte in feiner hauptversammlung über bie Aussichten ber Feuerbeftatt. ung in Biesbaben. Es murbe bamit gerechnet, bag ber Ausgang bes Streitfalles von hagen gunftig verlaufen werde, und bag man bann unverzuglich auch in Biesbaben ber Gener-bestattungefrage naber treten werbe. Weiter murbe verfichert, bağ ber Magiftrat bereits auf bem neuen Gubfriebhof alle Borfebrungen trifft, um Ginafcherungen auf biefem Friebhof in Bufunft vornehmen gu loffen. In ben Gebanben werben bie Raume fur Ofenanlagen uim, bereits vorgefeben.

Rerbenftorungen. "Die Mannigfaltigfeit ihrer Erichennungen erflart als feelische Storungen ber Form bes menichlichen Gehirns." Ueber biefes Thema wird fommenben Mittwoch, 20. bs., abends 81/4 Uhr im Saale ber Loge Blato ber Rerventberopeut Rubolf Bartben aus Leipzig einen allgemeinverständlichen Bortrag balten. Der Bebner wirb nicht nur, fo ichreibt man uns, burch bochintereffonte philosophische und pinchologiiche Ansführungen über Beift und Seele und beren gewaltigen Ginfluß auf bas Rervenipftem fprechen, fonbern auch bie Grundlage einer Methobe beleuchten, burch welche bie glangenften Erfolge bei Rerben- und Gemittoftorungen ergielt morben find. Un ber Sand großer Schabel- und Ropfbilber weißt ber Bortragenbe biejenigen Formen bes Wehirns nach, burch welche midtige Charafteranlogen bebungen werben, beren überreigte Betätigung nervoje Storungen gur Folge haben nigifen. Diefe Charafteranlagen merben am Schluft auf Bunich an Röpfen fich melbenber Buborer nachgewiesen.

* Der Gubrer burch's Anthaus ift jest ba. 3m Berloge v n Morit und Mangel ift foeben ein Gubrer burch bas neue Rurhaus ju Biesbaben aus ber Geber bes befannten Munftmalers und Schriftftellers Deenr Meper-Elbing erichienen.

Sport.

Biesbadener Sugballflub "Germa. nia" ichlägt den 1. Bresbadener &. R. 1908 mit 3:1 Tore. Die ersten Mannichaften obiger Bereine ftanden fich Sonntag auf dem Sportplat des Sportvereins Wiesbaden im Rudfpiel um die Gamme fterichaft des Gudmaingaues Rt. A. gegenüber. Um 13 Uhr gab Serr Sobel vom Sportverein Wiesbaden das Beiden jum Beginn bes Spiels. "B. F .- R." bat Anftog, Germania bemachtigt fich fofort des Balles und belagert einige Zeit, ohne jedoch einen Erfolg zu erzielen. Die Stürmerreibe des "B. F.-R." finbet fich allmählich gusammen, ihre öfteren Durchbriiche find auch bald mit einem Erfolg gefront. German'as Stu mer fonnen bis Salbgeit diefem Erfolg gwei Tore entgegen feen. Rach ber Baufe fett bas Epiel in gleich icharfem Tempo fort. ".B. F.-R." jucht auszugleichen. Germanias Berteidigung weist alle Angriffe prompt ab. Das Spiel wird beftiger. 1 Stunde por Schlie muß "B. J.-R." ben Ball abermals durch ibre Pfoften wandern feben. Roch einige intereffante Momente bor beiden Toren, und der Schiedsrichter treunt die Mannichaften; Bermania" perlagt unter großem Beifall des Bublifums als Giener ben Blat. - - Morgen, Mittmoch, bormittag 9 Ithr, fteben fich auf dem Erergierplat Germania 1 und 2 gegenüber.

n. Becht. Sport. Am vergangenen Sonntag fand im Röther-Bof in Maing, dem Fechterheim des Mainger Bechtflubs, das Aussechten bes von bem Fechtflub Ballatia-Mannheim geftifteten Ehrenpreifes für Schläger ftatt Diefer Chrenpreis, um den icon beim Tournier des Mittelrheinischen Fechtflubs in Mannheim om 3. und 4. August cr. gefämpft werden follte, tonnte bamols wegen mangelnber Beit nicht ausgefochten merben. Bei bem nunmehr in Maing in Gegenwart ber Bertreter verschiedener Alubs ftottgehabten Breisfechten in Schlager, an bem fich nur bie Inhaber von in diefer Baffe bereits errungenen Medaillen beteiligen burften, mar es abermale das jungfte Mitglied bes Gauberbondes, die Fechter-Bereinigung Biesbaben, der fich die Giegesvolme zuneinte. Berr Reufing, ein eifriger und unermiiblider Gedter ber auch ichon bei bem letten großen Recht-Tournier in Mannbeim ber Rechter-Bereinigung Wiesbaden die ichenften Gieges-Trophaen auführte, hat auch jeht wieder den Ehrenpreis, einen herrlichen filbernen Bruntvofal, errungen. Ehrend blome als zweiter Gieger erhielten Berr Be t von ber Rechter-Bereinigung Wiesbaden, als dritter Berr Schwarz vom Mainer Techt. Mub und ale vierter Berr Marfor, ebenfolls von der Rechter-Bereinigung Diesbaden. Anfeliefend an bas Preisfecten fand ein Borfecten ftatt in leichter Baffe und ein Coulfechten im beutschen ichweren Gabel.

Spredigal.

Bur bleje Rubrif übermmmt bie Redaftion bem Bublifim gegen. über feine Berantwortung.

Gechrice Bublifum!

Warum ichimpfft Du fo, daß die Frifeure ihre Preife um 25 Prozent erhöht haben oder wollen; ich glaube, es bedarf nur einer fleinen Aufflarung, damit Du fiebit, daß die Cache gar nicht jo fchlimm und der Aufschlag febr gerech ferligt ift. Tropdem fich die Ausgaben des Frifeurs, Diete, Löhne, Lebensmittel ufw. faft verdoppelt haben, und das liebe Publifum immer größere Anfprüche an ibn ftellt, find die Breife noch faft diefelben, wie vor 15-20 Jahren. -Was wird allein jum jehigen Rasieren beaniprucht! Die Berren verlange vor allem einen hellen, bequem und fauber eingerichteten Laden, für jeden herrn eine frifch gemaichene Cerviette, die DeBinfeftion aller Gegenftande, womit fie behandelt werden. Es bleiben fo bei den beutigen Breifen an Berdienft für den Frifeur taum 5 & übrig. Dasfelbe beim haarichneiden, bei frijder Baiche, jauberen Ram. men und Burften ufm., gefchultes Berjonal und forgfältige Bedienung, damit das ftolge Saupt noch jugendlich und frifc ericheine.

Auch Ihr Damen, wenn Ihr Guch den Kopf woschen lagt, rechnet einmal felbit aus, mas es foften muß, wenn der Brifeur bei einer Copfmaiche (große Hauptfache babei ift: reine Baiche, Ramme und Burften, gute Apparate und forgfältige Bedienung) 70-80 3 Barauslagen bat und noch eine Stunde Arbeitszeit dagu.

Alfo, liebes Bublifum, fei gerecht und bewillige Deinem

Grifeur den fleinen Mufichlag!

Giner für Biele.

Ueberraschende Wirkungen

bet altem Husten, chron. Verschleimung, Asthma, Atemnot, Bronchialkatarrh, Rachenkatarrh etc.

wurden in den leigten Jahren mit einer neuen, aus Gud-Amerika itammenden, bieller in Guropa noch völlig unbefannten, giftfreien Heilpflanze, der bunaria assochlingan, erzielt. Diese intereffante Droge, Die in ibrer Beimat icon lange als ein Spezififum gegen Afthma und Broudialfataren benuft wurde, ift neuerdings von einer gangen Reibe drittlider Antoritäten auf ihren therapeurischen Wert bin geprunt worden. Die mit ihr erzielten Resultate waren in vielen Fällen go radezu verbluffend und übertrafen selbst die höchsten Erwartungen. Da indessen ein von den Patienten selbst angestellter Beriud

weit mehr überzeugt wie die marmire Empfehlung, fo baben mir

uns entichloffen, eine größere Angabi

koftenfreie Proben

an alle biejenigen jum Berfand ju bringen, bie fich fur bas einzig artige Mittel intereifieren und und ihre Abreffe einfenden. Lediglich für Borto je bitten wir 20 Birunig in Briefmarten beignfügen. Bir wurden biefe Brobe nicht verienden, wenn wir nicht wüßten, daß das Mittel von überrajdender Wirfung wäre, und daß uns alle diejenigen steb daufbar sein werden, die wir auf dasselbe auswertsam gemacht haben

Brochhaus & Co. Berlin Galenfee.

Ausjug aus ben Zivilftande Megiftern Der Stadt Bicobaden vom 19. Robember 1907.

Geboren: Am 11. Rovember bem Bifinalienbandler Konrad Langer e, T., Irma Elfriede Luife. — Am 16. Rovember dem Spengler- und Inftollateurgehilfen Julius Stodicht c. S., Georg Philipp Paul. — Am 14. November dem Taglöbner Beinrich Reifenberger e. S., Rarl. - Am 13. November dem Raufmann Josef Robler e. T., Ella.

Mufgeboten: Schreiner Beinrich Figulla bier mit Chrifting Marbach in Biebrich. - Buttenarbeiter Beinrich Jafob Barbt in Oberbeil mit Quije Demand baf. - Taglobner Johann Bilhelm Scheid gu Oberneifen mit Maria 20. hanna Anna Bottger bai. - Laglobner Johann Beorg. Martin Betermann bier mit Anna Ctola bier. - Sautdiener Ernft Rindler bier mit Glifabethe Ben bier. - Taglöbner Frang Ricolai bier mit Dina Beng b.er. - Inftallateur Friedrich Meper bier mit Juliane Mofer in Biebrich.

Berebelicht: Schreinergebilfe Osfar Strug bier mit Sujanna Rrebs bier. - Taglobner Rarl Ruftner bier mit Belene Fiedler bier.

Ge ft orben: Am 17. Robember Benriette geb. Rir. Bittre bes Taglobners Chriftian Dorner, 63 3. - 18. Rovember Alfred, G. bes Schloffermeifters Emil Gifenburger, 5 M. — 19. November Oberpostichaffner Jafob Michel, 43 3. — 18. November Rentner Christian Sauer, 71 S. — 18. November Alexandra geb. von Roebne, Witwe des Oberleutnants Maximilian bon Ramm. 56 3. - 19. Robember D&far, G. des Zaglobners Bilbelm Giefer, 9 DR.

Roninlimes Start

Jch bin baf denn ich hätte nicht gedacht, dass man

mit KUNEROL der feinsten

alle Speisen ebensogut herstellen kann, wie mit Butter und dabei noch spart

(Machirag.) . Biesbaben, 19. Dogember.

Mitimodi, 20. November 1907.

Gegen die geplante Konzellionsiteuer

richtet fich eine Gingabe des Gaftwirte.Bereins Biesbaden und Umgegend an den Magistrat. Ter Betition entnehmen wir folgendes: "Der Entwurf miderfpricht ben Beftimmungen ber Reichsgefengebung". Die den Rreifen bom Breugischen Landtag erte. Ite Ermächtigung und damit ein etwaiger Beschluß auf Einführung der Kon-gessionssteuer widerspricht den Bestimmungen der Reichsgefengebung. § 38 der Reichsgewerbeordnung beftimmt: Ber Baftwirtichaft, Schanfwirtichaft ober Rleinhandel mit Branntwein oder Spiritus betreiben will, bedarf dagu ber Erlaubnis. Diefe Erlaubnis ift nur dann gu verjagen: 1. wenn gegen den Nachsuchenden Tatsachen vorliegen, welche die Annahme rechtfertigen, daß er das Gewerbe gur Forberung der Bollerei, des verbotenen Spiels, der Behlerei oder der Unfittlichfeit migbrouchen werde; 2. wenn das jum Betriebe des Gewerbes bestimmte Lofal wegen feiner Beschaffenheit ober Lage ben polizeilichen Anforderungen nicht genügt. Die Landebregierungen find befugt, außerdem gu beftimmen, daß die Erlaubnis jum Betriebe der Goftwirtichaft ober jum Ausschänken von Bein, Bier ober anderen geiftigen Getranten in Ortichaften mit weniger als 15 000 Einwohnern, fowie in folden Ortschaften mit einer größeren Einwohnergahl, für welche dies durch Ortsftatut festgesett wird, von dem Nachweis eines vorhandenen Bedürfniffes abhängig fein folle.

Die Stadt Wiesbaden hat mehr als 15 000 Einwohner, und es bestimmt somit der § 33 der Reichsgewerbeardnung für die Stadt Biesbaben folgendes: Wer in Wiesbaben Gastwirtschaft ober Schanfwirtschaft betreiben will, bedarf bazu der Erlaubnis. Diefe Erlaubnis ift nur zu verfagen, das heißt darf nur verfagt werden: 1. wenn gegen ben um die Erlanbnis Rachfuchenden Tatfachen borflegen, welche die Annahme rechtfertigen, daß er das Gewerbe gu ben im Befet bezeichneten unlauteren 3meden migbrauchen werde; 2. wenn bas jum Betriebe bes Gewerbes beft mmte Lotal wegen feiner Beichaffenbeit ober Lage ben polizeiliden Anforderungen nicht genügt; 3. wenn durch Orts. ftatut festgesett ift, bag die Grlaubnis gum Ausschänken bon Mein, Dier ober anderen geiftigen Getranfen bon bem Nochweis eines vorbandenen Bedürfniffes abbangig fein folle und die Bedürfnisfrage verneint wird.

Mus anderen als den unter ben Biffern 1, 2, 3 angeführten Grunden fann alfo in Biesbaden die Erlaubnis jum Gaftwirticafts. und Schanfwirticaftsbetriebe nach den Bestimmungen ber Reichenefengebing überbaupt nicht berfagt werden. Reichsgefet geht liber Landes-

Die Einführung der Bedürfnisfrage war eine auferft praftifche und fie hat gum Gegen ber Studt als Rurftndt und gum Gegen der Baft- und Schanfwirte und nicht meniger jum Gegen der gewerbetreibenden und nicht gr werbetreibenden Bürger gewirft und es bot fich gerade in Bicsbaden gezeigt, daß das, was die Reichsgestigebung m't ben Beftimmungen des § 33 ber Reichsgewerbeordnung erreichen will, fich nur dann erreichen lägt, wenn die Erteilung der Erlaubnis jum Gaft- und Schantwirtichaftsbetriebe bon dem Radmeis eines borbandenen Bedürfniffes abbang. ig fein foll.

Es fann mithin die Beftimmung, bag einzelne Rorporationen ermächtigt werden, für Erteilung oder bei Erteilung der Erlaubnis jum Gaft- und Schan wirt chaftsbetriebe eine Abgabe gu erheben, nur auf dem Wege der Reichsgefehgebung getroffen merben. Die Bestimmung bes Rreisund Provingialabgabengefebes ift mithin gu Unrecht getroffen und die Stadt Biesbaden fann fich auf dieje Bestimmung nicht berufen. — Alfo ift die Rongeffionsfteuer gefehlich,ungubaffig.

Ferner bat der Magiftrat in Coln die Bermaltungsvorlage aus eigenem Antriebe gar nicht bor die Stadtverordneten eingebracht, sondern die Borlage ichlant gurfidgezogen weil die Steuer eine einseitige und ungerechte fei. Beiter Die frodtifche Finangkommission von Solingen bat die Berwaltungsvorlage betreffend Einführung einer Wirtichaftsfongeffionofteuer einstimmig abgelebnt, weil fie bie Steuer nicht für gerecht halte und weil fie auch fonft recht erhebliche Bedenfen gegen die Abgabe für die Erlaubnis gu einem Gemerbebetrieb geltend machen liegen.

Durch die Ginführung der Rongeffionsfleuer wird die Bedürfnisfrage von felbft illuforifch, da diefelbe doch eingeführt wird, um der Stadt eine neue Gin-nabmequelle zu ichaffen. Es ift nicht ausgeschloffen, daß vielleicht einem der beutigen Freunde der Kongeffionsft ner in nadifter Beit icon gu feinem größten Leidmefen und unberechenbaren Schaden eine berartige Animierfneipe in feiner allernächsten Rabe entsteben fonnte.

Sollte die Rongeffionsftener genehmigt werben, fo fieht fich ber "Gaftwirte-Berein Bicsbaden und Umgegend" veranlagt, diefelbe mit allen gefehlichen Mitteln gu befampfen.

Der "Gaft- und Badebaus-Inhaber-Bere in' hat auch eine Betition an den Magiftrat einnereicht, daß die Konzeffionsteuer eine einfeitge und ungerechte und gu vielen Bedenken Anlag gebende Steuer fei. Er bittet ben Magiftrat, diefelbe gurudgugieben.

Bum Thobe-Bortrag. In unfer Referat des ersten Thode-Bortrages haben sich leider einige Drudsehler eingeschlichen die wir unsere Lefer hiermit gu berichtigen bitten. Statt Raina ließ "Racine"; ftatt Cornaille: "Corneille"; ftatt tieffinnigem: "tiefdringendem"; ftatt betenden: "innigen"; statt dichterischen Wortes: "Bertes"; stattus Jambus und Pambensprache: "Jambus" und "Jambeniprache".

Unferer heutigen Gesamtauflage liegt ein Broipeft der Firma Nicolay & Co. in Sanau und Birich, betr. Dr. Sommel's Daematogen, bei. - Depote in allen Apothefen.



freste Celegramme

Ende ber Maroffo-Unruhen?

Baris, 19. Dop. Der Conberberichterftatter bes "Matin" in Cafablanca batte eine Unterrebung mit General Drube ber u. a. folgendes ertlarte: "Die Stamme haben folde Schlage befommen, namentlich am 19. Oftober, bag fie gewiß nicht wieber tommen, fie baben endgiltig genug und benten nur daran, ihr gewöhnliches Leben wieder aufgunehmen. Der Feielballon, ber taglich smei Aufftiege unternimmt, bat im Umfreije pon mehr als 56 Rilometern feinen Geinb ju erbliden bermocht. Rur die Wegelogerer, die ber bei Tibiana lagernben Mahalla angehören, beunruhigen noch die Gegenb.

Köln, 19. November. In dem bei Herzogenrath belege-nen Orte Merkstein brach in einem großen Saal während eines Tangbergnügens Fener aus. Rur mit fnapper Rot fonnten fich die im Caale anmefenden Berjonen burch Türen und Fenfter reiten. Unmittelbar darauf fturgte ein Zeil des Saales ein. Das gange Haus wurde ein Raub der

Dresben, 19. Rob. (Pribat-Telegr.) Gin im Steinbruch ju Schedtal beschöftigter Arbeiter sprang ungludlich von einem ins Rollen geratenen Lowry, fo bag er swiften biefen und ben nach. folgenben fiel. Der Tob trat balb ein.

Frankenberg, 19. Dov. (Privat-Telegr.) In Soerrigbaufen im Rreise Frankenberg ift ein junges Dabden an ber Bemid-

Lanban (Binla), 19. Rov. (Bribat-Telegr.) Die Stra lom-mer verurteilte ben Winger Rarl Seip von Rhobt wegen Beinfalichung gu swei Monaten Gefangnis und 2000 A Gelb-

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Blesbabener Berlags. Anstalt Emil Bommert in Wiesbaden, Berantwortlich für den gesamten redaft, Teil: Chesrebatteur Alb. Schuster, für Inferate u. Weichaftliches: Carl Roftel, beibe in Biesbaben.

Geldiäffliches.

Sorgiame Sausfrauen bflegen alljahrlich beim Berannaben bes Binters gu priffen, wie fie ihre Sauslichleit fur die langen Abende ichoner, ben Aufenshalt darin gemutlicher gestalten Reben ber Erzielung molliger Barme tommt bier gunadbit bie Beidaffung einer angemeffenen Beleuchtung in Frage. Das fruher beliebte Dammerlicht ift mit Recht verschwunden. Die fortichreitenbe Technit bat überall ben Bert einer guten Beleuchtung ichenen gelehrt, bie Gesundhritäpflege bat bie Forberung nach reichlichem Licht aufgestellt. Richt nur bei lichkeiten, jonbern auch beim gemürlichen Familienabend, am Arbeits- ober Lefetiich muß fur ein belles, weißes, feine gu große hite lieferndes Licht geforgt werben. Dabei muffen die Lampen einfach in ber Sambbabung und geruchlos fein fowie auch bor allen Dingen ben Uebelfvand bes Blatens vermeiben. Alle biefe Bebingungen merden in herborrogenber Weise burch bas Spiri tud-Glüblicht erfüllt, welches fich infolgebeffen immer größeren Beliebtheit erfreut. Auch in hausbaltungen, mo Gas- und eleftrifches Licht gur Berfilgung fteben, bat fich bas Spiritus-Glifch licht in Form einer trogbaren Arbeits., Lefe- ober Coreibtifch lampe feine anerkannte Stellung erobert. Bir maden barauf aufmertjach, bag in biefem Jahre berichiebene weue, verbefferte, allen Ansprüchen genugenbe Spiritus-Glublicht-Lampen auf bem Markte erichienen find, welche bei der allgemeinen Berbreitung biefer mobernen Beleuchtung in jebem Saushaltungs-Beichaft verlangt werben tonnen. Große Auswahl in biefen Lampen bietet bas Spezialgefdaft Grid Stepban, Gr. Burgftrafe,

Donnerstag, den 21. November

beginnt unser diesiähriger

Räumunne Vorkauf

zu enorm billigen Preison.

Hüte

garniert u ungarniert, nur diesjährige Formen. bis 50% Ermitssigung.

Grosse Posten

Gürfel — Bänder — Schleier Spitzen, Stickereien etc. etc.

bedeutend unter Preis.

Der Verkauf dauert nur kurze Zeit und findet nur gegen Barzahlung statt

Gerstel & Jsrael,

Langgasse 21/23.

neben dem "Tagblatt".

Wir bitten um Beach'ung der Schaufenster.

Standesamt Dogheim.

Geboren: Mm 3. Rob. bem Schloffer Georg Stein e. G. — 5. bem Maurer Karl Wölfert e. T. — 11. bem Schreiner Julius Bell e. T. — 10. bem Maurer Karl Wilh. Lubw. Schnell I. - 11. bem Tuncher August Gilbereifen e. S. - 13. bem Studateur Seinrich Bilbelm Bogner e. T. - 13. bem Bodergehillfen Rarl Geppert e E.

Aufgeboten: Am 5. Rov. ber Maurer Friedrich August Roffel, mit Bilhelmine Karoline Bagner, beibe baber. — 7. ber Landbrieftrager Beinrich Debus bier, mit Ratharine Bbi-

Berehelicht: Mm 9. Nov. ber Toglöhner Beter Abam

Beder, mit Glife Denriette geb. Roffel bier. Be ft orben: 2im 4. Rob. Senriette Auguste, I. b. Tunders Bilhelm Jatob Bauich, 12 J. — 9. Wilhelm Deinrich, S. b. Zimmermanns Orch. Wilh. Sand, 6. M. — 12 die Witwe Dorothe Gilbereijen geb. Dicolai, 79 3. - 12. ber Geflügelhandler Beinrich Römer, 58 3.



Die Berficherungsobjette ber Rünftler. "Benn ber ge-Die Versicherungsobjekte der Künktler. "Wenn der gewöhnliche Sterbliche sich eine seiner Zehen verleit, so hat er
davon nur Schmerz und Ungemach. Die "schöne Otders aber
bekommt dann 16 000 Dollar! Rit dieser sensationellen Jestktellung leiset ein amerikanischer Journalist eine Plauderei aber
die Bersicherungen von Künktlern ein. Die Otder hat sede Zehe ihrer Führ mit 1600 Tollar versichert, denn sie ist der
Unsicht, das die Jühr ihr Bermogen daritellen und das sebe ernithaltere Beriehung dieser zum Tanz so notwendigen Gliednaßen, sie brottos machen kann. Aus den gleichen Erkinden hat Paderewäh seine Hänn. Aus den gleichen Erkinden hat Paderewäh seine Dände versichert. Benn einer seiner langen, schnasen, weißen und geschneidigen Finger so verletzt wird, daß er nicht spielen kann, so muß ihm die Summe von 50 000 Dollar ausgesault werden. Er selbst dezahlt für die Bolice 4000 Dollar jährliche Brünte. Richt mirder besorgt für seine Hände, denen er seinen Ruhm verdankt, sie Jan Kudelik. seite Dande, deinen er seinen Ruchm verdanst, ist Jan Audelik.
Bei kaltem Weitete trägt er seine Hinger beständig von einem schönen Sealsklamus geschütt, denn die leiseite Erkältung schon könnte die Geschlcklichteit seiner Kinger dem Bewältigen schwieriger Passagen desinträchtigen. Er hat seine Dande im ganzen mit 100 000 Dollar. Mehrere Bersicherungsgesellschaften haben sich aufanmengetan, inn se Bersicherung mit ihm abzuschließen. Er muß sich aber derblichten, seinen koldbaren danden den den den den Kollar. Inn der betoffichen zu lassen, und darum trägt er den Muss. In Baris hat der bekannte Plakatzeichner Mucha jüngst seine Augen versicherunssen. Nach einem Tag angestrengten Malens waren seine Augen so überanstrengt, das schwarzes Glede sein Sehbild verduntessten und er zu eröllinden sürchtete. Ein kluger Freund riet ihm darausbin, sich dei einer Bersicherungsgesellschaft gegen Blindheit zu versichern. Er tat dies und wurd mitn, wenn die gesürchtete Blindheit ihn jemals überfällt, wentgstens 250 000 Frs, dasser erhalten. Die bekannte Sängerin Mile. Cavaliert hat, zum die Schähe ihrer Kelse gegen einen möglichen Berluit wentgstens etwas zu versichern, eine Polike feine Bande, benen er feinen Ruhm verbanft, ift Jan Rubellt. möglichen Berlinft wenigstens eiwas zu verfichern, eine Boltee unterzeichnet, die ihr die Summe von 50 000 Dollar zusichert, wenn sie durch irgend eine Rrantbeit den Gebrauch ihrer Stintme auf langere Beit verliert. Git französischer Komponist, der das Schickfal des taub gewordenen Beetloven farchtete, hat feine Ohren versichert; ein Barifer Chemifer, der bei feinem Beruf eines besonders feinen Geruchstans bedarf, feine Rafe. Der ungarische Blolinspieler Ferrensz Degebue, der eine wunder-volle alte Guarnerinsgeige besint, hat diese Bioline bor seiner amerikanischen Tournee mit 25 000 Dollar bersichert.

Die größten Brauereien ber Belt. Die beiben größten Brauereien ber Welt find burch Reigungeheiraten in ben Befit ber jebigen Gigentumer übergegangen. Abolf Buid. ein Deutscher, arbeitete in St. Louis in ber bamale unbebeutenben Brauerei bon Anheufer. Da er ein energifcher, hubicher junger Mann war, verliebte fich bie Tochter feines Arbeitgebers in ihn. Der Bater nahm Bufc als Teilhaber auf, ba er wohl fah, daß in bem jungen Mann ein guter Rern ftedte. Die Firma murbe unter bem Ramen "Anheufer-Buich, Brauerei-Gefellichaft" in eine Attiengefellfchaft umgewandelt. Anheufer ftarb bald barauf. Das Unternehmen nahm einen folden Aufidmung, bag es jeht bas größte berartige in ber Welt ift. Bufch ift faft alleiniger Inhaber feiner Aftien, und ungegablte Millionen bilben fein Bermögen. Rapitan Pabft aus Milmaufee befehligte einen fleinen Dampfer, ber an ber Rufte bes Staates Bisconfin freugte. Auf einer feiner Sahrten befand fich auch bie Tochter bes Brauers Best unter feinen Baffagieren. Die jungen Loute verliebten fich auf ber furgen Reife, und Papa Best mußte in bie Beirat einwilligen. Rach bem Tobe Befts erbte Rapitan Babft bie Brauerei.

Bie bie Converane ibre Juwelen aufbewahren. Die Juwelen ber ruffifden Raiferfamilie, welche eine ber wertvollften Cammlungen ber Welt bilben - bie fleine Großfürstin Olga befitt allein Juwelen im Berte von 4 Mill. Rubel - werben an einem befestigten Orte aufbewahrt unb bon 180 benfionierten Offigieren bewacht. Gie merben für biefen Dienft fehr gut begablt, boch wird biefe Stellung nur Leuten bon anerfanntem Wert und hodifter Chriich. feit berlieben. Rein Offigier, ber im Rufe eines Spielers fteht ober fonft irgend einer Bribenichaft hulbigt, bat je bie geringfte Musficht, einen folden Boften gu erhalten. Gin Teil ber Brivatjumelen bes Baren wirb auch in Lonboner ober Barifer Banthaufern aufbewahrt für ben Gaff einer Revolution in Rugland. - Die Rronbiamanten von Deutschland beburfen gu ihrer Aufbewahrung feiner feften Schioffer ober Geftungen, boch werben einige gang befonbere wertvolle ebenjo wie bie ruffifden in Londoner Banthaufern aufbewahrt. - Die Gdate ber italienifden Dynaftie liegen in ben Gewolben eines auf einer Heinen Iniel bes Tiber belegenen Borts. Gie werben von ber Befagung ber Infel und bem ichlammigen Hug in gleicher Beife beschüpt unb find fo bor ben langen Jingern ber bermegenften Spipbuben vollständig ficher. - Man dürfte überrascht fein, zu hören, bag ber Gurft bon Bulgarien Chelfteine im Werte von über 20 Millionen Mart bejigt. Dicfelben lagern in einem ffeinen Schlog an den Ufern ber Donau. - Der berftorbene Ronig Milan bon Gerbien ließ feine Juwelen in London, Baris und anberen hauptftadten Europas aufbewahren. Er hatte einige febr fcone Diamanten, bie an feinem anberen Dofe Europas ihresgleichen hatten, barunter ein Aubinenhalsband, bas für 400 000 Mart verpfanbet mar,

eredufer. . Weiete, und das ellt, find hren. bt! Die und faul d) gernae, womit en Breis L. Dos. en Räm.

ang.

ititt gegen

te Breife

e, es be.

, daß die

maidien penn der abei ift: ind forg. nd noc Deinem

rafaltiae

ind frish

iele.

iung,

Mmerita giftfreier te Droge, fima uni allen ge Berjud aben wir

es cingig iglid) für r würden 18 Mitte gen ften

ee. 227 63

1997. nhand-Im 16. pember - %m

IIa. er mit ieinrich aglobia 30. Beorg Sous-- Tan nitalla-

rid. # hier er hier

8. No. urger, jel, 43 - 18. erleut-

PC 25

Geschäfts-Eröffnung.

Ginem geehrten Bublifum gur geft. Renntnis, daß ich Gde Echachtitrafe und Romerberg eine

Brot= und Seinbäckerei mit Dampfbetrieb

errichtet babe und bitte mich, in meinem Unternehmen gutigft unterftugen gu mollen.

Dochachtungsvoll Jakob Eberle.

Biesbaben, ben 19. Robember 1907.

Gleichzeitig made ich die herren Badermeister und Interessenten auf den von der Firma Jean M. Bender, Badosenbangeschäft, hier, ausgeführten Dampsbackofen ausmertjam, welcher zu meiner vollsten Zustriebenbeit ausgefallen ist. Die Besichtigung desselben in und außer Betrieb

Bekanntmachung.

Tonnerstag, ben 21. Rovember, nachmittags 4 11hr, werben im hiefigen Piandlofale, Richiaffe 23, 2 Bertifos, 1 Schreibmaichine, 1 Sopha, 2 Baich-toiletten, 1 Spiegel, 1 doppeltes Bücherreal, 2 herrenrader, 2 Berten, I Rahmaichine u. a. m. öffentlich zwangemeife gegen Bargablung berfteigert. Biesbaden, ben 19. Rovember 1907.

Wollenhaupt, Gerichtevollzieher.

Berberftraße 7.

Restaurant Bülow=Eck. Sente: Bettelfuppe

wojn freundlichft einlabet

Jean Sammes

Kredit

bei denkbar kleinster Anzahlung und leichter Abzahlung.

Paletots, Herren- u. Knoben-

> Anzahlung 5 M. an.

Einzelne Möbel,

vollständ. Wohnungs= Einrichtungen.

Pelze.

Friedrichstrasse 33.

Nachtrag

Vermiethungen

Morigar. 64, Sth., 2 Zimmer (leer), event, Bim. und Ruche (fep. Eing.) zu verm. 722 Guenbogengaffe 6, 1 Mani. u. Ruche fof. zu verm. Cleonoreuftr. 3, 1. St. rechts, mobl. Bim. bill. ju vm. 729 Dellmundfir. 27, beigb. Manf.

311 verm. Delimundftr. 17, 2. r. groß. möbliertes Simmer mit 1 ober 2 Betten ju verm.

möbl. Zimmer zu vermieten. Dajelbft wird auch Wäsche zum Waschen und Bügeln ange-724 Bietenring 1, Sth. 1. Ct. I.

Gin ich Garten, Frankfurterftr.,
oberd. Langenbeckplag, mit Bafferleitung, Gartenbauschen und fast all. Sorten Obst-bäumen, Erdbecren, Stachel-becren z. zu verpachten. Näh. Röberstr. 24, 2. St. 607

Gneifenauftr. 9, 1., Ede Dorf. ftrage, 1 Automobil und Lagerraum per Januar

Stellengeluche

tinfades fraulein.

tüchtig im Schneidern, versteht etwas Bügein, L. Dausarbeit, incht Stelle b. Dame od. Familie. Beich. Ansprüche. 706 Beich, Anipride. 706 Geff. Off, unt. M. 93, 698 an

bie Erp. b. BI. Gin Gartner jucht Arbeit n Graben, aber anbere Bejdaftigung. Rab. Albrechtftraße 41 i. Lab.

Gelernter Echloffer, 35 3. alt, i. irgendwelde Beichäftigung. Kaution fann gestellt werben. Gest. Off. unter G. 100 an die Groed. d. Bl. erbeten.

Offene Stellen

Tücht, Erdarbeiter fofort gefucht. Dotheim, Ren-gaffe (Gasleitung). 687

Klaveripieler gelucht,

Mittwoch abends. 710 Näh. Horfitt. 7, Sth. 1. 1. Die Stelle eines 254 64

Sefretärs gelangt bei einer abeligen Berricaft gur Befegung, Jahresgebalt 3000 Gulben nebft freier Bobn., Beleuchtung u. Heizung. Boll-tommene Renntnis ber beutschen Sprache unerläßlich. Off. unt. Deutscher 4875 postl. Debenburg.

Lehrmädchen

für fof. gej. Afabemie, Luifen: plat in, 2. Etage. 700

Verkäufe -

Ladenthefe

mit 33 Schubladen gu pf. Fauf-beumnenftr. 5, Schreinerei. 699

Wenig gespieltes, vorzügliches Pianino

Ayelberg bei Petri.

gu Mit. 3.50 zu verf. 69 Elfvillerstraße 6, 1. r. Gute Cepiefer billig gu perfauten

Kauigeluche Santel ca. 75 Bfb., ju faufen

gesucht. Off. unter C. 100 an die Exp. biefes Blattes. Raufe Biano, gebrauchtes. Offerten unter 3. D. 6 poft-

Shwarzer

Kabinett-Flügel,

Fabrrad (Abler) mit Freilauf, Rabmaidine billig ju verf. 784

Abolfsailee 6, Sth. part.

Rinber : Rlavier,

Verichiedenes

Slechten.

3d war auf bem gangen Leibe it einer Art Glechte behaftet, welche mich durch das ewige Juden Tag und Nacht nicht in Ruhe ließ. Kein Urzt war im-ftande, mir das Kichtige dafür zu verschreiben. — Rach einer Ein-reibung von taum 14 Tagen mit Juder's Patent Medizinal-Zeife waren meine Flechten bollftändig verichwunden. Deshalb lasse ich es mir nicht nehmen, Ihnen hiermit tausenbemal Dant zu sagen, benn Ihre Buce's Patent-Wedizinal. Seise ist nicht Mt. 1.50, sondern Mt. 100 wert. Ich habe und werde, sedem bieses wirfungsvolle Mittel empfehlen.
Greißmald, 12. April 1907.

In abnlicher Weise außern fich viele Taujende, die an Flechten, Hauselden, Dautgeschwüren, Hautjucken, judenben Hautausschlägen, Furunkein, Witesten, Pideln, Müten, Wimmerln, Röten ie leiden, über die Wirkung von Zuder's Patent-Medizinal: Zeife, D. R. B., ärzilich empfoblen und taufendfach bewährt, Breis 50 Pfg. (fteine Badung löprozentig) und Mt. 1.50 (große Badung, 35prozentig. 1.50 (große Padung, Jöprozentig, von fiarffier Wirfung). Lediglich diese, von allen Seiten bestätigte Wirfung und die große Macht persönlicher Empsehlung begründen die große Verdreitung von Juder's Patent-Medizinal: Seise. Nicht weniger glänzend sind die Urteile über die nach dem gleichen Patent ber-gestellte, im Gegensan zu obiger wunderbar mitd wirfende Zugodh, Seise, Breis 50 Nice Judoob, Scife, Breis 50 Big. (fleine Gebrauchspadung) und Mt. 1.50 (große Geichenfpad-ung), jowie über den unnachahm-

lichen Judood Greme, ben bereitichten und einzigartigsten aller Sauteremes, Breis Aft 2.—, Brobetube 75 Big. Jeder, ber bisher vergeblich hoffte, mache einem Berjuch, Gür die jarte Sant der Kinder verwendet die denkende Mutter Vinnmoor-Kinder-Seife. D. R. H., Preis 50 Pfg., und Bitumoor-Kinder-Seine, Preis 40 Pfg., Doppeldoje 70 Pfg., das Beite, Edelfte und Reinfte jür die finds-liche Kaut Urberall zu höhen liche Saut. Ueberall zu haben. Wo nicht, direfter Berjand durch L. Zuder & Co., Berlin, Potsbamerftr. 73.

3n Biesbaben echt in vielen Apothefen, ferner bei Dr. DR. Mibersheim, jerner bei Er. M. Mibersheim, Parfümerie, Wilhelmftr. 30, Parfümerie M. Mithätter, Ede Lang und Webergasse, Drogerie A. Arag. (Ind. Dr. E. Arag), Lang-gasse 29, Drogerie Wochus (Ind. Arag.), Lang-gasse 29, Drogerie Wochus (Ind. Arag.), Lang-gasse 29, Drogerie Wochus (Ind. Arag.), Lang-gasse 25, Drogerie Wochus (Ind. Arag.), Lang-gasse 25, Drogerie Wochus (Ind. Arag.), Lang-gasse 25, Drogerie Wochus (Ind. Arag.), Lang-Lang Apotheler, Tannusftraße Ring Drogerie &. D. Mutter, Bismardring 31, Apotheter G. Bornehl, Abeinftraße 55, C. Porigent, Rhemitrage bo, C. Köhler, Drogerie Sanitas, Mauritiusfir. 3, Chr. Tauber, Drogerie, Kirchgasse 9. 3n Biebrich am Rhein echt in ber Flora-Drogerie von Apoc thefer Adolf Oppenheimer.

Wer fingt?

Ginige Herren, jedoch nur gesichulte und gebild. Stimmen, Dilett, od. Rinfil, finden Gesf. c. fünftlerifden, ge-

Quartett-Ensemble f. flaff. Mufit anzuicht. Aufr. ob. Anmeld. alsbald erb. an &. G. Gerhard. Kapellmeifter, Friedrichfter, 48, 3, 11—12 m b

Tecfreifer

find billig ju baben 70 Maingerfir. 35, b. Stod.

Eine junge Witwe mit eigenem Baushalt wünscht fich wieder zu verheiraten. Offerten unter M. J. pofilag. Günftige

Kautgelegenheit.

Um f. die Beihnachtsfachen ju raumen, verfaufe v. jest an alle am Lager babenbe Bibbel, als: 13 fompt. Echtafzimmer, 6 moderne Rüchen. Betten, Rleider: u. Spiegeliche, Baich-fommoden, Nachtliche, Buferts, Schreibtische, 10 eleg. Bertifos, Tiche, Stüble, Spiegel ze. 311 bedent. herabgeseht. Preisen.

Ph. Zeibel, Ble ichftrage 7.

Bitte genau auf Rr. 7 und

obne Burgen,

ichnellftens Rerften, Berlin, Battftr. 1.

ate 2. Supoth. ju vergeben an Raufer eines preism. Baupl. an fertiger Strage 698 Ph. Raber, Rarlitt. 35.

Jung. Witwer, Dandwerter, 35
Jahre, sucht fich wieder zu versehelichen mit älterem Mädchen, Witwe od. Mädchen m. Kind nicht ausgeschlossen. 685
Gen. Off. unt. M. 685 an bie Exp. b. Bl.

Meinen werten Freunden und Befannten, fowie ber geehrten Rachbaricaft Die ergebene Mitteilung, baß ich beute, ben 19. Robember, bas

Gur Speifen und Getrante merbe ftete Gorge tragen und labe jum Befuche gang ergebenft ein.

Bum Ausichant gelangt das fo beliebte Bier der Aronen=Branerei, Weine erster Firmen, sowie pr.

Achtungsvoll

J. J.: Joh. Harbach.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen vom 18. bis 24. November 1907. (Aenderungen vorbehalten.)

Mittwoch, den 20. November. Abends 8 Uhr, im grossen Konzertsasle: (Im Abonnement).

Geistliches Konzert.

Städtisches Kur-Orchester. Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkspellmeister.

Praeludium f. Orgel üb. "Komm heiliger Geist" J. S. Bach

Herr Kapellmeister Afferni

Adagio ans der Sonate pathétique

Ouverture zu "Athalia"

Elevation, Adagio religioso für Orgel

Herr Kapellmeister Afferni . L.v. Beethoven . F Mendelssohn . A. Guilmant

5. Largo Solo-Violine: Herr Kapellmeister Irmer B. Wombaner

Orgel: Herr E. Wemhener
6. Halleluja aus dem Oratorium "Messins" . G. F. Händel
7. Andante religioco für Orch., Harfe und Orgel J. W. Knast
8. Ouverture mit dem Choral "Ein feste Burg". O. Nicolai

Donn rstng, den 21. November. 4 und 8 Uhr im Abonnement im grossen Konzertsaale

Abonnements-Konzerte Kapelle des Nass. Feld-Art.-Regiments Nr. 27

(Oranien)
Leitung: Herr Kapellmeister F. Henrich, Nachmittags 4 Uhr. Trocadero, Marsch

 Trocadero, Marsen
 Ouverture z. Op. "Die Puppe von Nürnberg"
 a) Abendandacht
 b) Albanesisc e Wachtparade b) Albanesiec e Wachtparade .

4. Phantasie aus der Oper "Si jetais Roi"

5. Mein Traum, Walter

6. Une Perle de Ocean, Solo für Trompete

Herr Müller

7. Die Schmiede im Kockert Alotter Adam

Waldtenfel

7. Die Schmiede im Walde, Idyll 8. Deutschlands Helden, Marsch

Eilenberg
Schmidt-Berger

Abends 8 Uhr:

 Triumpf-Fest-Marsch
 Ouverture zur Oper "Norma".
 Poiks brillante, Solo für 2 Flöten . Andrich Herr Hartung and Lehmann

4. Phantaule aus der Oper "Rigoletto" . Verdi 5. Messagers du printemps, Walzer . Aletter 6. Divertissement aus der Oper "Wilhelm Tell" Rossini Solo für Xylophon: Herr Hölske 7. Hiswatha, Idyli Moret

8. Auf zum Nordpol, Marsch . Meister Abends 8 Uhr im kleinen Konzertsaale. Melodramatischer Abend.

Aufführung von Tennyson's Enoc . Arden. Musik von Richard Strauss, Rezitation: Herr Georg Rücker, Mitglied des hiesigen Residens-theaters, Am Klavier: Herr Franz Schreiber, Direktor des Neuen Wiesbadener Koneervatoriums, Eintrittspreise: alle Platze 2 Mark, Vorzugskarten für Abon-

Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Ab-stempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportale ab Montags, den 18 November, vormittags 10 Uhr. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur

in den Zwischenpausen geöffnet.

Rirdliche Ungeigen.

Gvangel. Inthertide Gemeinde. (Der evangel lutberifden Rirche in Breugen gugeborig). Rheinftr. 54. Mitmoch, ben 20. November (Bug: u. Bettag) vormittage 10 Uhr: Predigtgottesbienft. Bifar Schone.

Sonnenberg. Evang. Gottesbienst. Mittwoch, 20 November (Buß: und Bettag): 10 Uhr: Gottesbienst., Sonntag, den 24. November (Toteniest). 10 Uhr vorm.): Gottesbienst., 6 Uhr abends Beichte u. h. Abendmahl. Pj. Bender.

717

Herren-Konfektion Anzüge, Paletots, Knaben-Anzüge.

Damen-Konfektion Jackettes, Kostume, Röcke, Blusen.

Auf Kredit!

Pelzwaren.



Möbel, Betten Komplette

zu besonders günstigen Bedingungen.



Ludwig Adam

9 Gneisenaustr., Eingang Yorkstrasse, Gneisenaustr. 9. Geschäftsführer: Chr. Merfen.

Flügel, Pianinos und Harmoniums in allen Preis-, Styl- und Holzarten.

Nicht auf Lager befindliches wird schnellstens besorgt. Monatliche Teilzahlung von Mk. 15 — an, auch ohne Anzahlung; bei Barzahlung entsprechender Rabatt. Freie Lieferung ins Haus, auch ausserhalb Wiesbadens. Mietpianos, Reparaturen u. Stimmungen bestens u schnellstens.

Man verlance Offerte



Kulmbacher Petzbräu

Originalfüllung ===

erhältlich in den durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.

Allein=Vertrieb für Wiesbaden:

Emil König, Herrnmühlgasse 7.

Telephon 3087.

690

Versand nach auswärts in leicht handlichen Kisten.



Restauration H. Gemmer. 2001erftraße But u. Bettag: Metzelsuppe Morgens Bellfleifch, Bratwurft mit Kraut, Schmeinepfefferpp.

Gehittet m. Gias, Marmor Mind, fem, Mund-cegendande aller Art (Bergellan feuerfeit u. im Baffer baltb.) 4885 Uhlmann, Quijenplay 2

n preismerten reimpollenen Onalitäten, mobern. Farben, eleganter Appretur, Mujter folienicci, liefert Herm. Bewier, Sommer-feld, Bez. Frkf. a.O. Zuchverfandgeidaft, gegr.

Köhler Nähmaldinen.



por: und riid: marts nabend ftonfenb und ftidenb. Geft. flaffige8 Mabrifat

mit ben neuef überhaupt exiftierenben Ber befferungen. Ratenzahlung

Langjabr, Garantie! Wahrrader ber renomirt, Fabrifen Deutschlands.

Jacob Gottfried

Medianifer, Biesbaben, Grabenftr.26 Tel. 3895.

Gigene Reparature 6 Bertftatte.

Nis. Gebr. Rahmafchinen u. Fahrraber ftets am Lager.

Unterzeuge.

Unterjacken, Unterhos n. Normalhemden Leibhosen,

erprobte, haltbare Qualitäten. empfiehlt in allen Preislagen 750

Friedr. Exner. Wiesbaden, Neugasse 14.

Verkaufsanstalt

Guftav hieß, Tel. 2913, Quifenftr. 24,

enruffichit -Pubp - Mußtohlen, Körn. I, II und III, Stüdtohlen.

gewaschene melierte Koblen, 1, Stüde, 1/2 Rug u. III,

bestmelierte Rohlen Mugtohlengries.

Brechtote, Rorn. Relgische Anthracitt., Hund III, Special . Saug gas Unthracitt., Gierfohlen.

Brauntohlen Brifette (Warte Union) unb 184 Mugundeholy gut befannt billigen Preifen in nur erftflaffigen Qualitäten.

Carl Kreidel 38 Bebergaffe 36.

Gegrundet Zeichhon 1879. 2766. 1879.

Sahrraber

Rähmaschinen Waagen, Gewichte

Heparaturwerkstätte.

Mag Diter gegen Tom Jadion. Carlos gegen Unt. Gerigfoff.

Außerdem ber große

Entimeidungsfampf gwifden Aimable und Hans Schwarz.

Borber

Das großartige Programm.

Anfang 8 Uhr.

Auf nach Mainz Elionous Italis

(Belichnonnengaffe 6).

Dafelbft gibt es ein gutes Glas Dainger Aftien-Bier, reine Weine (offen und in Glaiden), fowie gute Speifen gu billigen Breifen. - Reues Mufit Juftrument. Bum Befuche labet ergebenft ein

2. Gijen, aus Biesbaden

Ede Banggaffe und hintere Bleiche.

Bergapfe einen prima reinen Rheinganer Naturwein per 1/, Bir. 50 und 70 Bf. — Borgugliche, gute und billige Ruche. (Gigene Schlachterei).

Rum frbl. Befuche lader boflichft ein

Der Befiger.



Wein-Restaurant gur Andau,



Schillerplay. Inhaber : Beine. Aling.

Bute Ruche. - Brima Beine.

Bon heute taglich abende bon 7 Ilhr ab:

bes berühmten Damen-Ordiefters "Geeftern".

Gintritt frei.

Vortrag

Mittwoch, 27. Rob., abends 8:30 Uhr, in ber Loge Plato, Friedrichstraße, von Rerventherapeut R. Barthen, Leipzig:

Die Heilung der psych.

Die Mannigfaltigfeit ibrer Ericheinungen, erflärt aus ber Form bes Gebirns an großen Ropf: und Condelbilbern.

Eintritt Mt. 1.-, 1.50 und 2.-. Borverfauf bei herrn Buch-banbler Morig und Mungel. 694



"Zum leckere Müffelche". Buf und Bettag: Degelfuppe wom freundlichft einladet

Wilhelm Robria.

Kranken- und Sterbekalle für die Milglieder des Vereins der Calthof- und Badhous-Inhaber etc.

Dienstag, den 26 Rovember er., nachmittiage & Uhr, findet in ber Turnhalle Bellmunbftrage eine

Generalveriamuluna

ftatt, mogu bie ftimmberechtigten Raffenntitglieber eingelaben werben. Tagesordnung:

1, Ungültigseitserflärug der in der Gentra lversammlung am 19. Warz 1907 gesaßten Beschläße (Statutenänderung u. Reuwahlen).
2. Beschlußigsigung über Aenderungen des § 19 der Statuten.
3. Bahl von 4 statutenmäßig ausscheidendem Borstandsmitgliedern und war die Derren Deinrich Berges, Josef Kröner, Emil Erdelen und Beter Habn.

4. Beftätigung bes vom Borftanbe anftelle bes am 19. 206er 1907

ausgeschiedenen Beifigers Weber zu berufenden Beifigers B. Brauming § 18 Abi, 3 ber Statuten, (Die Mitgliedebucher find vorzuzeigen. Richtmitglieder haben feinen

Satritt.) Biesbaben, ben 19. Rovember 1907.

Der Borftand. 3. B.: 3can Drefte, 2. Borfibenber

Aerzte-Tafel

Von der Reise zurück:

Dr. med. Leo Hirschland.



Neu aufgenommen:

Vorzüglicher Strassenstiefel für Damen und Kerren.

Mk. 16.50.

Alleinige Niederlage nur bei:

Ferdinand Herzog,

Telephon 626.

Langgasse 50, Ecke Webergasse 31 33.

vornehmsfes u. einzig leistungsfähigsfes, unbedingt grösstes Unternehmen dieser Art am Platze.

Bevor Sie sich zum Einkauf entschliessen, vergleichen Sie bitte, Auswahl, Preise und Qualitäten.

Sie finden bei uns grosse Vorteile.

Michelsberg 2

Auf Kredit!

Anzüge Ueberzieher Damenkonfektion Pelze Betten, Möbel, Polsterwaren zu konkurrenzlos günstigen Bedingungen.

An'auf von Detren-Rleibern und

Schuhwerf allet Sohlen und Sleck

in allen Größen ju verfaufen. Gemeinde Bolferlingen

(Befterwald). Bohl, Bürgermeifte

Bis 1000 Mf. per Mb Leute aller Stanbe b. b. 8 vertrieb von ges. geich. Massen artifeln verdienen. Laben, Kapital u. Berussaufgabe nicht nötig. Mustunft fostenlos. F. U. Benne. wit, Meuheiteninduftrie, Di

Bügelkursus wird grundl, u. bill. erteilt. Frant 29olf, Franfenftr. 20, 2. 301

1 österreichischer

18

Umrechnungsaftze: 1 Frank, Lira, Lel, Peseta: 80 Pt.

Grosse Freude

kann ein jeder seinen Kindern, Verwandten und Freunden bereiten, denn ich gewähre!

=Rabatt.=

auf sämtliche Galanterie- und

wegen Aufgabe dieser Artikel.

Ellenbogengasse 12.

Todes-Unzeige.

Freunden, Befannten und Bermanbten bie traurige Rachricht, daß unfer innigfigeliebtes

Alfred

heute nachmittag fanft bem Berrn entichlafen ift. Biesbaden, den 18. November 1907.

Die trauernde Familie :

Emil Eifenburger, Schlogermeifter.

Die Beerbigung findet Donnerstag, 21. Rovember, pormittags 10%, Uhr, vom Trauerhause Oranienstraße

Sarg-Magazin

Joseph Fink

Wiesbaden, Frankenstrasse 14. Telefon 2976. Telefon 2976.

4 Bärenstrasse

(Erdgeschoss links)

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Grages Lager feber Art Soly und Metallfarge, Uebernahme v Leichendeforationen u. Transporte. and für Benerbeftattung ju reeffen Preifen. 1294

Mitimod, 20. Robember 1907. fer als Bereinsvorfigenber begrüßte bie Ericienenen, Bfr. Schüfter feierte bas Evangeliiche in bes Reformators Charaf-Hus dem Gerichtsiaal.

nungöftrafe.

Straftammer. Sigung vom 18. Rovember. Anf Abwegen.

haufes burch ibn etc. etc. Bfr. Eberling führte Luther als echt beutschen Mann und Brotestanten vor.

* Wusit in ber Ringfirche. Wir möchten nicht verfehlen, nochmals auf die morgen Mittwoch (Bustog) in der Ringfirche fmtifindende "Anfjuhrung geistlicher Musit" aufmerklam su machen. Wie aus bem im gestrigen Annoncenteil veröffentl, Bromachen. Wie aus dem im gestrigen Amnoncenteil verössent! Brogramm zu erseben ist, sommt namentlich der alle Lirdenmusiker J. S. Buch zu seinem Recht. Außer zwei zu Capella-Chören (Verziß mein nicht! und Gieb dich zusrieden!) gelangt eine der ichönsten Kantaten Bach's: "Ein' seste Burg" (sür Thor, Soli, Orchester und Orgel) zur Aufsührung. Dieses unseres Wissens in Wiesbaden noch nicht gehörte schwierige Wert, enthält außer 3 Chören verschiedene Arten sür Sopran, Alt, Tenor und Baß. Die instrumentale Begleitung hat die Kapelle der Voerschiedene und der Organist C. Schauß stellt seine Kunst in dem Dienst der Soere. An peacem Beinah mird es dem rüben in ben Dienft ber Cache. An regem Bejuch wird es bem rit rigen Coor und feinem verdienten Dirigenten nicht fehlen, aumal bas Rongert bei bem außerst mößigen Eintrittspreise jebermann suganglich ift.

ter, feine Berbienfte um Die Reinigung und Beredlung ber

Sprache, Berbienfte, bie besonders in der Uebersehung ber Bi-

bel gutage getreten feien, die Begrundung bes ibealen Pfarr-

* Am Stadttheater in Daing findet am Mittwoch, 20. Rob. fpreuß Bug- und Bettagl, nachmittags wie abends je eine Borftellung ftott. Radmittags 3 Ubr gaftiert bei ermäßigten Breifem der befannte Charefterfomiter hoffchanfpieler Carl Billiam Buller in seiner weltberühmten Baraberolle "Direftor Striefe" im Schönthan'ichen Schwant "Der Raub ber Sabi-nerinnen". Abends 7 Uhr ift in vollständig neuer beforativer und fostsimlicher Ausstattung die Aremiere der japanischen Opern-Reuheit "Madame Buttersch", Wassit von Giacomo Buccini. Die Litelpartie singt Miß Marguerite Lemon vom Metropolitan-Opera-House in Reivoort.

* Galerie Banger, Luifenftrage D. Ren ausgeftellt; Rollettiv-Ausstellung Baul Schab-Rossa, "Aus Balbbach", "Sonnen-fled". 1. Bachanale", "Abendsonne", "Bodenbe Mabben", "Am See", "Hirtenber", "Sommerchenb", "Tängerin Sanben: Chaconne", Walddinmerung", "2. Bachanale", "Im Waffer", "Sonniger Reigen", "3 Bachanale", "Wald bei Mäben", "Schleiertanz", "Ingend", "Tänzerin Sanden: Herbsibachanale", "Dobsenerme in der Holledau".

. Raijer-Banorama. Die biesmochenbliche Ausftellung bes Infritutes führt uns in Wilber-Gerien nach Cionbinavien. In Abteilung 1 unternehmen wir nit ber Hamburg-Amerika-Linie eine Dampferfahrt ber norwegischen Rufte entlang bis nach Spigbergen. In Abt. 2 ift es bie molerisch gelegene Haupt-facht Schwebens, Stockholm, die wir durchwandern und bon ba eine Tour nach ben ichwebischen Brovingen Jamtlanb und Bapp. land ausführen, die viel bes Intereffanten und Lehrreichen aus bem Leben ber Lapplander bieten Um bas Intereffe für einen regelmäßigen Bejuch ju förbern, bat die Leitung bes Institutes befanntlich 3 geographische Breisfragen aufgestellt, beren erste Whung fie mit 5 A, 7,50 K und 10 A, bie später einlaufenden richtigen Antworten mit je 1 Dubend Gintrittstarten belohnen mirb

In ber bon Ritter'ichen Besitzung in Riebrich war im Commer vorigen Jahres eine von einem Gleftrompfor getriebene Wafferpumpe aufgestellt. Nach bem Tobe bes Barons erichien eines Tages ber feit langen Jahren bei bem Rheingauer Eleftrigitatswert angestellte Montageinspeltor Otto Steder und erfarte, mit bem Berftorbenen noch furs bor feinem Tobe bereinbart zu haben, bag ber zu ichmache Motor burch einen breibferbigen erfest werbe. Diefer Motor follte icon am Babnhof Stiville lagern. Er erbat fich und erhielt auch als Abichlogs-jumme einen Betrag von 450 A. Spater traf auch ein Motor wie der gewünschte ein, doch follte berfelbe ohne biele Umfrande aus den Beständen des Werfes weggenommen worden fein. In berfelben Beit prafentierte fich Stecher bei ber Frau Baronin, verlangte eine Abgablung auf eine für fie eingerichtete Licht- unb Rraft-Anlage und erhielt auch einen Betrag in Sobe bon 500 A. Steder ift Familiendater. Er will fich in ber tritischen Beit in schlechter Bermögenslage befunden baben und baburch ju ben Straftaten veranlagt worben fein. Rur ben Diebftabl ftellt er in Mbrebe. Das Schöffengericht bat ihn auch nach biefer Richtung bin ichulbig gefprochen und über ibn vier Monate Gefangnis verbangt, mabrent auf feine Berufung bie Straftammer lebiglich wegen Betrugs und Unterschlagung auf eine Gefängnisstrafe von 6 Boden erfaunte. Die Baronin, welche als Beugin gelaben,

jeboch ohne Entichulbigung ausgeblieben war, erhielt 20 A Orb-Der feltfame Funb.

Die Togelöhner Beter Jungblut und Wagner von bier fanben eines Tages an ber Sischerftrage, vom Gras ziemlich ver-bedt, eine alte, 6 Meter lange Gifenbahnschiene, welche fie als gute Brife betrachteten, auf einen Rarren luben und fur 7 A. einem Schrotbanbler verfauften. - Beibe Buriden find ale Diebe friminell rudfällig. Es traf fie bie geringfte gulaffige Strofe von brei Monaten Gefangnis.

Rach bem Streif.

Durch ben Tüncherftreif im letten Frubjahr murben einichlägische Arbeiten an einem Reuban in Biebrich für bie Beteiligten unliebiom unterbrochen. Der Stuffateur E., welcher babei beteifigt mar, brachte feine Dielen und Bolger vorläufig in einer Frontspigenwohnung besfelben Saufes unter, bon wo fle jeboch verschwanden und als man nach bem Berbleib forichte, fanben fich 8 Dielen fowie 13 Stangen jum Teil mit überftrichenem Ramen bes Eigentumers und mit ben Initialen bes Tünchergesellen Lubwig Rais, welcher bamals ais Atforbant arbeitete, an anberer Stelle in bem Reubau vor. — Rais wurde in ber Folge vom Schöffengericht mit einer Woche Gefängnis bestraft, es gelang ibm aber, bas Wieberausnahmebersahren durchzusehen und beute versicherte er, er babe trop des Streifes meiter gearbeitet, möglicherweise babe einer ber Ansftanbigen, um ibm einen Schabernal gu ibielen, bie Bolger etc. woggenommen refp. mit feinen Initialen verfeben, bas frühere Urteil wurde aber beftotigt.

Sprediaal.

Bur blefe Rubrif übernimmt bie Rebattion bem Publifum geren über feine Berantwortung.

Bor einigen Tagen war in einem langeren Artifel bes General-Ungeigers ber Bunich ausgebrudt, Berr Rapellmeifter Afferni mochte fich boch-ofter als bisber in ben Monnementetongerten feben laffen. Da ift es vielleiche am Blate, burch eine Beine Statiftit ber besten Binverfoison bie Angelegenheit zu illustrieren. Es murben alfo bom 1. Oftober 1908 bis 31. Marg 1907 total 306 Kongerte im Abonnement geboten, hiervon geben 3 Kammermufitabenbe und 25 Militartongerte ab, es bleiben alfo 278 Kongerte ber Aurtapelle. Bon biefen 278 Kongerten birigierte Berr Rapellmeifter Afferni 174 ober ca. 60 Bros, die übrigen 104 berteilen fich mit 100 Konserten auf Beren Rapellmeifter Irmer und mit 4 Rongerten auf Beren Kongertmeifter van ber Boort, als Bertreter. Mis Abonnent tonn man in ber Tat nur hoffen und wünichen, herrn Rapellmeifter Afferni öfter als im porigen Winter und als in letter Gin Abonnent. Beit am Dirigentenpult gu feben.

Geldiäftliches.

- Der Rheinifden Bierbrauerei murbe in Berlin bei einem von ber bortigen Berfuchs- und Lebranftalt für Branereien veranstalteten Weitbewerb unter 11 beutiden Grogbranereien, bie ca. 16 Sorten Bier ausgestellt hatten, für bas befte Erzengnis feitens ber aus 20 bebeutenben Gachmannern beftebenben Brufungstommiffion einstimmig bie Giegespalme guertannt Bu biefem Erfolg, ber bon ber Leiftungsfähigteit ber Rheinischen Brauerei berebtes Beugnis ablegt und auch bem Stoff alle Ehre madt, fann man ber Direftion, im besonderen, herrn Braumeifter Steller, nur gratulieren.

Eine neue epochemachende wissenschaftliche Errungenschaft, ein Vorheugungsmittel gegen infektiöse Krankheiten, bei Epidemien u. s. w., ist

Formamint

Rs gewährleistet sicheren Schutz

gegen

Ansteckung, indem es die Krankheitserreger, die

Wiesbaden

Täglich Vorstellungen von 3 Uhr nachm. ab interessante lebenswahre Vorführungen.

Bakterien

Photographien).

Marktstrasse 25

vernichtet. Von hervorragenden Aersten glänsend begutachtet und erprobt, insbesondere auch bei Hals- und Rachenerkrankungen. Bequemer in der Anwendung und nuverlässiger in der Wirkung als Gurgelwässer. — Erhältlich in
den Apotleken a Flasche von 50 Tabletten 1,75 M. —
Rechelten auch BALTER & C.F. BERTIN S.W. 6. Broschüren gratis von BAUER & CIE, BERLIN SW. 48.

Wohlfahrts-Geld-Lott-rie

Saupttreffer 75 000 IR., 50 000 IR. u. f. m.

12,977 Gelbgewinne, Ziehung 22-26. Rovember, Lofe à 3,30 M. Lifte und Losporto nach auswäris 30 Pfg. extra, empfichlt und perfendet, auch gegen Rachnahme die Gludsfollette Biesbaden. Sauptgefcaft

Carl Cassel,

Rirdigaffe 40,

3meignefchaft Marfiftr 10.

Spiritus=Glühlicht= Erprobt und bewährt!

Lampen u. Brenner.

Pertrieb der Centra. für Spiritus-Verwertung. Kleine Burgitr. . WIESb .DEII . Ede Bainergalle.

Ilinstructte Preisilit - kostenios



Stah'ware nebft allen Saushaltsmafdinen taufen Gie am billigften bei Ph. Aramer,

Mengergaffe 27 u. Rt. Langgaffe 5. Telefon 2079. 419

Meine Herren-

u. Rnaben-Garberoben find mobern, elegant und

hervorragend billig! Angüge, Patetoto u. Joppen für Gerbft u. Winter, Sofen, Sofen u. Weften find wieder in großer Auswahl bei mir eingetroffen, Darunfer befinden fich bodeieg. Caden in nur neuellen Faffons, mobernen Stoffen und befter Erfay-Mug. Berarbeitung.

Wer Geld sparen will, benute bie Belegenbeit und faufe

Spezial-Weichaft für Gelegenheitstäufe Marktitr. 22, 1.,

fein Laben, im Saufe bes Torgellangefcaftes ber Birma Sind. 29off. NB Mache auf meine enorme Auswahl in Chubwaren ouf-

17 Betten v. 12-45 DR., Cotas, Rleibere u Ruchenichrarte, Ansgieb., Pimmer-u. Ruchen-Teiche, Stuble, Bilb u. Sorgel, Anrichte, Ruchenbretter, Dedbett u. Riffen, Nochtrifd, Baldn. anbere Rommoben, Galerien,

Bortieren u. vieles mehr fpotibill. 14/190 | gu vert. Rauenthalerft. 6, p. 8047

mer fam.

3 Webergaffe 3

Spezial Tee-Geschäft

Direfter Import ber beliebten Ceylon-Tee-Marken ber bekannten Firma

Ch. & A. Böhringer, Colombo.

Pfund von 1.20 bis 6 .- Mart

in 1/4 1/4 1/4 Badungen.

170

Wiesbadener Unterflühungsbund.

Augerordentliche Bauptverfammlung Camstag, ben 23. november 1907, abende 8 Ilhr.

im Saale des Restaurants Germania, Delenenftr. 25. Zagesorbunng:

Bergtung und Beichluffaffung ber neuen Cagungen.

Wegen ber Wichtigfeit ber Tagesordnung erfucht um alljeitiges Ericheinen

Der Boritand.

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Magnehmen, Mutterzeichnen, Buidmeiben unb Anfertigen von Damen- und Rinderfleibera wird grundlich und forgfallin erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen floftume an, welche bei einiger Aufmertiamteit tabellos werben. Gebr leichte Methobe Die beften Erfolge tounen burch gablreiche Schulerinnen nachgewiejen werben.

Schnittmufter-Derkauf. Rabere Mustunft von 9-13 und von 3-6 Uhr. Profpetic gratis und franto.

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,



Deten

aller Systeme von den einfachsten bis zu den feinsten Salon-Oefen.

Nur erstklassige Fabrikate unter Garantie.

Wiesbaden, Kirchgasse 10.

Zithern Violinen Wir liefern zu billigsten Preisen gegen bequemste

Musikwerks: Phonographen, Grammephone. Spieldosen, Dreh-Instrumente etc. mit neuenicei u. bellebtesten Wal-gen und Flatten. Autemates mit Geldeinwurf. Seiteninstruments: Violinen nach allem Meistermodellen, Bratachen. Zithers aller Sy-eteme. Gritarren, Mandelinen. Photographische Apparate: Modernate Typen, wie Heek-taschen. Jötzelerdez-Goerz-Anschützklapp-Cameras etc. in allen Freislagen.

Projektions-Apparate u. Kineismen Farngläser von Hen-Prisma - Faragusar von Ben-soldt, Goera-Trieder-Binoeles, Operagisser und Feldstecher bester Pariser Ortik. Jagd- u. Luxuswaffen: Doppel-filmen, Dreilauber, Brownings etc., beste Suhler Fabrikate, u. a. Marken mit weltgebend-ster Garantie.

nter Garantie. Buch- u. Kunst-Abtellung: Alle In Anningen angesundigten Bacher und Bilder gegen Tell-nahlung obes Freis-Autschlag.

Verlang, Sie kostenfr. p. Posikaste reichill. Hauptkatal. u. Angabe d. gewünscht. Gegenstanden Jede Abrellung antersteht der Bial & Freund in Breslau II.

Photographische Apparate

HMIS

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 1998

Drud und Berfag der Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden: - Gefcaftsftelle: Mauritiusftrafe S.

Mr. 272.

-

ifter nne> аве, refe-1906 den,

erte

278

ca. auf errn

nent pell-Sicr

ıt.

dieien eien,

nben

Bu

Stoff errn

IJ.

25

170

id.

ng

25.

en.

600

Mittwoch, Den 20. November 1907.

22. Jahrgang.

Amilicher Theil

Bekannimachung.

Die herren Stabiberordneien werben auf Freitag, ben 22. Robember 1907, nachmittags 4 Uhr, in ben Burgerfoal bes Rathaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung:

1. Ginfiftrung einer Bertzuwachsfteuer, Ber. B.A. 2. Desgl. einer Birtichaftstonzeffionsfteuer. Ber 3.-A. 3. Antrag auf Bewilligung von 36 000 & jur Anichaffung von zwei Schulbaraden fur bie Schulen an ber Bleichftrage und am Bluderplat Ber. B.A.

4. Antrag auf Bewilligung von 3500 A gur Dedung ber Roften, bie burch Rammung bes umgubauenben Krantenbaus-verwaltungsgebäubes entstehen. Ber. B.-A.

5. Beideifung einer Bafferreinigungsanlage für ben ftabt. Schlachthof. Koften 10 000 A Ber, B.-A.

6. Projeft für die Entwäfferung bes Schfriebhofs, veranichlagt auf die Summe von 77 000 A.

7. Renwahl bon 5 Kommiffionen gur Abichabung bon Briege-leiftungen fur bie Jahre 1908, 1909 unb 1910. Ber. 28.-A.

8. Erfatwahl für ein Mitglied ber Schulkommiffion bes Lo-talgewerbevereins. Ber. B.-A. 9. Anfrage bes Stadtverordneten Baumbach an ben

"Entspricht bas im "Biesbabener Togblatt" mitgeteilte, botr. die Sandhabung unserer Alfgise-Ordnung, ben Tat.

fachen?" 10. Antrog bes Stabtberorbneben Daffeneg:

"Die Stabtverorbnetenberfammlung mage bem Magiftrat aur Erwögung anbeimgeben, ob es sich mit Rudsicht auf bie burch die Sachverständigen der Regierung geltenb gemachten Bedenken gegen die Aussührung des geplanten Universalbabebauses auf dem jehigen Ablerterrain und ferner mit Rüdsicht auf die Finanzlage der Stadt nicht empfehle, bas bisher ausgearbeitete Brojeft für ben Reubau des Ablerbades fallen zu lassen und auf dem Abler-terrain lediglich ein Thermalbad baldigst zu errichten."

11. Ein Gesuch um Erhöhung ber bestebenben Bertragspreise bes für die Stadt zu stellenben Lohnsuhrmerks. 12. Antrag auf Gewährung eines Beitrags für die Ueber-

himemmten in Malaga 13. Generelles Projett beir. Anlage eines neuen Stragenbau-

bofes an ber Mainger Lanbftrage, veranichlagt auf Die Summe bon 288 000 JL

14. Ein Baubispensgesuch wegen Errichtung eines Gebäubes on ber projettierten 4 m. breiten Strafe nörblich bes Schulplages an ber Lebrstrafie, insbesonbere eine auf bie Stadt ju übernehmenbe Berpflichtung, im Falle spaterer Bebanung bes Schulplages einen 1 m, breiten Streifen unbebaut gu laffen.

15. Anfauf von Biefenflachen im Diftritt "Alterweiber". Ber.

16. Erwerbung bomanenfistalifden Gelanbes am Elfafferplat. Biesbaben, 18. Robember 1907.

Der Borfipenbe ber Stabtberorbneten-Berfammlung.

Berdin nug.

Die Arbeiten gur Berfiellung bon etwa 175 libm. Betourohrfanal 45 30 cm, bon ctma 133 lfom. beegleichen 37,5/20 om und etwa 86 libm Ded. gleichen 30/20 em in ber Connenbergerftrake, Don der Pronenbrauerei bis gur Gemarfungsgrenze follen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angeboteformulare, Berbingungeunterlagen und Reidnungen fonnen mahrend der Bormittagebienftftunden im Rathaufe Rimmer Rr. 57 eingesehen, Die Berbingungsunterlagen ausichlieglich Zeichnungen auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginjendung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen

Berichloffene und mit entipredjender Aufichrift berfebene Angebore find ipateftens bis

Mittwoch, Den 27. November 1907, vormittags 10 Uhr,

im Rathaufe Bimmer 57 einzvreichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merden bei ber Buichlagserteilung berüdfichtigt. .

Buichlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 13. Rovember 1907.

Stadtifches Ranalbanamt. Befanutmadjung.

Der Fruchtmarts beginnt mabrenb ber Bintermonate - Oftober bis einschieglich Mars - um 10 Uhr bore 7807

Biesbaden, den 7. Oftober 1907.

Etabt. Afgije Mint.

Befanntmadung.

Bei ben am 4. und 5. d. Mis. erfolgten Stabtverordneten. Ergangungswahlen ber britten Babterabteilung (Bahlperiode 1908–1913) baben 4595 Wähler abgestimmt; die absolute Rehrbeit beträgt 2298.

Es baben Stimmen erhalten:

Lehrer Rarl Rlarner Boftjefretar Gerbard Bujdmann Sanbwerfelammerjefretar Abert Schröber Runft- und Sanbels-Gartner Emil Beder

Berwalter Karl Gerharbt Geschäftsführer Philipp Gabi Gaftwirt Jakob Greis Schreiner Franz Göbner Geschäftsjührer Anton Jörg

10. Telegraphenarbeiter hermann Reimers

11. Sanbelsgärtner Georg Thon 12. Tünchermeister Heinrich Ab. Sartmann 13. Schirmsabrifant Beter Kindshofen

14. Mathias Bent 2. Walter

Jojef Fint Diernach baben bie absolnte. Debrbeit ber abgegebenen Stimmen erbalten und find als gemahlt gu betrachten:

1. Behrer Rant Rlarner,

2. Poftjetretar Gerbarb Bufchmann,

3. Sandwerissammerjefretar Albert Schroeber, 4. Aunft- und Dandelsgartner Emil Beder. Mithin ift in engerer Bahl noch ein Stadtverorbneter gu mablen.

Rach § 28 Abfan 2 ber Stabteorbnung tommen in bie engere Wahl

1. Bermolter Rarl Gerharb, 2. Beidaftsführer Bhilipp Gabi.

Bur Bornahme ber engeren Bahl (Stichwahl) werben fol. genbe Bahltage und Bahllofale bestimmt:

21) Montag ben 25. Robember b. 3., bon bormittags 9-1 Uhr und bon nachmittags 4-7 Uhr:

1. 3m Wahlfaal, Bimmer 16, bes Rabhaufes für bie Bahl-berechtigten, beren Jamiliennamen mit ben Buchstaben

A-C beginnen. 3m Burgerjaal, Bimmer 36, bes Rathaufes für bie Babl-berechtigten, beren Familiennamen mit, ben Buchftaben D-F beginnen.

Im Turnsaal ber höheren Mabchenschie (Eingang bon ber Mühlgasse) für die Wahlberechtigten, beren Familiennumen mit den Buchstaben G-S beginnen. Im Turnsaal der Mittelschule, Luisenstraße 26, für die

Bablberechtigten, beren Familbennamen mit ben Buch.

ftaben 3-R beginnen. B) Dienstag, ben 26. Robember b. 3., bon bormittags 9-1 Uhr

1. Im Bahljaal, Zimmer 16, bes Rathaufes für die Bahlberechtigten, beren Familiennamen mit ben Buchstaben 2-M beginnen

3m Bürgerfaal, Bimmer 36, bes Ratbaufes für bie Bablberechtigten, beren Familiennamen mit ben Buchftaben R-R beginnen.

3. Im Turnsaal ber boberen Maddenschule (Eingang bon ber Mablgaffe) für die Wahlberechtigten, beren Familiennamen mit dem Buchstaben S beginnen.
4. Im Turnsaal ber Mittelschule, Luisenstraße 26, für die

Babiberechtigten, beren Familiennamen mit ben Buch-

ftaben I-3 beginnen. Die Bablberechtigten ber 3. Abteilung werben gur Bornahme ber engeren Bahl mit bem Bemerten eingelaben, bag nur unter ben borftebend aufgeführten gwei Berionen gewählt werben fann und baf Stimmen, bie auf andere Berfonen fallen, ale ungultig auger Betracht bleiben,

Wiesbaben, ben 8. Rovember 1907. Der Bahlporftanb.

Berdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 106 libm. Betourohrfanal bes Brofiles 30/20 om in ber Modbacherftrafte bon ber Grillpargeritrage bis gur Dohringftrafte follen im Bege ber öffentlichen Aus-

fdreibung verdungen werben. Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beich: nungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathause, Bimmer Rr. 57, eingesehen, Die Berbingungounterlagen ausichlieflich Beichnungen auch bon bort gegen Bargablung

oder bestellgelbireie Ginfendung von 50 Big. (feine Brief. marten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen werden. Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift beriebene Angebote find ipateftene bis

Dienstag, Den 26. Rovember 1907, vormittags II Uhr,

im Rathaufe Bimmer Rr. 57 eingureichen. Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenden Anbieter. Rur die mit bem worgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlageerteilung berüdlichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden, ben 12. Robember 1907.

Städtijches Ranalbanamt.

Befannimadung betreffend Berfauf eines Banblocks in Biesbaden.

Bwei gegenüber dem Danptbahnhof belegene, von dem Bahnhofeplau, ber Raifer und Rifo: lasftrage umarengte Bauplage mit einem Glachengehalte von 33 ar 36 qm, follen einzeln ober im gangen verfauit werden.

Die Frontläugen betragen: In bem Bahn-hofplag 65,77 m, au ber Raiferftrage 36,00 m,

an ber Rifoladitrage 50,00 m.

2411

1962

558

Die Bertanisbedingungen und ein Blan fonnen im Rathanje 3immer Rr. 44 eingefeben ober von ba auch gegen portofreie Ginfendung von 1.50 M. bezogen werben.

Edriftliche Mugebote werben bis gum 31. Januar 1908 an Den Magiftrat gu Wiesbaben erbeten.

Biesbaden, ben 23. Ceptember 1907. 6931 Der Magiftrat.

Befauntmadjung

Die auf dem alten Friedhof befindliche Rapelle (Trauerhalle) wird gur Abhaltung von Traner cierlichfeiten unent. geltlich gur Berfügung gestellt und gu biefem Bwed im Binter auf fiabrifche Roften nach Bedarf geheigt; Die gart-nerifche und foufrige Ausschmudung ber Rapelle bagegen wird ftadtieitig nicht beforgt, fondern bleilt alleinige Cache ber Untragfieller. Die Benugung ber Rapelle gu Trauer. feierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftandigen Friedhofe. auffeger angumelben, welcher aledann bafür jorgt, bag bieje gur bestimmten Beit für ben Traueraft frei ift. 418

Wiesbaden, Den 14. Rovember 1907.

Die Friedhofes Teputation.

Befanntmachung

In ber Rehrichtverbrennungeanftalt (Maingerlandftrage) merbenimechanisch gebrochene und fortierte Schladen und Miche abgegeben, und gwar in folgenden Großen und Gewichten:

1. Flugaiche, 1 t enthalt 1,4 bis 1,7 ebm.

2. Feinforn (Miche und Studden bis 10 mm, auf Wunich auch bis 25 mm Abmeffung) 1 t enthalt 1,2-1,3 cbm.

3. Mittelforn (Stude von 1 ju 4 cm Mbmeffung), 1 t enthält 1,3 ebm.

4. Grobforn (Ctude von 4 gu 7 cm Abmeffung) 1 t enthält 1,15 bis 1,25 clm.

Der Binterpreis für 2) ift bis auf weiteres bom 3. November an 50 Bf. für 1 t, besgleichen ber Breis für unfortierte Chlade, fofern Borrat vorhanden ift.

Der Breis für 1, 3 und 4 ift 1 Mf. für 1 t nach besonderer Breistafel. Sofern ein Unternehmer 100 t im Laufe bon 4 Wochen abholt, wird ihm nach biefer Beit 10 Brog. gurudvergutet, bei Abnahme der boppelten Menge in ber Beit 15 Brog. Auf ichriftliche ober munbliche Anfrage (Majchinen-

bauamt Friedrichftrage Dr. 15 Bimmer erhalten Intereffenten Angabe über Beronmijdung ufm., Die fich fit anderen Stadten bei Bermenbung von Rebrichtichladen bewährt haben.

Biesbaden, ben 21. Oftober 1907. Stadt. Majdinenbanamt.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berfiellung bon etwa 77 lib. m Betonrohrfanal bes Brofiles 30|20 cm in der nord. lichen Geite Des Gliafferplages, bon ber Gneifenauftrage bis gum gweiten Schacht, follen im Wege ber öffent. liden Ausichreibung berdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftfunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingefeben, Die Berdingunge-unterlagen, aussichließlich Beichnungen, and von bort gegen Bargahlung oder befiellgelofreie Ginfendung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen

Berichloffene und mit entfprechender Aufichrift verfebene Angebote find fpateitens bis

Dienstag, ben 26. Dovember 1907

vormittage 10.30 Ilhr, im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur bie mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben bei ber Buichlageerteilung berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage. Wiesbaden, ben 12. Rovember 1907.

Städtifches Ranalbauamt.

Befanntmadung

Die Lieferung bes erforderlichen Budere für Die biefige fradtifche Canglingsmilchauftalt in ber Beit pom 1. Januar 1908 bie 31. Dary 1909 jahrlich etwa

Mittwoch, 20. Robember 1907.

2500 kg In Rohrguder, geitogen, 2500 kg la Mildignder, dem. rein, foll im Bege ber Ausschreibung an einen ober mehrere bier

wohnhafte Lieferanten vergeben merben. Ungebote nebft Broben find bis

Mittwoch, ben 27. Robember 1907, vormittage 10 llhr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 12, eingureichen, wo die Umgebote alebann in Wegenwart etwa erichienener Aubieter eröffnet merben.

Die Lieferungebedingungen liegen dafelbft von heute ab gur Einficht offen.

Biesbaden, ben 18. Robember 1907. Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmadung.

Der Bluchtlinienplan gur Festjepung einer 4 Deter breiten Strafe am Schulplat in der Lehrftrage bat bie Buftimmling ber Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeichog, Bimmer Rr. 38 a, innerhalb ber Dienfiftunden gu jedermanne Ginficht offen

Dies wird gemäß § 7 des Gejetes vom 2. Juli 1875, betr. bie Unlegung und Beranderung von Stragen ic., mit bem Bemerfen bierdurch befannt gemacht, daß Ginwendungen gegen tiefen Blan innerhalb einer Ausichlugfrift bon 4 Bochen beim Magiftrat idriftlich angubringen find,

Dieje Frift beginnt mit bem 22. Rovember und enbigt mit Ablauf des 20. Dezember 1907.

Biesbaden, ben 18. Rovember 1907.

Der Magiftrat.

Nichtamflicher Theil

Mambach.

Betrifft Die Bieh. und Edlachtungegahlung am 2. Dezember 1907.

Muf Beichluß bes Bundesrate findet am 2. Dezember b. 38. im Deutschen Reiche eine allgemeine Biehgablung fratt. Beichzeitig wird bie Bahl ber in den letten 12 Monaten por ber Bablung vorgenommenen, von ber amtlichen Schlacht. vieb und Bleijchbeichan befreiten Schlachtungen ermittelt

Bur Aufnahme Diejer Ermittelungen Dienen Die Bablfarten A 1 und A 2, bie ben Sanspaltungeborftanben bemnadit jur Unefullung burch die Babler rechtzeitig jugeftellt werden, oder aber es werden die erforderlichen Erhebungen direft burch die Babler an Ort und Stelle porgenommen. 3m legtgenannten Galle bitte ich ben Bablern jede gewünichte Mustunit gu geben und bemerfe ich biergu noch, daß bie Angaben in ben Bahlfarten gu feinerlei Stenergweden benutt werden. Coweit die Bahlfarten A 1 und A2 durch die Sanshaltungevorftande felbit ausgefüllt werden, erfuche ich, die begligf. Angaben in ben einzelnen Spalten genan und bollitandig gu machen, ba unrichtige und unvollständige Angaben bas Bahlgeichaft wejentlich

hat der haushaltungevorftand die Musfüllung ber Bablfarten felbit bewirft, fo hat er am Schliffe die Richtig feit ber Angaben ant der hierfur vorgeschenen Stelle gu beideinigen. Schlieftlich mache ich noch barauf aufmertjam, bag bas Biebereinfammeln ber burch bie Saushaltungevorfrande ansgefüllten Bablfarten fpateftens am 4. Dezember b. 38. beginnt, Die man bis gu dem genannten Beitpuntt and. gefüllt bereit halten wolle. Gine Musjullung ber Bablfarten A 2 über bie Chlachtungegablung ift nur in ben Fragen unter II i. IV (bei Schafen und Biegen) erforberlich.

3d darf wohl vonfeiten der Einwohnerichaft die genaut Befolgung meiner vorfiehenden Anordnungen im Intereffe einer glatten Abwiedlung des Bahlungoge daftes erwarten. Rambad, ben 15. November 1907.

Der Bürgermeifter Moraid.

Das muß man

Berfaufe febr fcon, legunftigt burch febr vorreithafte

Gelegenheitskäufe

herren u Anabem Baletots für herbit und Binier in febr weiche meiftens aus einer Ronturg. maffe berrühren beien früherer Bubenpreis 15, 20, 30 bis 45 MRt. mar, jest 5, 10, 15 bis 25 Mt.

Schone Derrem, Rnaben und Burfchen Minguge, auch Echnian uge in febr bubichem neuen Muftern in größter Muswahl und gut febr billigen Breifen.

Gin großer Boften Sofen, tur jeben Beruf geeignet, ju 2.75. Gine Bartie Savelod's jum Breife von 3, 4, 6 und 8 Mt. beren fruberer Bertaufspreis bas Dreifache mar.

Bitte fic bavon gu überzeugen, ba auf jedem Stud ber frubere

Befannt Dine Dlengaffe 22 1 Stiege. für recu! Dine Dlengaffe 22 Rein Raben. Grftes und größtes Ctagengeichaft für Gelegenheitstäufe. Gegenüber ber Erfenbanblung bes heren Bimgraff. 940

G. u. J. Pfusch, Rheinftraße 21. Photograpile. Runftierifd vollenbete Ausfuhrung. Dagige Breife.

217. Boniglich Sceufifdje Blaffenlotterte.

5. Rtaffe. 11. Biebungstag, 18. Rovember 1907. Bormittag. Rur bie Gewinne über 240 Mt. find in Rlammern beigefügt.

674 880 906 (1000) 48009 34 80 227 318 20 578 810 49007 137 20 681 88 1800) 736

681 98 (1000) 736

60168 171 385 510 55 51390 (500) 748 842 5203 297 638 (500) 65 95 910 83 93 53927 (3000) 92 241 64 430 56 85 796 925 54093 81 (3000) 183 (1000) 209 85 772 664 83 (3000) 738 862 (3000) 908 55105 237 1600 39 374 (10000) 531 747 (3000) 56027 (500) 324 402 638 855 57003 294 689 798 58001 78 379 (1000) 741 72 59319 451 575 634

60225 531 634 56 748 (3000) 74 741 818 75 939 63106 337 542 58 62 63 (500) 33 94 64010 100 649 59 (800) 74 741 818 75 939 63106 337 542 58 62 63 (500) 33 94 641 100 649 59 (800) 70 94 777 65107 19 687 779 66034 46 115 335 38 61 411 716 984 (500) 98 67144 439 711 812 63128 78 210 272 830 70 721 148 305 441 504 734 72244 323 436 500 37 64 596 (6 0) 724 848 (3000) 72 044 124 242 73 89 (1000) 387 401 (500) 623 738 991 73 301 185 232 3000 438 61 791 862 74037 155 (500) 414 739 75487 3 9 76082 149 288 417 20 697 (500) 38 (500) 605 6000 13 778 867 (3000) 948 77090 227 94 287 66 742 630 78095 63000 84 484 68 571 99 777 654 76100 17 282 03 309 35 531 92 55 817 40 957 65 (800) 84

341 631 73 617 805 29 967
210001 40 59 209 340 (500) 611 801 948 211002 108 57 423 867 (500) 631 738
811 2:2903 100 223 95 330 510 28 75 902 215114 482 588 877 713 623 41 90
214228 463 78 904 215168 (500) 77 80 272 471 (1000) 550 747 52 216129 (1000)
424 903 217111 201 354 435 587 646 775 88 998 218027 60 101 251 370 90
424 707 729 832 3000) 65 620 219097 244 (500) 305 70 869 925
220146 (10 000) 61 500 219097 244 (500) 305 70 869 925
220146 (10 000) 61 500 810 (500) 81 933 41 88 94 22 (303 109 245 511 635 68 74 688 82 928 22 22164 224 32 (1000) 50 40 631 41 868 22 24005 (500) 33 100 370 486 500 600 722 73 22 4074 253 627 33 840 22 5100 22 6341 31 747 908 22 7078 134 344 444 739 54 22 8104 500 973 22 2001 7 53 80 83 107 382 330

C24 85 725 861 230611 708 88 231814 615 726 232187 383,482 801 12 233007 19 206 61 401 49 69 557 640 234118 248 69 546 845 886 235153 (1000) 563 452 96 97 575 632 (500) 98 919 (3000) 238144 397 539 789 (800) 237043 147 245 69 810 845 944 (500) 236078 (600) 444 533 762 919 238002 49 225 533 067 803 (1000) 955 240165 59 (3000) 76 412 42 563 787 92 (500) 601 20 90 (3000) 67 901 244402 (3000) 880 242029 256 79 319 414 43000) 614 702 694 (500) 67 909 13 8) 243024 75 170 (500) 230 68 632 40 244006 236 (3000) 90 584 57 61 65 612 21 724 831 9 245063 131 802 29 652 57 725 656 246-21 426 247156 (1000) 40 380 421 771 845 (3000) 80 930 23 48 248235 (500) 407 (500) 650

21 734 831 2 245083 131 800 29 053 57 735 869 246331 438 247135 (1000) 407 800 21 71 845 (2000) 60 933 23 48 248335 (500) 407 (500) 60 500 700 68 824 248090 491 555 25074 500 69 507 756 607 39 90 251035 134 239 50 35 43 65 528 (1000) 605 07 12 254044 67 119 496 661 741 889 28 523 350 477 660 (2000) 62 500) 25 6169 470 17 50 (500) 56 525 37 (1000) 71 81 722 (1000) 47 53 842 25 746 899 (1000) 618 44 76 741 859 28 525 40 60 77 77 1813 25 547 80 18 (500) 37 18 99 98 26 75 75 80 18 (500) 71 8 26 30 25 74 8 8 9 26 75 75 8 8 10 000 51 8 (500) 71 8 26 30 29 75 75 8 8 10 000 51 8 (500) 71 8 26 30 29 75 8 10 000 8 10

Freitag. ben 22. Rovember b. 38., nade mittage 4 Uhr, wird im Rathaus ju Raurod, ein gut genährter

Gemeinde-Bulle

öffentlich meifibietenb verfteigert.

Raurod, ben 15. Robember 1907. Sachenberger, Bürgermeifter. 20

Wahls Speije Dans,

gibt Mittagstifch ju 60 Big., auch außer bem Saufe Jutino Babl, langfabriger Rudenchef.

HOCH Zeit

ft es jeht, Blumenzwiebeln (im Preife von 3-25 Pfg.), Riefen, Spazinthe in Glaier ober Erbe in pflangen. I. G. Mollatt. Camenhandlung, Martifte. 12, gegenaber Raisteller. 8015

217. Moniglid Brenfifde Mlaffentofterte.

5. Rlaffe. 11 Biebungstag. 18. Rovember 1907, Radmittag.

81 173 533 16 565 10000 673 80 80 97 78156 217 93 510 817 90 966 79519 50 80 48158 230 659 43000) 82 214 308 492 (500) 518 531 33 988 102 294 376 80 418 709 610 63 947 3433 467 96 97 830 88112 80 256 (1000) 416 557 619 781 (1000) 504 69 694 40 15000 88340 483 704 87 682 150 76 227 45 50 818 183 (500) 91 512 88 475 (500) 631 723 805 40 73 \$3800 87 701 82 89 686

115:63 40 805 539 27 74
120:07 527 12:075 210 90 337 416 28 573 (1000) 601 6 (3000) 925 12:2012
(500) 29 (50) 48 237 87 (1000) 663 (500 736 (500) 64 12:3158 75 87 225 84 97
405 703 46 834 12:418 277 519 436 (500) 530 708 833 (1000) 85 902 (1000)
125:200 800 861 914 31 12:9109 325 700 861 08 12:7127 59 226 63 (600) 373
546 41 12:8156 264 (500) 347 458 608 (500) 721 671 12:8042 50 88 91 127 58 234

19 C:81 600 377 614 70 617 733 56 563 199120 88 85 263 409 508 44 59 733 11000 885 807 2 20077 40 633 765 981 20183 670 603 49 769 78 363 CC2031 90 C17 773 (1000) 886 64 6500 937 20 2006 126 6800 244 889 417 800 20 4054 75 191 884 83 500 131 64 77 20 5500 42 1900) 155 315 61 (3000) 835 674 830 (1000) 31 79 23 6832 418 90 705 (1000 25 805 20 790) 440 640 710 980 20 41 169 838 62 779 817 71 60 806 20 9814 45 588 823 210180 215 576 850 8508) 22 790 817 71 85 83 244 621 914 21201 440 583 804 817 80 81 21409 238 500) 554 762 85 66 76 982 (1000) 218 500 167 391 445 510 00 733 103 16 46 49 216044 153 75 21 23 544 407 636 674 217257 448 895 610 005 20 1104 21 400 83 100 85 21

240451 54 721 (3000) 500 56 241013 24 213 259 425 90 551 601 242150 19 374 755 804 243015 199 233 (800) 82 377 433 18 75 54 547 (1000) 242172 603 (500) 30 638 723 (600) 801 244505 909 504 622 25 70 (5.0) 751 614 145432 97 583 678 717 801 (600) 870 247884 277 82 (1000) 407 609 25 56 877 19 901 2448 57 385 706 820 65 248953 191 199 525 (500) 802 825 79 25 (100) 407 607 248 57 70 91 91 42 251183 353 (600) 504 825 79 77 25 (211 47 66 70 513 607 824 93 996 (2000) 25 3383 (1000) 506 25 4049 120 79 564 710 89 818 80 933 28 517 82 233 349 436 609 38 713 832 (1000) 91 879 5600 25 6183 416 651 810 (500) 92 (1000) 955 257016 227 37 70 400 69 516 752 879 82 25 8135 295 (500) 815 459 631 85 (500) 800 900 80 83 25 604 107 72 23 887 831 266 (500) 815 459 631 85 (500) 800 900 80 83 25 604 107 72 23 887 831

Jahres-Berjammlung

am 20. Rovember 1907, nachmittage um 4 Uhr, im Bereinslofal "Guter berg".

Um gabireiches Ericheinen wird gebeten

Der Boritand.

Habe meine ärztliche Tätigkeit wieder aufgenommen.

Dr. Dercum Friedrichstrasse 40.

rg.

m.)

988

615

500) (484

2519

1000

849

2013

752

1045

3247

2211

922 B270

mi.

16

hr,

703

ien.

614

Mittwoch, 20. Robember 1907.

Rauenthalerfir. 8, Sth., 2 B.

Rheingauerfir. 16, on D.,

Rüdesbeimerftr. 36, Bib., ich.

Rudesheimerftr. 36, Reuban

Carl Bergh ufer, tib, ichone 2-3. Bim . EB., ber Reng, entibr.,

m. Balt., beegl. Beb. gr ich. Frontfe. B., 2 B. u. Riche, b.

Roo, ob, fpat. ju perm. 9:ab.

Bictenring 14, Sto., p., 20g.-Bohn. m. Bubeb per 1. Rov. ju verm. Rab. im Sanfe bei

Bietenring 14, Mtb. 1. St. 2. Bim. - 20obn, mit Bubeb, per for, au berm Rat i o b.

Fr. Singatt, Gebr Zoffole, 8516

fot, au berm Rat, i o. b. Fr. hingort, Gebr, Toffe o 8515

Bahnboi, ichone 2.Bimmer-

Bohnung, berrliche Musficht im

Bierfradt, Zalftrafe 7, find

1 Zimmer.

Molerftr. 67, 2. Gt., 1 Bimmer

biffig an permieten.

Ruche u. Reller (ichon u. groß) event, mit Gas auf 1. Rabember

Baulbrunnenfir. 8, 1, auch 2

Briedrichfer. 48, 4. 600 1 Bipmer und Bubeber fofore gu

Gobenftrafe 16, Sth. 1 Bint. Ruche gegen hausarbeit fofort

Setenenfir. 12, geraum, Dadiw

Bellmundftr. 40, icone Dach

wohn., 1 Bimmer, Ruche und Reller, ju verm. 645

Sellmundfir. 52, 2, bab. Dani.

Dermannftr. 19,3.r, 1 bubich gr.

Bimmer, Ruche u. Reller fof. ob. fpat ju vm. Rab. Wellrig-ftrage 51 im Laden. 305

Budwigftr. 3, 1 Bimmer und Ruche ju vermieten. 8899 Bu erfr. Budwigftr. 11, 1.

Rt. Dadwohnung, 1 Zimmer

Cranienftr. 62, 1 3mmer u.

Cebanftraße 5, Dib., 1 Bin. und Rude per gleich ob. fpater

Möblirte Zimmer.

Molerftrafe 16, 800 p. einf

Bleidifte, 25, Oth. part., Arb.

Blückerftr. 7, 2. St. rechts, möbl. Mani. u. Logis für M. 2.50 p. Woche ju vm. 623

To beimerfte 21, 3. r. gr.

Betten gu verm., à Berfon 15

beigh, mobl. Bimmer an reinl

Treimeidenftr. 4. Bbb. Frifo

Branfenfir. 15, 3, 1, mbbl Bimmer mit 2 Betten an 2 auffandice Arbeiter in bit 7075

Briedrichftr. 44, 8, St. linte, fcon mobliertes Bimmer gu 8621

Jahnfir. 25, s. . r., mobi, at

Rarigir. 37, i. r., erb. junge. Mann gute Koft u. Logis für 10 Mt pro Woche. 5042

Arbeiter gu verm.

Rimmer gu berm.

Ruche ge vermieten.

u. Rude, per 1. Wob. ju om.

ober fparer qu berm.

auf 1 Dez. zu verm.

laben.

Bim., Ruche, Reller auf gleich

Bimmer, Ruche und Reller per fofort ju verm. 9609

mehrere 2-Zimmer-Bohnungen nebft Zubeh. u. Wafferleitung 325

Doigneins, Buesvavenerur 41. n.

3. St. ju verm.

ju permieten.

Rabered part, linte,

und Ruche per fofort ju verm. 978b. bei Rortmann. 8417

ich, 2-Bint. Wohn, bill. gu vm. Rab. Bob. v. r. 7527

2-Sim. Wohn, mit Balt, und Speifet, fof. gu verm. Raberes baf. ob. Gobenftr. 16, B. 627

Miethgeluche

Größerer

mit Solle ju pachten ober gu faufen gefucht. Offert, unter &. B. an bie

Gutgebend. Rolonialwaren. geschäft zu mieten gesucht. Angebote u. B. 47 an die Exped. d. Bl. 567

Vermiethungen

Zimmer.

Scharnhorftftrage 3, igone St., Reuban Ranth u. Schmiet, mit elettr. Licht, Ert., Ballon, Bab, Bartett und Lineleuming. bobenbelag. Ren hinterhaus Rab, bei R. Edmibt, baf. 2254

4 Zimmer.

Gde Emfer. u. Weißenburg. ftraße, ich. 4-Rim. Pobn mit Gietre. Bad, Roblenanty, Speile-fammer, 2 Balt. u. Erfer per fotoer ober hater zu vermieten. Rab bafelift ober Baubureau, Kuanebr. 2.

Charnhoritftrage 3, imone 4-3im-Bobn 1, und 2. Stod, Reuban Rantb u. Schmidt, mit eiefer, Licht, Erfer, Ballons, Bab, Bart.- und Linoleum-Bugbobenbelag. Rein Sinterh, 9las, bei 9. Schmibt, ba'elift. 2251

3 Zimmer.

Sneifenauftr. 12, Borber. u. Simmer. find ichone 3-3immer-Bohnungen mit reicht. Bubeh. per fofort ju berm. Rab, ba'elbft part, finfe.

Goldgaffe 21 ich. 3-Bimmerwohnung m. Küche p. 1. Dez. in perm. Räh. Dohh.eimer-liraße 129, b. Fiichborn 408

Riedricherftr. 6, 1. u. 3. Et., je 1 Bohn. von 3 Jim., Rüch: Bab Erfer u. Balton nebit Bub. roentl. mit Lagerraum per 1,

Ricinfir. 13, Renbau, elegante 8-Bim. Bohn., b. Reug. entipr. eingerichiet, ju verm. Raberes dajelbit oder Hallgarteritr, 4,

Coone geraumige 3.3im. Bobnung in grinnber Lage fofort ob. ip. preism. 3. pm. Raberes Philippsbergftr. 38,

2. rechts. Scharnhorfiftr. 12, icone 3-Simmer-Bohnung Bbb. Frtip,

per rofert in bermieten. Bobn, part, u. Dacht, gu bin Rab. Bob. part.

2 Zimmer.

3obannisbergerftr., gweites Baus rechts, ichone 2. Zimmer-Bobnung (hinterb.) billig an

Rteififte. 15, Ctb., ich. 2.8im. Bohn, ju verm. Rab. bafelbit ob. Sallgarterftr. 4, 1. St. 177

Ludwigftraße 8, a Bimmer n Rude ju perm. Rob. Lubmigfte. 11, 1

Ludwigfte. 6, 2 gr. Zimmer und Ruche (Frontspihe) zu ver-

Lubwigfir. 11, 1, 2 Bimmer u Ruche ju verm.

Dadywohnung, 2 ob. 8 Bin und nuche, per 1. Roo. 3n verm. Rab. Moribftrage 28, Bigarren-Laben.

Roberfte, 25, Bbb. p. ein ich. mobl. Bim. an auft. Fraulein au permieten. Cedauftrage 5. ftb. 1. Gt. L.

mobitertes Bimmer ju vers

Cedanftr. 12. 2. L. möbliertes Simmer zu verm. Samalbaderfir. 11, 1.

Dianiaree gu vecm Sotel "Landesbenfmal" Salte ftelle ber eleftr. Babn "Moolfs-hobe", fein mobl. Simmer auf

Läden.

Tage und lang. Beit.

fenbau Beit, Dotheimer-frage 28, ichoner Laben mit Labenzim, ob. E.-R. w. A. fof. ober fpater gu permieten. Ras.

Schone Laden, S . S Ede Emfer. u. Weißenburgite. mit Lagerraume, Lobengim u. 2 Bim Mohn, gn berm. Rab. bajelbt ob, Baubureau, Angus-

Schöner großer Laden Gotdgaffe 21. unmittelbar an Langgaffe, fof. od. fpåt. 311 vm. R. Bureau, Dotheimerftr. 129

bei Bifchborn. Morigfte, 15, Rabe d. Haupt-babubofs, ich. geräum. Laben, auch für Bureauswede geeignet, per fof., event, auch fpat, gu pm. Rab., 1. Gt. 662

Der ient 15 3abren ben Beren Gde Zaunusfir. u. Beis: bergftr., vid-a vis bem Rodibrunnen, ift auf 1. Merit 1908 gu verm. Der Laben bat acht Schaufenfter, ca. 300 Quabratme'er Blache, fom. entforechenbe Rebeuraume, Raberes Taunusftrage 13, 1. St. 6457

Geschäftslokale.

Gutgeb. Roloniativ., Obfte u. Gemufe-Gefchaft ju bermieten, Rab. gu erfr. Dorf-frrage 19, im Laben. 273

Bietenring 5 Baderst fofort gu verm. Rib. 1. Et. 5111

Werkstätten etc.

Guftav: Adolfftr. 5, 1., Ctall filt 2 Bferbe m. Remife und Speicher foi. ob. fpat. ju um.

Riarenthalerfte. 5, Lagerraum au permieten.

Bur Baicherei, Cepat, Waich fuche nebit Bigetraum per fot, gu verm. Bleiche gang in ber Rabe. Raberes 1723 Bothringeritraße 4.

Bu verpachten: Wiefen (Manistol), Meder (Fleinhainer, Maingeritz., Dreis meiben). Mab. Mbeinftr. 44, 1.

Grundstück-Verkehr

O D D D Gesuche und Angebote D D D D

Geichäftshaus vord. Morifitr.

mit Laben und hinterbaus, auch für Sandwerfer geeignet, billig mit fl. Angablung ju verfaufen Offerten unter R. 140 an bie

Gin e nitodiges

Wohnhaus m. Luieftod, Andau, Hofraum u. Gärtiden unter günftigen Be-bingungen zu vert. Ras. Dot-beim Reugaife 108.

Baderei. Hans i. Rheingau m. Badereis betrieb, 400 M. Mieteinn. aus vern. Bahn. ift für 20000 M. zu vert. Näb. d. Th. Krüden, Wiesbaden, Scharnberfistr. 12.

Landhans

pord. Emferftraße, 50 Ruten jum Umbau geeignet, unter ber Tage zu verfaufen ob. ju vertaufden, auch mirb hopot, ob. Reftfauf in Bablung gen. Off. unter 3. 141 an Die Exp. biefes Blattes 141

Geschäftshaus Wellright.,

paffend für Schlosser, Schmiede, Schreiner, Tapezierer u. unter günftigen Bedingungen zu vert. Off, erb. unter W. R. 25 an die Erped. d. Bt. 9815 die Erpeb. d. Bl.

Ein Haus

im alten Stadtteil mit gr. Dofraum n. 2 Wertftatten ju bert, Rab. in ber Erpid. b. BL. 9879

Hypotheken-Verkehr

a a a a a Gesuche und Angebote a a a a a

Raufer ober Teilhaber

raid und veridwiegen burch Albert Müller, Rolo, hobefrage, Stollmertebane, Bimmer i bem Rapital vorbanben, Bejuch: Rudiprachen fodenfret Rein Inferatenunternehmen. - Babireiche Erfolge und Un to fennungen. - Bureaus in Reip. gig. Münden, Rarlernhe, Einitgart, Roln, Sannober, Bredlau, Berlin ufm. 28 1611

Darlehen

werben unter fulant. Bebing, ver-mittelt. Bank-Bertr. Scharnhorst-ftraße 12, 1. 300

Supothefem Sapital 3. 1. St., auch auf Sotels und größere Billen zu vergeb. burch b. Supothefen-Bant Agt. v. Rruden, Scharnborfiftraße 12, 327

Bar Gelb , Darleben ! anerf. reelle disfr. u. ichnelle Er-ledigung, maß. Zini, Ratenrück, guläfig. Prov. v. Darleb. Rück, erbeten. C. Gründler, Ber-tin W. S, Friedrichfter. 196.

Herren Anzüge u. laufen Gie auf und beite nur 9912 Paletots Reugasse 22, 1. Stck.



Wieshadener Privat-Handelsschule,

Rheinstr. 103. Telephon 3080. Telephon 3080.



Moderne Handels. Schreib- und Sprach-lehranstalt nebst Pensionat.

Anstalt von bestem Ruf mit vorzüglichen, praktisch erfahrenen Lehrkräften.

Beginn neuer Hauptkurfe: (für Damen und Herren)

am 1. und 15. eines jeden Monats Einzelunterweisung nach S0jähriger Praxis. Einfache, dopp, amerik Buchführung, Wechsellehre etc. Kaufm, Rechnen, Korresp., Stenogr, Maschinenschr, Rundschr., Schönschrift, Fransösisch, Englisch.

Kontorpraxis a. eigenem Musterkontor. Bank- und Börsenwesen. - Allgem. Handelslehre. Vermögensverwaltung. - Pension im eigenen Hause.

Zeugnisse und kostenlose Stellenvermittlung.

Stadttheater in

Direktion: Max Bebrend,

Mittwoch, den 20. November 1907 (Preuss. Busss und Bettag).

Nachm. 3 Uhr. Bei ermässigten Preisen!

Gastspiel Carl William Büller

Abends 7 Uhr.

Neuheit Zum ersten Male.

In vollständig neuer Ausstattung an

Dekorationen und Kostümen:

Madame Butterfly

Japanische Oper in 3 Akten. Musik von G. Puccini,

Billetbestellungen bei D. Frenz, Wilhelmstr 6, Reisebureau Engel, Wilhelmstr. und Schottenfels & Co., Kolonnaden, sowie an der Kasse des Mainzer Stadttheaters. 107/173

Stadthalle in Mainz. 8 ubr. Mittwoch, 20. 9tov. 1907 (Bug: u. Bettag in Breugen.)

Ginmaliges Enfemble-Gaftfpiel bes Albert Schumann=Theater

aus Frantfurt a. DR. Direftion : Julius Ceeth. Lene Land, Barodistin; Lestie Brothers, urtom. Musif-probustionen; 12 Kofafinnen, militärische Exerciten; Frangis Rénolde, französische Koloraturiängerin; Granto und Maud, Tanzieilschnfiler; A. Heinen, Dumorist; Alfonso Silvano, Equilibrist; Baolo Befari, Schwing-jeil-Aft; G. Wertel, Mimiter; I Schwestern Mänlier, dreif. Red; Kate Wallan, Soudrette.

Ginlag 7 Uhr, von 714-8 Uhr Kongert bes 35 Mann ftarten, eigenen Theaters Orchefters unter Leitung b. Rapellmeifters u. Komponiften & Babt.

Preife der Plate: Rum. Sperfit D. 3, num. 1. Tifchplat M. 3, 2. Plat nicht num. M. 2, 8, Plat nicht num. M. 1.50, Mittelgalerie M. 1, 1. Seitengalerie M. 0,75, 2. Seitengalerie MR. 0.50.

Billetvorverfauf: in b. Bigarrengeschäften Carl Caffel, Rirchgasse 40 und Martifer. 10, sowie am Tage ber Bor-fiellung selbst von 11-2 und ab 7 Uhr abends an ber Kasse ber Stadtballe.

Die Borftellung ift fo rechtzeitig beendet, daß bas aus-wartige Bublifum bequem bie Anschluszuge nach allen Richtungen erreichen fann,

Biophon-Theater,

Sithelmstraße 6. Otto Reuter, Couplet.
Theodor Bertram, als Bolfram im "Tannbaufer".
Sedwig Francillo Kauffmann u. Jean Radolowitsch in

Beibermarich aus "Boceaccio". Beibermarich aus der "Luftigen Witwe". Falschmilinzerbande. — Sogetregatta in Cowes. Ansicht von Spanien. — Im Reiche der Diamanten. — Erntefest 10 173 im Spreewald. — Humoreste.

Residenz=Theater.

Bernfprede Unichluß 49. Gerniprech-Anichtus 43.

Direttion: Dr. phil. & Ranf. Gunfgigertarten gultig. Dugenbfarten gilitig.

Donnerstag, den 21. Robember 1907.

Franlein Josette — meine Fran. (Mademoiselle Josette — ma femme) Luftspiel in 4 Aften von Baul Garvault ni Robert Charven, Demifch von Mar Schonau. Spielleitung : Ernft Bertram,

Unbre Terrnan Durté Brau Dupré Boierte, teiber Toditer Murianne Totecht Malavert Arifibe Balorbier Saint-Affifes Fran Gaint-Mffifes Joe Radion Urbain im D'enfte bei Unbre 26ontine Marie, Rammerzofe bei Jofette

Mlice Sarben Max Bubmig Band Bilbelmy Briebrich Degener Theobera Borft Mibert Robier Arthur Rhobe Bergarb Gafcha Darget Bifchoff Beiene Beibenine Willin Schafer

Rubolf Bartat

Ernit Bertram

Ciara Rrause

Buife Delofea

Bin Bortier Bolfgang Legler Det I., 3, und 4. Alt fpielen in Baris bei Anbre Ternan, Der 2. im hotel Bellevur in Mounetier in Savopen. Ein Portier Raffenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 9.30 Uhr.

Ein Oberfellner

Pianos Ataget, Sarmoniums, pramifert, von unübertroffener Qualität und selbener Breiswürdigkeit liefert direft an Brivate auch gegen Raten ober monatlich

= 15 Mark =

an überall franto bin. Langjährige Garantie. Ratalog gratis. W. Müller, Pianofabrik Mainz, Münllerlir. Begr. 1843.

Die angefündigten Evangelisations=Dersammlungen

von Brediger Binde in ber Marfiffirche vom 12. Rovember bis 1. Dezember jeden Abend, finden nicht um 8. fondern um 8% ubr ftatt. Jebermann ift berglich eingelaben.

Operngläser, Feldstecher, in jeber Preislage C. Höhn (3m). C. Krieger, Langgaffe 8.)

Wiesbad. General - Anzeiger.

3. Mann, 30 3. alt i.St. als Kaffierer, Bertrauenspoften ob. fonst. leichte Beichäftigung, K. fann gestellt werden. 558

Off, u. F. 558 an die Exp. d.

Tudt. Frifeur fucht einige herren auß. d. Sanfe 3. Rafieren. Offerten unter S. 542 an bie Exped. b. BL.

Anftand, faub Radden fucht Monatoftelle Schierfteinerftr. 18 Sib., 1. linfs

Junge Fran fucht Bur. ober Laben jut pupen 994 (Böbenfir. 5, Dits. p. r.

Offene Stellen

Männliche Personen. Bur Bermittlung von Beuer. berficherungen werben iatige

Herren

bei hober Provision gesucht. Off. unt. B. B. 584 an die Erp. b. Bl.

Suche fofort für meine Steinund Kornbrauntwein-Brennerei einen tüchtigen

Brin Judemoller, Steinbagen i. 28

Someiber für Menderungen fofort bauernd gefucht. 32 g. Schmitt, Mauritiusplat 3. Gin Wochenfdneider gefucht Stifftr. 22, Sth. part.

Karren-Fuhrleute

gef. Uhle Terrain). Uhlandstraße (Knoop'ides

Ein tudjoger Fuhrfnecht ge cht Maingerfit, 35, 8185 Tüdtiger Webeiter f. Garten-

Bu erfr. Gneifenauftr. 14, Sth.p. Unentgeltlicher Arbeitsnachweis,

Tel. 574. Rathaus. Tel. 574. Stellen jeder Berufbart für Manner und Frauen. Sandmerter, Fabrilarbeiter, Zag-

Branfenpfleger und Aranfenpflegerinnen,

Bureau- u. Bertaufsperfonat. Möchinnen. Allein. Sans, Ruden- und Rindermabthen.

Baid., But. n. Monatsfrauen, Laufmabden, Büglerinnen u. Tag-15hnerinnen Bentralftelle ber Bereine:

Biesbadener Gafthofe und Badehaus: Inhaber" Benfer Berband', Berband beutider Botelbiener', Orisverwaltung Bicebaben.

Weibliche Personen.



balbigen Eintritt eine

lapisseristir

Geft, Offerten mit Bilb, Ge baltsansprüchen und 3 Zengnisab-

Gebr. Hartoch, Ditffelberf.

Junges Madmen für leichte Saubarbeit 2 Ctd. gef. 98 Selenenfir, 9, 1.

Suche tudnige Rodin 50 20., Saul-, Rinb ., Alleinmabd. 35 M. monatt, in gut. herrichaften. Seellenbureau Magta@tembowipt 200rtiftr 13, 2

Chriftlidies Beim, Berberftr. 31, Bart. 1., Siellen nadzweis.

Anftanbige Mabd, jeb. Ronfeffion finben jebergeit Roft u. Bogis far 1 IRt. taglich, famie fets gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober fpater geluche Stuber, Rinbergartgerinnen, Röchinnen, Daus u. Mileimmabchen.

Stuben MUeinmäbchen Meroftrage 31, 2.

Kaurgeluche

Stamm-junger Hühner gu taufen gesucht 6 Dreiweibenftr. 6, 2. r.

Büdersdrank Büderreal

gebraucht zu taufen gefucht. Off. unter E. 21. 07 an bie Exped. d. Bl

Bable ftete bie bochften Breife für Anochen, Lumpen, Alteifen, Blei, Kupfer, Bint, Meffing, Gummi u. Reutuchabfalle ic. Aldolf Bengel.

Rleiner Berd ju laufen gefucht 5779 Griedrichftr, 14, 1.

Verkäufe

Gin fprungfahiger Gber ju verfaufen

Deutiche Schaferhunde. 5, Bochen alt. Stammbaum, find abungeben. Daf.

auch 1 Jahr alte Rube. 6 Faulbrunnenftr. 8, part. Reinraffige junge Forterriers (Stüd 5 M.) ju verf. 447 Bleichftraße 31, Part.

Jung. fdmary. Spitiden, Dompfaff und Brieftauben

Ludwigftr. 10, Baderei. Blebpinicher, reine Raffe, wunderschones fleines

Schogbundchen (für Weihnachts: geschent paff.) ju verf. Rab. Belenenftr. 17, G

Hühner, 1.3 schöne schwarze Minorfa, zu verfaufen. Fr. Weits. p. 564

Ranarien

Geifert) bodit pramiierte Sahne u. Weibchen, Beden uim gu verfaufen. Beifelhard, Raifer Friedr. Ring 2

Gin Mahrrad, 1 Cdraub. ftod, Beleuchtungeforper für und Eleftrijd, Bucht. tauben ju verfaufen Rirchgaffe 11, Stb. r., 1. St.

Reue und gebrauchte Beder. rollen ju vert.

Porfitrage 13. Eine Federrolle

35 Bent, Tragfraft zu verlaufen 9898 Belenenftr. 12.

Gin ftarfer Handwagen,

event, gwei gut erh. Bagen-raber billig gu vert. 9751 Biegand, hermannftr. 21. Geor. Deuchwagen in abneumb, Dedel gu bert.

Oranienftr. 34. Ge.r. Meggermag auch als Bieb transport Bagen bil. ju bert.

Oronienftr. 84

Birei neue Federrollen 20 u. 70 Btr. Tragfr., 1 neu., Schneppfarren zu vert.

Felbitraße 16. Gin gebr. leichtes Coupe paff. für Doftor, ein gebrauchter Jagdwagen u. Breaf billig zu verfaufen.

Herrnmüblgaffe 5. Gat erhaltene Rinberbettftelle fowie Woschmaschine zu verf. 380 Ablerstr. 50, 1. r.

Billig abzugeben:

1—2 Feberrollen, I eif. Betift,
m. Matr., I lad. Holybetift, m.
Epringel, I fl. Denighten, I Gasofden, emaill. Waichgeichirr m. Stanber, Balerien, getragene gut erhaltene Rleibungoftude: 1

Capes, 1 Badfifchiadett, 2 Ueber-gieber, 1 Rod 374 Geerobenftr. 6, p. r. Matragen,

Seegt. 9 Dt., Bolle 18 Dt., Rapol 30 Dt., Saar 35 Dt., Sprungr. 12 MR., In pert. 8249 Ranentba'erftr. 6. part.

Moldelbellen, Sodst, neu, 3-teil, Matr. und Reil 58 Dit., fofort gu pertaufen

Rauenthalerfr. 6, bart. Bwei gebrauchte Labenichrante ju jedem Bwed ju vert.

Faulbrunnenftr. 4. Drei antife Rommoden, alte Schränfe mit u. ohne Glasicheiben, alte Schreibtifche n. Sefreture, Tifche uim. ju verf. 595 Abelfsaller 6, Sis. pt.

1 großer Stollwerf-Automat, 1 Rugh. Sefretar, Meiderichränfe, Bafchtifde u. Schrante, Soin, Diman, Seffel, Betten, Matr.

1 Rohrplatten:Roffer, Spiegel, Bilber, Lufter und Lucas, 8 Defen, Gasofen und Gasberbe, grippen, Raufen, Tiefbau-Bumpe, Schacht-becfel, Heisforper, 10 000 Mbeins, Mofels und Bordeaug-Flaichen, 9 r. Stiickfäffer u. and. Play-mangels balber f. billig zu ver-

fr. Acker, Eleonorenftrage 3.

Eleg- last neues Damenkleid.

febr billig ju vertaufen 6'. Rleine Bebergaffe 9, 1. Gr. Militarmantel, faft neu, u. Baletot bill. ju vert. Friedrichftr. 46, Laben.

Com. Damen I. Capes b gu verfaufen Marentalerftr. 4, part. I.

Gr. Militarmantel, faft nen, Baletot billig ju verf. Friedrichftr. 46, Laben. Billig gu verfaufen : gut

erhaltene Blujen und Jadetts Rr. 44, jowie Mabdenfleib, und Mantel, Sate (2- u. 12-jabr.) 524 Stiftftr. 1, Bbb., 1. St. r.

Dunfi. Berren-Mugug, gute Mogarbeit, nicht getragen, für mittelgroße, schlanke Figur, jur Satfte bes Wertes ju verpatrte Des Bertes ju ver-faufen Geerobenftrage 5, Dib.

Ralfbrennerherd billig und 2 gebrauchte vern. amerifan. Defen, lettere à DR. 30 au verf. bei 3. Sirid Cohne,

Langaaffe 41. Gebrauchte, gut erh. Berbe u. Amterif. Defen billig abgu-

& Sohlwein, Schwalbacherftrage 41.

Ruhdung

abzugeben Blatterftr, 35. Albert Lattermann.

Gleg. Labeneinrichtung in pitch pine für Bigarren Geldhaft billig gu verlaufen. Rab, bei 90. Bender, Auftionator, Bleichftr. 2,

But erhaltene Toren u. Turen Sut erpanien billig zu verfaufen Rieblftr. 8.

Gutgehendes Rotonialwaren-Geichäft sof. sehr bill. abzug. Offerten Bleichstraße 9, Sth. 516 parferre r.

Bäckerei und Konditorei mit fchoner Wohnung und Laben nebft Remife und Pferbeftall in prima Lage zu verm. ober zu vt. Offerten u. 3. 176 an d. Exp.

Verschiedenes

werben grundlich erteilt 90 Rirchaaffe 13, 1.

Bukarbeiten merben ichid u. ichnell angefertigt Romertor 2, 8.

Stideritt empfiehlt fich (Bunt-, Golb. u.) billigft. - 5795 Scharnborute. 35, 2. Beigftiden) billigft.

Schneiderin, bon andmarts tommenb, empfiehlt

Dobbeimerfir, 24, Bart.

Krautschneiden wird beforgt. Fr. Blum, Elt-villerftraße 14, Milb. 2. 9783 Frau Nerger Ww

Berühmte Kartendeuterin, Sid. Gimmeffen jeb, Mugelegenb. 771 Marktstr.21, Ging, Meg.

Berühmte Wat rjagerin Schulgaffe 4, Sth. 2, 9951 Heiraten bestret 361

Fran Moder, Biesbaden, Morinftrage 52, 1. Heiraten jeben Stanbes

bistret Frau Webner, Romer

Eine anfprucholoje nette Dame

oder alleinstehende Frau, findet Aufnahme in guter Familie mit voller Benston monatl. 20—30 M. Boller Familienaufdluß zugefich., bagegen etwas Mitbilfe in ber hausarbeit erwünscht. R. Schillerftr. 13, Abolishobe.

Hotel=Bratenfett

prima Qualitat, abjugegen 530 Götheftr. 24, p. 1.

Sonder-Angebot! ff. Tafelrofinen " Krachmandelis ,90

Dauermaronen Bitronen (12 Std.) Hubert Schüt,

-18

Ballnüffe

Lafelfeigen

Dattel (Musicat)

Bicsbaden, Molfftraße 6. Telefon 3769. 591

Reelles Angebot! gezwungen meiner Rund fchait gute u. gebiegen

Schuhwaren in Borcali, Coepreany n. Ralbleder billig zu verkaufen, ba tein Laben, fein Erfer, nur Neugasse 22, 1 Stiege. Ernes w. attente Geldatt für

Belegenheitefaufe 8484 quien und ebieg. Qualitaten,

Kartoffeln!! troffen. Daberiche, Gierfartoffeln, Manschen, ftets porratig. Ctto Unfelbach, Rartoffelgroßbandlung, Schwalbacher-ftraße 71. Tel. 2734. 469

Anzundeholz ein gespalten per Str. 20,20

Brennholz per Str. Mt. 1,30 liefert frei Baus 7784 Sch. Biemer

Dampfidreinerei, Damprineritraße 96, Dopheimeritraße 96,



all. Enfteme, омей веп вепоп mierrepen Fatr. Dentid. lands, mit ben . weurft .. fiberh. egibierenben Berbeif rungen empf benens Matengahinng

Laugiabrige Grautie, ,281. G. Du Sais, Wechanifer Rirchgaffe 21. Telephon 3764 Ergene Recurante-Ebertuatte



Wiesbaden, Nerostr. 35 (Haltestelle Röderstr.) Nur Mittwoch und Samstag

bleubend iconen Teint, weiße fammetmeide Sant, ein gartes reines Weficht u. rofiges, in enb. frifches Empfeben erhile man bei tagl. Gebrand ber echten

Sterkenplerd-Littenmöldi-Sette v. Bergmann und Co., Radebeni mit Schnymarle: Stadeupferb. A 20, 50 \$1. bei One Die Drog. A. Crat. B. Rimenbeimer, G. Porpehl, C. B., Boths Roft, Gruft Rods, Aob. Canter, Osc. Begler, D. Roos Radi, Chr. Tanber, Grin Bernuein Dugo Alter" in Sochheim:

In Mainger Cauerfraut Rene Calge u. Effiggurten Rene boll. Bollheringe HeuenRollmops u. Bismard.

heringe empfichit Martin Beysiegel Friedrichftr, 50, Ede Schwalbacherftrage Dis-a-Dis ber Infanterie-

Raferne.

Laubfägeholz

billig ju verfaufen R. Blumer & Cohn,

Dothbeimerftr, 55. Bo tauft man billie und Serren- u. Anaben-Befleibung?

Schröder Reinhold

Sellmunbitrage 45. herrenang., bochm. v. 9.50-45 DR. Burfdenanguge v. 8 DR an. Anabenanguge v. 2.75 M. an herren-Baletots v 14 50-45 92. Anaben: Baletots v. 4 IR. an Berren-Loben-Capes v. 6-18 DR finaben Boben-Cap & p. 3-15 Dt. herren-Boben-Joppen v. 5 DR. an Anaben-Loben-Jopcen v. 3 DR. an herren: Boien v. 2-18 Dt. Leibhofen v. 80 Bfg. an Groger Boften-Berren u. Rnaben 595 Migen von 30 Big, an.

Brennholz 4. Beniner 1.30 Mr. Angundeholz fein gefpalten, à Brr. 2.20 99r. frei ins Saus. 9368

Ottmar Kissling, Ravellenftr. 57. Ze.

Damen menden fich bei Rusbleiben beftimmter Borgange vertrauens oll an Frau Mr. Mufenneti. Birich I (Schweit), Lowen-ftrage 55. (Biele Danfichreib, Midporto erbeten.)

Günstines Annebot

Mnguge in febr fconen Duftern Joppen für herren u. Anaben follen bief. Menat verlauft werben Durch Gelegenheitstäufe und Erfparnis ber hoben Labenmiete verfaufe gu i bem annehmbaren Preis, Bitte fich u übergeugen

Mur Mengaffe 22,1. Grites und größtes Stagen-gefcaft i. Gelegenheitstäufe Begenüber ber Gifenhandlung bes Serrn gintgraff. 9524

Eine Partie guter Zigarren

werben gu Mt. 2,90 u. DRt. 3.90 per 100 St. verlauft bei 9445 J. C. Roth, PBelmitt 54, Bote Cecilie.

Wehlfahrls-Geld ose

à 3.30 Mart. noch zu haben bei 337 Slossen, Rirchgaffe 51. Rud. Stassen, Babubots ftrage 4.



Pferde-Schermaschinen (befte Qualitat).

Schleifen u. Reparaturen billigft. Ph. Krömer, Metsgergaffe 27. Et. 2079, St. Langgaffe 5. Zel. 2079. Zel 2079,

Haar-Hausschuhe u Bantoffeln für Damen, herren und Rinber, fowie hautichube in Bilg u Led r mit u. ohne Abfate, mit u. ob e Schnallen in verich. Farben, Qualitären und Erbfien bon 50 Bfg an. 9213 Rur Marfeitr. 12, 1. (fein Laben).

Telefon 1894. 3-20 Mk. tagl. I. Berfouen Rebenermerb burch Schreibarbeit, bandt. Zarinfeit, Bertretung ac. Maberes Gewerbecentrale in

Greiburg i. Br. Brennhoiz, Trodnes Atfallbolg, bill, gu bert. Sammes, 4424

Stublfabr., Meripftr. 45.

Buppen: Periiden

in schönst. Ausführung v. 1 M. an. K. Löbig, frisour, &

lm Handarbeitsgeschäft fauft man am billigften allerliebite Dedden aon 2 Bf. an b. ju ben feinft. Reubeiten, Tifch-läufer 48 Bf., Bettaichen 39 Bf., Burftens u. Leitungshalt. 15 Bf., Schube 35 Bf., Kreus u. Sfiel-tich. Alle bentbaren Handarbeiten werben ichnell u. bill, angesertigt u. aufgezeichnet Goldgaffe 2.

mit Goldbefchlag liefert ju jeb. G. Gottwald, Goldidmied, Faulbrunnenstraße 7.

Sung!

Möbel, Betten, Politerwaren, Wehnungs-Einrichtungen Spezial.: BrautausHattungen

taufen Gie am beften u. billigfte : Wilh. Minor,

Bismardring 4, Rabe ber Donbeimerftrage.

u. Santleiben alte Falle, beb mi beftem Erfolge. Rein Quedft ber-Dietr. Beb.

Robert Dressler, Berir, ber Raturbeiltunbe. aifer-Friedrich-Ring 4. 190-19 u. 4-6 Ubr. 3m Musfahren v. Ebaggons

jeb. Mrn. fom Uebernahme ganger Bauten bei billigften Breifen em fibelt fich Karl Güttler,

Geichzeitig empfehle am Guter-bahnhof Lagerraume, Werffisten bergt, iur Bermietung, Größere Lingahl

Dobbeimerftr, 127, 8289

wie neu bergerichteter **Pianos**

befannter Girmen, wie: Jemler, Mand, Schiedmaner 2c. von

Mr. 250 an ju verfaufen. Neue Pianos

von 435-1300 Mr. Lager u. Bertretung von Chied-maber. Ronifd, Anate, R. u. R. hofpianofabrifen, Radiale, Ceiler, Saate ze. Ständiges Lager von ca. 40 3ns ftrumenten. 427

Teilgahlungen geftattet. F. König, Bismardring 16,

ftrumenten.

Bignobandlung. Defen u. Herde werben ausgeputt in repariert.

Eierkiften, per Stud 40 Pfg., fets in haben bei 3. Sornung & Co., 9219

Rieblit 23.

Ronigl. Beamter fucht ab 1, Dezember gr. leeres gimmer mit Djen, Beb. u. Kaffee, fep. Ging. ungen., im Borberh. b. anftanb. Rabe Schillerplat, auf lange Beit. 701 Off. m. Preisang. u. J. 696 an die Exp. d. Bl.

10 % Rabatt

bis Beibnachten für Rleiberbuften in allen Größen auch, Berftellbare u. folde nach Dag Schnittmuftervertauf.

Atfademie Luifenplat 1a, 2, 21. jabr. Fram., unebel. Tocht, ein febr reich, we thef. Brauereibefigere, m. 1. 0000 DR. Barverm., w. Reigungsheirar m. nur fc. gef. Der n. w a. obne Berm. Ernfte rafchentichl. Refl. erb Rab "Cehn-fucht". Berlin 18. 57|105

Bereinsfälchen mit Rlavier frei

hermannftr. 9.

Ringfreie Kohlen.

Kohlen = Konsum Anton Jamin, Karlstraße 9, liefert Kohlen, Koks, Briketts, bester Zechen, zu billigsten Preisen. Telephon 3542.

Antertigung aller Marmor- und Granitarbeiten.

Mittmod, 20. Robember 1907.



brennt auf jeder Petroleum-Lampe u. ist ferner ein hervorragendes Material

zur Speisung von Petroleum-Oefen u. Petroleum-Kochmaschinen.

Garantiert echt zu haben in sämtl. besseren Kolonialwaren-Geschäften.

Engros-Niederlage:

Ed. Weygandt, Wiesbaden, Kirc gasse 34. 8483

Gelegenheitöfaufe!

Meine

find haltbar und koften nicht viel!

Reiche Ausmahl in allen Sorten, Farben, Qualitaten und Größen gu unglaubtich billigen Breifen finbet man Marttitr. 22, 1. Rein Cabon 1894.

Ringfreie Kohlen

Kohlen Koks **Briketts** Brenn= u. Anzündeholz offeriert in nur Ia. Qualitäten zu billigsten Preisen

Kohlen-Konsum "Glüdkauf" Inh.: Carl Ernst.

Fernspredier 2353. Gegenüber dem Wiesbadener Tsgblatt

Gemahlener Buder . . . per Bib. 20 Big. Betroleum per Liter 15

Karl Kirchner, Telefon 479. Rheingauerftrafe 2.

Hosenträger Portemonnaies

A. Letschert, Fanlbruunenftr. 10.

Täglich frisch!



Fridel's Fischhallen: Bleichftr. 4. Serberftr. 21 Grabenitr 16.



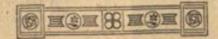


Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.95

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf: J. Hertz & Banggeffe



75 50



Haararbeiten=Spezial-Geschäft.

Großes Lager fertiger Böpfe von 3 Mt. an, haarunterlagen, Damenicheitet, Stirmyriguren, Toupets. Buppenperuden in ichonfter Ansführung, empfehle zu billigen Breifen.

Frisieren — Shampoonieren.

Ceparater Damem Calon. Mile Damen, die Saarerian notig baben, wenden fich vertrauends voll, ba Gingang u. Damen-Salon vollftandig ungeniert ift, an

K. Löbig, grifeur, Bleichftrage, Gde Belenenftrage.

pfohlener Familientee, ein magenstärkendes Genussmittel, in tausenden Familien regelmässig im Gebrauch. Durch schlechtes Bint entsieben: Rheuma. Ausschlagt, murelner Teint, Röteln, Pickeln, Hämorrholden. Verstopflung. Magenbeschwerden. Pettleibigkeit. Flechten etc. Besteht aus: Erdberr-Liftst-Tausenbyudeekr., Kransmins, Steinkies, Königskersen, Anis je 2, Venchel, Sennes, Schafg, Fanibaum, Lavendel, Flieder, Stesholz je 8, Huft, Caraghen, Karoll, Athas, Piettern, Linden, Sassafras je 4, Enterplies, Hadely, de.

Zur Blutreinigung!

Lavenote, Sassafras je 4, miterklee, Heldelb, je 1. Linden, Sassafras je 4, miterklee, Heldelb, je 1. Packete 50 Pf., 1 Mk u. 2 Mk. in allen Apotheken und Drogerieen. Alleiniger Hersteller: Gustav Lasrmann, Berlin S. 59. in Wiesbaden zu haben: Taunus-Apotheke, Taunusstr.

made gelegentlich ihres Befuches in Main; am Bug. und Bettag auf mein reichhaltiges Lager in mittleren Europa-Marten aufmertfam.

Karl Anger, Mainz, Große Bleiche 57, in Der Rabe bes Chlofplages.

liefern frei Saus von minbeftens 100 Bfb. an

Rojenkartoffeln und weiße Konigin per 100 Bjund DR. 2.60, per Rumpf 8 Pfo. 22 Pf.

Magnum bonum per 100 Bfund DR. 2.90, per Rumpf 24 Pf.

Industrie, gelbfleischige u. gelbe Englische per 100 Bfund m. 2.80, per Rumpi 23 pt.

Oherbayrilde Gelbe (Erlah für Möuschen) febr geeignet für Calat: und Bratfartoffeln per 100 Pfund DR. 3.40, per Rumpf 30 Bf.

Bfalger Blane und Blauaugen gelbtodenb, bodfein im Gefcmad per 100 Pfund DR. 4 .-, per Rumpf 35 Pf.

Echte Thüringer Gierfartoffeln per 100 Pfund M. 4.25, per Kumpf 40 Pf. Brandenburger (Taberiche)

per 100 Bfund DR. 4 .-, per Rumpf 35 Bf. Mandden (Salatfartoffeln) per 100 Bjund DR. 5.-, per Rumpf 45 Pf.

Bwiebeln (haltbare Winterware) per 1 Bjund 5 Bf., 10 Bjund 45 Pf. Bei größerer Abnahme alles billiger.

J. Hornung & Co. Tel. 372.

Paffende Weihnachts = Geschenke. Delauchtunge Können

für Gas- und elettrifches Licht, moberne Mufter. Größte Muswahl gu billigen Preifen.

Schaeffer Nachf. August

Sub. W. Hinnenberg,

Ede Caal- und Bebergaffe. Telephon 2729. 575

per Bfund 6 Bf., 4 Bfund 20 Bf.

Dotheimerftrage 74, Carl Sattemer,

einfache Behandlung, fofort Glublicht, fein Rugen, fein Soberfteigen der Flamme, bell wie Gas, auf 14" Geminbe

Ludwig Holfeld, Bahnhofsfrasse 16.

Großer Schuhverkauf! Gut! Rur Reugaffe 22, 1 Stiege bod Billig.

Kleiderfabrik, Mainz.

Große Bleiche 7.

Große Bleiche 7.

3 Minuten vom hauptbahnhof.

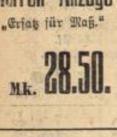


Spezialität:

Solide fertige Konfektion eigener Herftellung

> Knaben, Jünglinge

Herren Anzügen, Paletots, Joppen, Pelerinen, hojen.



Konkurrenzlos

unjer großes

Sortiment



Spezial-Abteilung

für feinfte

Mass-Anfertigung.

Großes

Arbeiterbelleidung

jeden Bernf.



unfer großes

Gefat für Dag"

Mk. 28.50



Bur Mittwoch, ben 20. Rovember (preuß. Buß: u. Bettag) haben wir Ausnahmepreife und berguten bei einem Gintauf von je Dit. 10 .- eine Fabrfarte 3. Rlaffe.

Verkauf nur gegen Bar.



Konkurrenzlos

Cortiment

Lielhkisten für Pianinos, Hunde und Fahrräder. 2171 自由の1世の14世の14世の18日の日

übernimmt

Porzellan, Glas, Bausrdt, Bilder, Spiegel

Figuren, Lüstres,

Kunstsadten, Klaviere,

Instrumente, Fahrräder

lebende Tiere etc.

zu verpacken, zu

versenden und zu

persidiern gegen

Transportgefahr.



Viafiermeffer von 1.25 Dt. an. Schleifen gut

Philipp Aramer,

Waffel-Decken, Woll. Schlaf-Decken, Daunen-Decken, Federbetten.

Große Auswahl. 297 G. H. Lugeabill, 19 Marititrage 19,

Ausverfauf. Eine Angabl neuer moderner

jeggen Lagers weit unter Alarentalerftr. 1, 3., 1.

Belegenhe tofauf! Gelegenhe tofauf!
Gngl. Schotzim. Ginrichtg. (wie
neu), best. aus Schranf, Bett,
Baichf. m. Loilette, Kacheleinl.,
Racht., Danbluch. 225 M., serner
Galerieichr. 25, Stegt. 29, Stühle
a.2 M., 11ür. Rleiberichr. 18, 2tür.
26, Küchenschr. 20, Sefa 25,
Rertif. 32, 34 u. 36, Sprungr. 20,
Matr. 15, Decth. 12 M. 7507
Aranfenstroße 19, part. Frankenstraße 19, part.



ettenmayer [Petroleum-Campe

3ch empfebe baber jum herbft und Binter mein gebes lager Beiroleum Sangelamben, Stehlampen, Bandlampen, Spiritusglühlicht Brenner, Betroleumpluhlicht Brenner.
Petroleumberbrauch pro Stunde 1 Pfennig.

Mattia Rossi, Metgergafic 3. Zelefon 2060. 9443

Paletote, Anguge u. Capes, fübb. Bare (Belegenheitetauf), moberne Stoffe, tabel: lofer Sin, beste Manverarbeitung aus affer-ersten Firmen, früherer Preis Mt. 30, 35, 40, 45, 50, jent Mt. 18, 20, 25, 30, 35,

Unfehen gestattet. Selle große Bertauferaume. Daniel Birngmeig, Schwalbacherfir. 30, 1. Stock (früher Lauagafic 5)

Mir Blutarme und Magenfrante empfehle meinen gut befommlichen Seidelbeerwein 1/1 Glaiche

Carl Sattemer, Obstweinkelterei, Dotheimerftrage 74. Rheinftrage 73.

Als vorzügliches und billiges Familiengetränk empfehle die beim Sieben der besseren Teen sich orgebenden

Teespitzen

Feine Qualität Hochfeine Qualität

per Pfd. Mk. 120. per Pfd. Mk. 1.40.

Drogerie Chr. Tanber. Kirchgasse 6.

Telefon 717.

Große Gelegenheitspoften in

Mengasse 22, fein faden

Vereinigte

Pottnebenanichluft- u. Haustelefonanlagen Frankfurter Privat-Telefon-Gefellschaft, G. m. b. H.,

Frankfurt a Main, Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256.

Diese Woche

fomint ein großer Bofien Bicholeberftiefel, fowie Rinderichulftiefel billig gum Berfauf Marktftraße 22, I, gein gaben.